

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 550. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 25. November.

48. Jahrgang. 1900.

(28. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Standesgemäß.

Roman von Karl v. Leiskner.

„Freilich weiß ich es“, fuhr die Andere fort, „und sie verdient es auch, daß man ihr gut ist. Nun also. Wie ich vorhin hinauf komme in ihr Stübchen, liegt Alles kunterbunt durcheinander, gerade so wie in einer Trödlerbude, und das ist bei Gabrielen etwas ganz Apathes, denn sie sieht auf Ordnung, wie nicht leicht eine. Ich schlage die Hände zusammen und rufe: „Mein Gott, Mädchen! Was ist dem bei Ihnen los?“ Aber statt der Antwort fängt die Kleine plötzlich an zu weinen und will mit der Sprache nicht heraus. Ich lasse jedoch nicht nach, und endlich kommt es doch zu Tage, was sie vor hat. Fort will sie, meine Gnädige! Denken Sie, unser Liebling will uns mir nichts dir nichts davonlaufen!“

„Gabriele? Fort?“ wiederholte die Baronesse erstaunt. „Was hat sie zu diesem plötzlichen Entschlusse bewogen?“

„Ja, sehen Sie, das ist's eben, Gnädige, was ich mit Ihnen überlegen wollte“, versetzte die Hausfrau. „Zuerst will ich Ihnen erzählen, was sie selbst darüber verlauten läßt, und wenn Sie es nicht übel nehmen, so rede ich dann frisch von der Leber und sage, was die Greißlerin mit ihrer großen Brille herausfindet, wenn sie der Sache auf den Grund schaut. Also ersens fühlt sich Gabriele, wie sie behauptet, recht angegriffen und kann die viele Arbeit in der nächsten Zeit nicht mehr wie sonst bewältigen. Das will ich ihr auch glauben; denn wer die Nächte der Krankepflege opfert, bei dem hält es mit dem Nähen am Tage freilich hart. Dann würde es auch nicht thöricht sein, über dem Kopf des Herrn Baron mit der Nähmaschine zu rumoren, da er noch immer recht angegriffen ist, meinte sie. Ganz unredt hat sie damit ebenfalls nicht; aber die eigentlichen Beweggründe sind das doch nicht. Nähen könnte sie im Nothfall unten bei mir, und wenn der Verdienst nicht ausreicht, so hätte ihre alte Freundin schon noch ein paar Pfennige übrig, auf die es ihr nicht ankäme. Nun setzt sie sich aber in den Kopf, zu einer auswärtigen Waise zu reisen, die in einer anderen großen Stadt wohnt, und dort beabsichtigt sie, sich einen Platz zu suchen, entweder in einem Geschäft, oder als Stütze einer Hausfrau. — Wollen Sie jetzt auch meine eigenen Gedanken hören, meine Gnädige? Dafür, daß sie Ihnen ganz gelegen kommen, will ich im Voraus nicht gutsehen.“

„Sprechen Sie immerhin unverhohlen“, ermunterte die Gefragte.

„Na — dann also! Aber sollten Sie nicht selbst schon etwas gemerkt haben? — Tief im Herzen drinnen sitzt es, was das Mädel fort treibt! Der Herr Baron hat ihr zu oft in die Augen geschaut, und nun brennt und lodert es in dem stillen Kämmerchen, wie in einem Feuerfessel! Aber die Kleine hat Charakter, sie sieht auf Reputation, und deshalb will sie uns davonlaufen, bevor das Herz mit ihr selbst davonläuft! So nun wissen Sie es, was die Greißlerin denkt, und nun machen Sie damit, was Sie wollen.“

Die Baronesse hatte während des eifrigen Sermons der alten Frau recht nachdenklich vor sich hingeblickt und schweig noch eine Weile, nachdem diese schon vollendet hatte. Nun stand sie von ihrem Sitz auf und sagte:

„Es ist unmöglich, daß Sie auf der richtigen Fährte sind, Frau Greißler. Jedenfalls nehme ich Ihnen Ihre Aufrichtigkeit nicht übel. Wenn es sich aber so verhält, dann dürfen wir Gabriele nicht veranlassen, in Ihrem Hause zu bleiben, denn die Motive, welche sie zu dessen Verlassen bestimmen, wären dann hochachtbare. Ist das Mädchen oben? Ich will doch einmal selbst bei ihr nachsehen.“

„Wie Sie belieben, verehrtes, gnädiges Fräulein“.

entgegnete die Alte. „Ja freilich! Der Herr Baron — fast hätte ich gesagt, Gott sei's geklagt — ein Bräutigam und wenn er es auch nicht wäre, so bliebe er doch immer noch der Herr Baron und Gabriele die Arbeiterin. Ja, ja, da ist nichts zu machen, wenn die Beiden auch ein prächtiges Paar wären. Unser Herrgott hat es nun einmal so werden lassen mit dem armen Kinde, daß es zur Handarbeit seine Zuflucht nehmen mußte. Der Vater hat eben schweres Unglück gehabt, Sie wissen das ja noch genauer als ich, und die Mutter, die eine feine und prächtige Frau gewesen sein muß, weil sie mit eigenen Händen so viel beigebracht hat, um ihrem Töchterchen die gute Erziehung geben zu können, die ist eben leider auch zu früh gestorben. Sonst stünde es vielleicht anders.“

„Gabriele hat sich tapfer in Alles geschickt, was ihr beschieden war, das muß Jedermann anerkennen. Nun, Frau Greißler, vielleicht kann ich selbst für die nächste Zeit einen Ausweg schaffen.“ Mit diesen Worten schied sie die Baronesse an, in das oberste Stockwerk hinaufzusteigen.

Von dem, was zwischen der Baronesse und dem jungen Mädchen verhandelt wurde, erfuhr Frau Greißler nur ein Refulak, aber dieses fiel so aus, daß sie davon befriedigt war. Die alte Dame hatte nämlich Jener den Vorschlag gemacht, für die nächsten Wochen zu ihr überzuziehen. Ihr Geschäft als Kleidermacherin solle sie dort einweilen lassen und nur als Gesellschafterin fungieren. Anfangs schien Gabriele trotz des freundlichen Zuredens Bedenken zu tragen, darauf einzugehen. Agnes von Fronhofen konnte aber das Mittel, durch welches sich dieselben zerstreuen ließen. Sie äußerte den Wunsch, daß die getroffene Verfügung außer der Frau Greißler vorläufig für Jedermann, ihren Neffen nicht ausgeschlossen, ein Geheimniß bleiben sollte. Als Grund gab sie an, sie wolle es Gabriele dadurch ermöglichen, ohne jede Beeinflussung über ihre weitere Zukunft nach eigenem Ermessen zu verfügen. Gleichviel, ob diese ahnte oder nicht, daß die Baronesse ihre tieferen Beweggründe verstanden und gewürdigt habe — genug, sie willigte nun endlich ein, einzuweichen von dem Anerbieten Gebrauch zu machen. Die Hausfrau sah ihren Liebling ungern aus seinem Heim scheiden, aber da es sich wohl so zu seinem Besten ergab, ergab sie sich willig darein, die Baronesse hätte sie um ihrer liebevollen Fürsorge willen sogar fast unarnt.

Nachdem Agnes von Fronhofen Gabriele verlassen hatte, fuhr diese in ihren Vorbereitungen zum Umzuge fort. Die gültigen Worte, welche die alte Dame an sie gerichtet hatte, waren zu rechter Zeit gekommen. Sie gezeichnete ihr in dieser schweren Stunde zum Trost und erleichterten ihr einigermaßen die Durchführung ihres Vorhabens. Freilich kostete ihr der Entschluß, sich von dem zu trennen, der ihr die theuerste Person auf Erden war, während ihrer gegenwärtigen Beschäftigung noch manche bittere Zähre. Das Verlassen der ihr lieb gewordenen, freundlichen Räume, das ihr unter anderen Umständen auch hart angekommen wäre, erschien ihr jetzt gegenüber den ungleich größeren Opfern, die ihr Herz zu bringen hatte, nur als eine verflüchtende Zugabe. Bis zum Hereinbrechen der Dunkelheit kam sie mit der Verpackung ihrer Effekten zu Stande, und dann ließ sie sich beim Lampenlicht auf das kleine Sopha nieder, ein verpacktes Bündchen zur Hand nehmend, dessen Außenseite sie eine zeitlang überlegend betrachtete. Die sterbende Mutter hatte es ihr mit der Weisung übergeben, erst am Tage ihrer Volljährigkeit Einsicht davon zu nehmen, und diese erreichte sie allerdings nicht vor dem kommenden Jahrgang. Damals hatte Jene aber nicht wohl voraussetzen können, daß vor dem Eintritt dieses Zeitpunktes die traurigen Familienergebnisse in solcher Weise zur Sprache kommen würden, wie es nach Auffindung des verhängnisvollen Medaillons geschehen war. Gabriele glaubte also kein Unrecht zu begehen, wenn sie das Siegel heute schon erbrach. Vielleicht enthielten die ohne Zweifel im Paket enthaltenen Papiere wichtige Aufschlüsse über

die Vorkommnisse, welche das Gemüthsleiden und den Tod ihres Vaters herbeigeführt hatten. Dann war es sogar ihre Pflicht, sich jetzt schon zu informieren. — „Berzähle mir, Lieb' Mütterlein“, sprach sie bei sich selbst, indem sie ihre feuchten Augen nach oben richtete, „wenn ich nicht ganz nach Deiner Anordnung handle; denn eine innere Stimme läßt mich ahnen, daß Dein Vermächtniß in diesem Augenblick vielleicht Segen spendet. Gebe Gott, daß es dazu beitrage, die Ehre Deines Gatten und meines Vaters wieder herzustellen!“ — Nach dieser stillen Anrufung des Geistes der Entschlafenen zögerte das junge Mädchen nicht mehr, sondern durchschnitt die das Konvolut umgebende Schmir und entfaltete die Schriftstücke, die es enthielt. Lange sah sie über dieselben gebeugt und durchblätterte die vergilbten Papiere mit immer höher steigendem Interesse, bis ihre Augen auf einer Stelle haften blieben und ein reichlicher Thränenstrom sich aus ihnen ergoß.

Sie hatte gefunden, was sie erwartet hatte. Dies eine Schreiben war von ihrem Vater in den letzten Stunden vor seinem Tode verfaßt und unterzeichnet worden. Es besagte, daß ihn der auf ihm lastende Verdacht, den er trotz aller Bemühungen nicht abwälzen konnte, zum verzweifeltsten Schritte treibe, und enthielt die heiligsten Versicherungen seiner Unschuld. Er vermeine den Thäter zu kennen, sei aber außer Stande, einen genügenden Beweis zu liefern, und die betreffende Persönlichkeit siehe zu hoch und fest, um ohne triftigere Gründe angesprochen werden zu können. Er beuge die Ueberzeugung, daß der Hofmarschall von Blank, von dem man sage, daß er ein hoher Spieler sei, die Enthüllung verübt habe. Als er, der Kastellan, an jenem unglückseligen Abend die Schloßstreppe zu den Gemächern der Fürstin emporgestiegen, um sich zu überzeugen, ob Alles in Ordnung sei, habe er eine Thür leise zumachen hören, und gleich darauf sei im Halbdunkel eine männliche Person vorbeigeküsst, die bei seinem Erscheinen rasch in einen Seitengang einbog. Er konnte sie nur flüchtig und undeutlich erblicken, aber trotzdem habe er sicher geglaubt, daß es der Hofmarschall gewesen sei. Den erjeren Umstand habe er zwar in dem Verhör angegeben, aber die Person habe er sich nicht zu bezeichnen getraut, denn er hätte es doch nicht gewagt, die Aussage eidlich zu erhärten. Herr von Blank sei ein Günstling der Fürstin gewesen; um ihm wirklich zu Leibe gehen zu können, hätte es anderer Mittel bedurft, sonst sei von einer Verdächtigung desselben nicht der mindeste Erfolg zu erwarten gewesen, obwohl er, der Schreiber dieser Zeilen, den Genannten einer solchen That für fähig gehalten. Zahre habe er darauf gewendet, um irgend einem der fähigsten veräußerten Werthstücke auf die Spur zu kommen, aber dies Bestreben sei ein vergebliches gewesen. So könne er Angesichts des Todes nur zu Gott beten, daß er dereinst noch Schuld und Unschuld an den Tag kommen lasse. — Soweit das Schriftstück. — Im Zusammenhalt mit der jetzt festgestellten Thatsache, daß der Hofmarschall im Besitze des einen entwendeten Kleinods gewesen sei, mußten diese Befehnte, wenn auch nicht die juristische, so doch wenigstens die moralische Ueberzeugung hervorgerufen, daß Coras Vater die That verübt habe, und auf diese innere Ueberzeugung kam es hier doch hauptsächlich an, da beide Männer der vom irdischen Richter zu verhängenden Strafe längst durch den Tod enttrübt waren.

Sollte Gabriele dieses wichtige Papier sofort der Behörde einhändigen? — Nein! Zuerst wollte sie noch Cora von dem Schritt, den sie zu thun genöthigt war, im Kenntniß setzen. Nach dem früheren freundschaftlichen Verhalten der Sängerin gegen sie widerstrebe es Gabriele, hinter deren Rücken zu handeln. Sie dankte der Vorsetzung für die Waffe, die sich ihr zur Vertheidigung der Ehre ihres Vaters dargeboten hatte, durch An inbrünstiges Gebet und legte sich dann zur Ruhe, aber die Aufregung infolge der jüngsten Erlebnisse hielt ihr den Schlummer fast die ganze Nacht fern.

(Fortsetzung folgt.)

Seidenhaus M. Marchand
Langgasse 23.

Bis Weihnachten
Verkauf
ganz enorm billig.

15386

Ernst Wolff,
Atelier für Photographie.

Die Wiedereröffnung meines Geschäfts im Hause
11 Adelheidstrasse 11
(zwischen Nicolas- und Adolphstrasse)

erlaube mir ganz ergebenst anzuzeigen.

Weihnachtsaufträge baldigst erbeten. 1564L

Meiner werthen Kundschaft und tit. Publikum zur gef. Mittheilung,
dass ich nunmehr 15649

Telephon-Anschluss No. 2491

habe.

Heinrich Wels,
Herren- und Knaben-Garderoben,
Marktstrasse 32 („Hotel Einhorn“).

Vorteilhafte Gelegenheit

für

Weihnachts-Einkäufe.

Bedeutende Preisermässigung
auf sämtliche vorrätigen

Holz- und Polstermöbel.

Grosse Auswahl in

Büffets, Ausziehtischen, Schreibtischen, Bücherschränken, Spiegeln, Vorplatztoiletten, Truhen, Nähtischen, Ottomanen, Divans (2- u. 3-sitzig), Polstermöbeln, Betten in Holz und Metall. Complete Einrichtungen. Teppiche, Vorhänge und Decorationen
etc. etc.

Moritz Herz & Co. Inhaber:
Siegmond Hamburger.

Möbel- und Innen-Decoration.

Friedrichstrasse 38.

Wiesbaden.

Telephon No. 460.

18703

Wegen Geschäfts-Verlegung
nach Wilhelmstrasse 2a:

Ausverkauf

sämtlicher Korb- und Holz-Möbel
mit 25% Rabatt.

Zurückgesetzte Stickereien unter Preis.

Neue angef. u. fertige Handarbeiten
mit 10% Rabatt.

E. L. Specht & Cie.,
Inh. Conrad Becker.

15206



Spar- und Schutzmittel.

Beim Militär vielfach im Gebrauch.

Mit wenigen Pfennigen bedeutende Ersparnisse.

Einfache Anwendung
(Einreiben).

In Tuben zu 60 und 90 Pf. vorrätig bei **A. Cratz**, Drogerie, Langgasse 29, **Georg Gerlach**, Med.-Drog., Kirchg. 62, **Gust. Jourdan**, Schuhwaren, Morbus, Drogerie, Taunusstr. 25, **E. Ohly**, Schuhwarenhaus, **Wih. Schild**, Central-Drogerie, Friedrichstr. 16 und **Michelsberg 23**, **Otto Siebert**, Drog., **H. Stieckdorn**, Schuhmacher-Mstr., Taunusstr. 47.

Verkaufsstellen sind durch unsere Plakate kenntlich. F 94

4fache
Haltbarkeit der Sohlen
Unbedingter Schutz
gegen kalte und nasse Füße
SEMELLINE-COMPAGNIE MÜNCHEN

Grosse Freude!



In Weihnachten besetzt **Glas-Christbaumschmuck**, bestehend aus tausenden Decorationen in der feinsten Ausführung, als Brillantspitze, Kette, Phantasiefächer, Glöckchen, Strauß, Kugeln, Eiszapfen, Tannenzapfen, fertige Bäume mit Nebenschmuck und solchen aus geschnittenem Glas, Früchten, Engel mit Trifur, beweglichen Glaskugeln und dem Festzettel „Glorie sei Gott in der Höhe“. Nur hochfeine Sachen. **Abel franco**, inclusive fertiger Verpackung in folgenden preiswürdigen Preisen: Sortiment I zu 172 Stück 92.30, Sortiment II zu 320 Stück 21.50, mit der Kranz-Decke von je einem Feder Kugelschloß und Gänseohrchen, sowie zwei bei Sortiment II einem mit Glasröhren versehenen gestimmten Instrument (Klänge 20 cm).

Ebule & Greiner, Hoflieferanten, **Lauscha** in Thüringen.
Wiederholte Anerkennung Ober Kaiserin und Königin, sowie zahlreiche Auszeichnungen aus allen Kreisen.
Langjährige Lieferung an den Kaiserlichen Hof.

(M. N. L. 800) p. 18

Hoch die deutsche Einigkeit!

Im Schutzverband deutscher Seifenfabrikanten hat diese Idee darin ihren Ausdruck gefunden, dass dessen Mitglieder eine Seife unter dem Namen

Deutsche Einheit-Seife

vollkommen gleichmässig, in vorzüglichster Qualität und von unerreichter Waschkraft herstellen und zu

25 Pfennig

das Packet in den Verkehr bringen.

In jedem besseren Detailgeschäft käuflich.

(Pa. 2064/10r) F 130

Bei **Drüsen**, **Scrofeln**, englischer Krankheit, **Hautausschlag**, **Nasen- u. Lungen-Krankheiten**, **altem Husten**, für **schwächliche**, **blausussende Kinder** empfehle jetzt wieder eine Kur mit meinem **beliebten**, **weit und breit bekannten**, **ärztlicherselbst viel verordneten**

Lahusen's Jod-Eisen-Leberthran.

Durch seinen **Jod-Eisen-Zusatz** der **beste** und **wirksamste Leberthran**. Uebertrifft an **Heilkraft** alle ähnlichen Präparate und neueren Medicamente. **Geschmack** hochfein und **milde**, daher von **Gross** und **Klein ohne Widerwillen** genommen und **leicht vertragen**. Letzter Jahresverbrauch **50,000** Flaschen, **bester Beweis** für die **Güte** und **Beliebtheit**. Viele **Atteste** und **Danksagungen** darüber. Preis **2 u. 4 Mk.**, letztere Grösse für längeren Gebrauch **profitlicher**. **Nur** **richt** mit der **Firma** des **Fabrikanten Apotheker Lahusen in Bremen**. **Stets frische Füllung** vorrätig in **allen Apotheken Wiesbadens**, **Biebriehs** und **Umgebung**.

Für die Herbst- und Winter-Saison

empfehle:

Paletots von soliden Stoffen, gut abgearbeitet, zu Mk. 15, 18, 20 und 23.
Paletots ein- und zweireihig, elegant verarbeitet, zu Mk. 27, 30, 35 bis 48.
Havelocks von wasserdichten Loden und Cheviots, zu Mk. 12, 15, 18, 22 bis 38.

Anzüge von soliden Stoffen und gut verarbeitet, zu Mk. 13, 50, 16, 18, 21 bis 27.
Anzüge ein- und zweireihig, hochfein verarbeitet, zu Mk. 30, 32, 35, 38, 40 bis 54.
Schlafröcke zu Mk. 10, 12, 15, 18, 20, 24 bis 42 Mark.

Lodenjoppen
 (zweireihig, solid)
 5, 6, 7.50 und 9 Mk.

Lodenjoppen
 (ein- und zweireihig),
 mit u. ohne Falten,
 10, 12 und 14 Mk.

Lodenjoppen
 (elegante Façons)
 15, 18, 20 und 25 Mk.

Hosen in grosser Auswahl von den einfachsten bis zu den hochfeinsten Genres.

Für Jünglinge und Burschen

empfehle ich dieselben Genres wie in Herren-Garderoben zu entsprechend billigen Preisen.

Schul-Anzüge u. Joppen von derben Lodenstoffen.

In Knaben-Anzügen, Paletots, Pyjacks, Hohenzollern-Mänteln, Capes etc. bietet mein Lager ein reichhaltiges Sortiment, sowohl vom hochfeinsten bis zum einfachsten Genre. 15023

Die Anfertigung nach Maass

geschieht in bewährter Weise.

Für sämtliche Aufträge übernehme ich Garantie feinsten Ausführung.

Das Stofflager enthält die elegantesten Neuheiten der Saison.

Bernhard Fuchs,

21. Marktstrasse 21.

Lieferant des Beamten-Vereins.

Eckhaus der Metzgergasse.

Photographisches Telegramm!

Weihnachten naht!

Unter gütiger Berücksichtigung der Jahres- und kurzen Tageszeit erbitte ich gefl. Aufträge für das Weihnachtsfest möglichst frühzeitig, insbesondere Vergrößerungen, übermalte Photographien und Gruppen. Aufnahmen von kleinen Kindern und Gruppen beliebt man thunlichst an Werktagen vornehmen zu lassen.

Beste Aufnahmezeit von Vormittags 10 bis Nachmittags 3 Uhr.

Erzeugnisse meines künstlerischen Etablissements sind Friedrichstrasse 4, Museumstrasse (Ecke der Wilhelmstrasse) und Schillerplatz zur gefl. Besichtigung ausgestellt.

Hochachtungsvoll

L. W. Kurtz,

Hofphotograph,

Friedrichstrasse 4.

Telefon 185.

Bitte dieses Telegramm am Toilettenspiegel aufzubewahren!

15412

Der Setzer.

Geschw. Lippert,

Grosse Burgstrasse 16,

empfehlen ihr reich assortirtes Lager in allen Handarbeiten.

Uebernahme sämtlicher Montirungs-Gegenstände.

Pünktliche Bedienung.

Zurückgesetzte Arbeiten stets vorrätzig.

14709

F. Schäfer, vorm. H. Lieding,

Bärenstrasse 1, Ecke Häuerergasse.

Empfehle mein reich assortirtes Lager in

Juwelen, Gold- und Silberwaren, sowie Uhren.

Gleichzeitig mache auf meine Werkstatt aufmerksam (nach der Neuzeit eingerichteter elektrischer Maschinenbetrieb). Reparaturen nach Muster und Zeichnung und alle vorkommenden Reparaturen zu den billigsten Preisen. 14699

Größtes Arbeitsgeschäft am Platze.

„Nordstern“

Lebens-, Leibrenten-, Aussteuer- und Unfall-Versicherungs-Actien-Gesellschaft zu Berlin.

Der „Nordstern“ gewährt Leibrenten zu äusserst günstigen Bedingungen und bei sicherster Geldanlage.

Auszahlung der Renten direct in Berlin oder in ganz Deutschland portofrei durch die Post ohne Lebensattest und vorherige Quittung.

Für je 1000 Mark Einzahlung beträgt die Rente bereits

für den 50jährigen M. 70,40,

„ „ 55 „ „ 78,60.

Näheres durch die General-Agentur in Wiesbaden

14426

Dr. W. O. Schneider, Adelheidstrasse 60, Part.

Glas-Christbaumschmuck.



Ein herrliches Weihnachtsfest bereitet Groß und Klein ein schön geschmückter M. 4.80 bei vorher. Kasse Christbaum. Für nur 5.— pr. Nachn.) versch. franco eine reich sort. Kiste, enth. 300 prächtige Sachen, als acht versch. Kugeln und Eier, Perlen, überwonn., glänzende und bemalte Phantasiefächer, Glaspapfen, unzerbrechlich. Engel mit „Ehre sei Gott in der Höhe“, Baumspitze, Trompetchen, Glöckchen, Vögel, Sternchen, überwonn. Schiff u. Luftballon etc. Als Beigabe: Engellein, Confecthalter und einen mit Glasfrüchten prachtvoll garnirt. Frankfurt (Oder) 12 x 18 Ctm. (Bwg. 1272) F 141

Für Händler Extrassortimente von M. 10.— an.

Elias Greiner Vettors Sohn,
 Langscha, Sachs.-Mein. No. 223.
 Begr. 1830.

Lieferant fürstlicher Höfe. Viele Anerkennungs-schreiben.

„Polyphon“

selbstspielendes Musikwerk, von Mk. 20.— an, auch gegen geringe Monatsraten direct vom Fabrikations-Platz zu beziehen durch

Jänichen & Co., Leipzig.

Preisliste gratis und franko!

(Man.-No. L. 970) F 18



Restaurant Fuhr,

3. Geisbergstrasse 3.

Schönstes Bierlokal in Wiesbaden.

Diners von 12—2 Uhr zu Mk. 1.20 und 1.50. 15119

Pilsener Urquell und Germania-Bräu. — Weine erster Firmen.

Reichhaltige preiswerthe Abendkarte.

Philipp Fuhr.

Verlosungsliste des „Wiesbadener Tagblatt“

Nr. 38.

1900.

Inhalt.

- 1) Bulgarische Nationalbank, 6% Gold-Pfandbriefe.
- 2) Casseler Landescredittkassa, 3 1/2% Schuldversch. Serie XVI.
- 3) Central-Toscanische und Asciano-Grosseto-Eisenbahn-Obligationen.
- 4) Congo 100 Fr.-Lose von 1888.
- 5) Erzherzog-Albrechtbahn, Prioritäts-Schuldversch.
- 6) Kölnische Stadt-Oblig. v. 1898.
- 7) Lissaboner 4% Stadt-Anleihe.
- 8) Lütticher 2% 100 Fr.-Lose v. 1897.
- 9) Norwegische 5 1/2% Staats-Anleihe von 1894.
- 10) Oesterreichische Nordwestbahn, Prioritäts-Oblig. Litt. B.
- 11) Pariser Ausstellungs-L. v. 1889.
- 12) Römische Eisenbahnen, gemeinschaftliche Oblig.
- 13) Schaumburg-Lippesche Staats-Anleihe von 1869.
- 14) Starnberger (Pasing-Starnberger) Eisenbahn-Anleihe.
- 15) Stockholmer Theater-Prämien-Obligationen von 1889.
- 16) Süd-Norddeutsche Verbindungsbahn, Prior.-Oblig. Klasse 1892.
- 17) Ungarische 4 1/2% Staats-Eisenbahn-(Gold-)Anleihe von 1889.
- 18) Ungarische 4 1/2% Staats-Eisenbahn-(Silber-)Anleihe v. 1889.
- 19) Venezolanische 5% Anleihe von 1836.

1) Bulgarische Nationalbank, 6% Gold-Pfandbriefe.

Verlosung am 1. November 1900.
Zahlbar am 1. Mai 1901.
Serie I.
à 500 M. 218 222 251 348 380
599 416 450 491 552 634 702 825 832
904 1038 113 158 188 229 297 345
405 417 538 632 839 857 2 896 143
181 196 240 246 632 628 642 661 705
728 828 861 871 931 932 3 116 132
190 191 194 270 292 323 359 369 370
371 426 466 612 646 689 737 907 980
981 4012 332 363 476 643 682 616
669 923.
à 1000 M. 5039 008 482 671 620
455 670 764 826 826 865 866 288
480 549 665 687 682 645 745 763 838
845 894 895 923 963 7082 078 128
160 211 245 277 327 301 624 565 722
773 846 947 928 8033 059 087 223 244
306 317 377 579 401 430 432 609 610
677 710 778 910 9009 060 107 275 852
863 405 640 765 811 888 889 895 942
10164 177 230 232 422 458 461 493.

2) Casseler Landescredittkassa, 3 1/2% Schuldversch. Serie XVI.

Verlosung am 26. October 1900.
Zahlbar am 1. März 1901.
Die gezogenen Schuldverschreibungen können gegen solche der Serie 20 I (4%) zu deren jeweiligem Verkaufserlös umgetauscht werden.
Litt. A. à 2000 M. 503 508 515
516 525 528 556 515 546 556 565 596
575 578 585 586 595 596 1510 520 530
540 550 570 580 2104 510 320 340 380
370 380 390 400 3075 085 095 308 318
328 348 358 388 398 4006 016 026 006
016 066 066 076 205 215 225 235 245
255 265 275 285 295 608 618 628.
Litt. B. à 1000 M. 416 426 436
446 456 460 476 496 1910 920 930 940
950 960 970 980 990 2000 3015 025
045 055 075 095 101 111 121 131
141 151 161 171 4206 607 616 617 625
627 636 637 646 657 669 667 676 677
686 687 696 697 6313 323 333 710 720
730 740 750 760 770 780 900 800 7101
414 424 434 444 454 474 484 494 502
503 507 509 512 513 517 522 523 527
529 532 535 537 542 543 547 552 553
562 563 567 569 572 573 577 579 582
583 589 592 593 597 599 613 593 383
613 615 617 621 623 625 627 629 631
633 635 637 639 641 643 645 647 649
651 653 655 657 659 661 663 665 667
669 671 673 675 677 679 681 683 685
687 689 691 693 695 697 699 701 703
705 707 709 711 713 715 717 719 721
723 725 727 729 731 733 735 737 739
741 743 745 747 749 751 753 755 757
759 761 763 765 767 769 771 773 775
777 779 781 783 785 787 789 791 793
795 797 799 801 803 805 807 809 811
813 815 817 819 821 823 825 827 829
831 833 835 837 839 841 843 845 847
849 851 853 855 857 859 861 863 865
867 869 871 873 875 877 879 881 883
885 887 889 891 893 895 897 899 901
903 905 907 909 911 913 915 917 919
921 923 925 927 929 931 933 935 937
939 941 943 945 947 949 951 953 955
957 959 961 963 965 967 969 971 973
975 977 979 981 983 985 987 989 991
993 995 997 999 1000 2000 3015 025
045 055 075 095 101 111 121 131
141 151 161 171 4206 607 616 617 625
627 636 637 646 657 669 667 676 677
686 687 696 697 6313 323 333 710 720
730 740 750 760 770 780 900 800 7101
414 424 434 444 454 474 484 494 502
503 507 509 512 513 517 522 523 527
529 532 535 537 542 543 547 552 553
562 563 567 569 572 573 577 579 582
583 589 592 593 597 599 613 593 383
613 615 617 621 623 625 627 629 631
633 635 637 639 641 643 645 647 649
651 653 655 657 659 661 663 665 667
669 671 673 675 677 679 681 683 685
687 689 691 693 695 697 699 701 703
705 707 709 711 713 715 717 719 721
723 725 727 729 731 733 735 737 739
741 743 745 747 749 751 753 755 757
759 761 763 765 767 769 771 773 775
777 779 781 783 785 787 789 791 793
795 797 799 801 803 805 807 809 811
813 815 817 819 821 823 825 827 829
831 833 835 837 839 841 843 845 847
849 851 853 855 857 859 861 863 865
867 869 871 873 875 877 879 881 883
885 887 889 891 893 895 897 899 901
903 905 907 909 911 913 915 917 919
921 923 925 927 929 931 933 935 937
939 941 943 945 947 949 951 953 955
957 959 961 963 965 967 969 971 973
975 977 979 981 983 985 987 989 991
993 995 997 999 1000 2000 3015 025
045 055 075 095 101 111 121 131
141 151 161 171 4206 607 616 617 625
627 636 637 646 657 669 667 676 677
686 687 696 697 6313 323 333 710 720
730 740 750 760 770 780 900 800 7101
414 424 434 444 454 474 484 494 502
503 507 509 512 513 517 522 523 527
529 532 535 537 542 543 547 552 553
562 563 567 569 572 573 577 579 582
583 589 592 593 597 599 613 593 383
613 615 617 621 623 625 627 629 631
633 635 637 639 641 643 645 647 649
651 653 655 657 659 661 663 665 667
669 671 673 675 677 679 681 683 685
687 689 691 693 695 697 699 701 703
705 707 709 711 713 715 717 719 721
723 725 727 729 731 733 735 737 739
741 743 745 747 749 751 753 755 757
759 761 763 765 767 769 771 773 775
777 779 781 783 785 787 789 791 793
795 797 799 801 803 805 807 809 811
813 815 817 819 821 823 825 827 829
831 833 835 837 839 841 843 845 847
849 851 853 855 857 859 861 863 865
867 869 871 873 875 877 879 881 883
885 887 889 891 893 895 897 899 901
903 905 907 909 911 913 915 917 919
921 923 925 927 929 931 933 935 937
939 941 943 945 947 949 951 953 955
957 959 961 963 965 967 969 971 973
975 977 979 981 983 985 987 989 991
993 995 997 999 1000 2000 3015 025
045 055 075 095 101 111 121 131
141 151 161 171 4206 607 616 617 625
627 636 637 646 657 669 667 676 677
686 687 696 697 6313 323 333 710 720
730 740 750 760 770 780 900 800 7101
414 424 434 444 454 474 484 494 502
503 507 509 512 513 517 522 523 527
529 532 535 537 542 543 547 552 553
562 563 567 569 572 573 577 579 582
583 589 592 593 597 599 613 593 383
613 615 617 621 623 625 627 629 631
633 635 637 639 641 643 645 647 649
651 653 655 657 659 661 663 665 667
669 671 673 675 677 679 681 683 685
687 689 691 693 695 697 699 701 703
705 707 709 711 713 715 717 719 721
723 725 727 729 731 733 735 737 739
741 743 745 747 749 751 753 755 757
759 761 763 765 767 769 771 773 775
777 779 781 783 785 787 789 791 793
795 797 799 801 803 805 807 809 811
813 815 817 819 821 823 825 827 829
831 833 835 837 839 841 843 845 847
849 851 853 855 857 859 861 863 865
867 869 871 873 875 877 879 881 883
885 887 889 891 893 895 897 899 901
903 905 907 909 911 913 915 917 919
921 923 925 927 929 931 933 935 937
939 941 943 945 947 949 951 953 955
957 959 961 963 965 967 969 971 973
975 977 979 981 983 985 987 989 991
993 995 997 999 1000 2000 3015 025
045 055 075 095 101 111 121 131
141 151 161 171 4206 607 616 617 625
627 636 637 646 657 669 667 676 677
686 687 696 697 6313 323 333 710 720
730 740 750 760 770 780 900 800 7101
414 424 434 444 454 474 484 494 502
503 507 509 512 513 517 522 523 527
529 532 535 537 542 543 547 552 553
562 563 567 569 572 573 577 579 582
583 589 592 593 597 599 613 593 383
613 615 617 621 623 625 627 629 631
633 635 637 639 641 643 645 647 649
651 653 655 657 659 661 663 665 667
669 671 673 675 677 679 681 683 685
687 689 691 693 695 697 699 701 703
705 707 709 711 713 715 717 719 721
723 725 727 729 731 733 735 737 739
741 743 745 747 749 751 753 755 757
759 761 763 765 767 769 771 773 775
777 779 781 783 785 787 789 791 793
795 797 799 801 803 805 807 809 811
813 815 817 819 821 823 825 827 829
831 833 835 837 839 841 843 845 847
849 851 853 855 857 859 861 863 865
867 869 871 873 875 877 879 881 883
885 887 889 891 893 895 897 899 901
903 905 907 909 911 913 915 917 919
921 923 925 927 929 931 933 935 937
939 941 943 945 947 949 951 953 955
957 959 961 963 965 967 969 971 973
975 977 979 981 983 985 987 989 991
993 995 997 999 1000 2000 3015 025
045 055 075 095 101 111 121 131
141 151 161 171 4206 607 616 617 625
627 636 637 646 657 669 667 676 677
686 687 696 697 6313 323 333 710 720
730 740 750 760 770 780 900 800 7101
414 424 434 444 454 474 484 494 502
503 507 509 512 513 517 522 523 527
529 532 535 537 542 543 547 552 553
562 563 567 569 572 573 577 579 582
583 589 592 593 597 599 613 593 383
613 615 617 621 623 625 627 629 631
633 635 637 639 641 643 645 647 649
651 653 655 657 659 661 663 665 667
669 671 673 675 677 679 681 683 685
687 689 691 693 695 697 699 701 703
705 707 709 711 713 715 717 719 721
723 725 727 729 731 733 735 737 739
741 743 745 747 749 751 753 755 757
759 761 763 765 767 769 771 773 775
777 779 781 783 785 787 789 791 793
795 797 799 801 803 805 807 809 811
813 815 817 819 821 823 825 827 829
831 833 835 837 839 841 843 845 847
849 851 853 855 857 859 861 863 865
867 869 871 873 875 877 879 881 883
885 887 889 891 893 895 897 899 901
903 905 907 909 911 913 915 917 919
921 923 925 927 929 931 933 935 937
939 941 943 945 947 949 951 953 955
957 959 961 963 965 967 969 971 973
975 977 979 981 983 985 987 989 991
993 995 997 999 1000 2000 3015 025
045 055 075 095 101 111 121 131
141 151 161 171 4206 607 616 617 625
627 636 637 646 657 669 667 676 677
686 687 696 697 6313 323 333 710 720
730 740 750 760 770 780 900 800 7101
414 424 434 444 454 474 484 494 502
503 507 509 512 513 517 522 523 527
529 532 535 537 542 543 547 552 553
562 563 567 569 572 573 577 579 582
583 589 592 593 597 599 613 593 383
613 615 617 621 623 625 627 629 631
633 635 637 639 641 643 645 647 649
651 653 655 657 659 661 663 665 667
669 671 673 675 677 679 681 683 685
687 689 691 693 695 697 699 701 703
705 707 709 711 713 715 717 719 721
723 725 727 729 731 733 735 737 739
741 743 745 747 749 751 753 755 757
759 761 763 765 767 769 771 773 775
777 779 781 783 785 787 789 791 793
795 797 799 801 803 805 807 809 811
813 815 817 819 821 823 825 827 829
831 833 835 837 839 841 843 845 847
849 851 853 855 857 859 861 863 865
867 869 871 873 875 877 879 881 883
885 887 889 891 893 895 897 899 901
903 905 907 909 911 913 915 917 919
921 923 925 927 929 931 933 935 937
939 941 943 945 947 949 951 953 955
957 959 961 963 965 967 969 971 973
975 977 979 981 983 985 987 989 991
993 995 997 999 1000 2000 3015 025
045 055 075 095 101 111 121 131
141 151 161 171 4206 607 616 617 625
627 636 637 646 657 669 667 676 677
686 687 696 697 6313 323 333 710 720
730 740 750 760 770 780 900 800 7101
414 424 434 444 454 474 484 494 502
503 507 509 512 513 517 522 523 527
529 532 535 537 542 543 547 552 553
562 563 567 569 572 573 577 579 582
583 589 592 593 597 599 613 593 383
613 615 617 621 623 625 627 629 631
633 635 637 639 641 643 645 647 649
651 653 655 657 659 661 663 665 667
669 671 673 675 677 679 681 683 685
687 689 691 693 695 697 699 701 703
705 707 709 711 713 715 717 719 721
723 725 727 729 731 733 735 737 739
741 743 745 747 749 751 753 755 757
759 761 763 765 767 769 771 773 775
777 779 781 783 785 787 789 791 793
795 797 799 801 803 805 807 809 811
813 815 817 819 821 823 825 827 829
831 833 835 837 839 841 843 845 847
849 851 853 855 857 859 861 863 865
867 869 871 873 875 877 879 881 883
885 887 889 891 893 895 897 899 901
903 905 907 909 911 913 915 917 919
921 923 925 927 929 931 933 935 937
939 941 943 945 947 949 951 953 955
957 959 961 963 965 967 969 971 973
975 977 979 981 983 985 987 989 991
993 995 997 999 1000 2000 3015 025
045 055 075 095 101 111 121 131
141 151 161 171 4206 607 616 617 625
627 636 637 646 657 669 667 676 677
686 687 696 697 6313 323 333 710 720
730 740 750 760 770 780 900 800 7101
414 424 434 444 454 474 484 494 502
503 507 509 512 513 517 522 523 527
529 532 535 537 542 543 547 552 553
562 563 567 569 572 573 577 579 582
583 589 592 593 597 599 613 593 383
613 615 617 621 623 625 627 629 631
633 635 637 639 641 643 645 647 649
651 653 655 657 659 661 663 665 667
669 671 673 675 677 679 681 683 685
687 689 691 693 695 697 699 701 703
705 707 709 711 713 715 717 719 721
723 725 727 729 731 733 735 737 739
741 743 745 747 749 751 753 755 757
759 761 763 765 767 769 771 773 775
777 779 781 783 785 787 789 791 793
795 797 799 801 803 805 807 809 811
813 815 817 819 821 823 825 827 829
831 833 835 837 839 841 843 845 847
849 851 853 855 857 859 861 863

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 550. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 25. November.

48. Jahrgang. 1900.

Schach

Redigirt von G. Bartmann.

(Nachdruck unserer Originalartikel u. m. Quellenangabe gestattet.)

Schachverein Wiesbaden.

Lokal: Wiener Café, Ecke Weber- und Häfnergasse.
Regelmässiger Spielabend: Dienstag von 8^{1/2} Uhr Abends ab.
Gäste willkommen.

Wiesbaden, 25. November 1900.

Schach-Aufgabe.

Von K. Kondelik in Prag.



Weiss.

Weiss zieht an und setzt mit dem 3. Zuge matt.

Auflösung der Schach-Aufgabe in No. 540.

Dreizüger von B. Hülsen.

W. Kd6, De5, Td4, f4, Be2.

Schw. Ke3, Le6, Bb3, db, ea, h3.

1. De5-g5, Kd4; 2. Te4: + 1. . . ., Ke2; 2. Dg1.
1. . . ., Lg4. 2. Tf3 +.

Auflösung der Skat-Aufgabe in No. 540.

Kartenvertheilung:

V. cB, a9, 8, 7; b9; c10, K, 9, 8, 7.

M. a, bB; aA; bA, 10, K, D; cA, D; dA.

H. dB, a10; b8, 7; d10, K, D, 9, 8, 7.

Skat: aK, D.

Spiel:

1. V. oK, cA, dB (-17). 2. H. d10, cB, dA (-23).
3. V. c10, cD, a10 (-23). Damit haben die Gegner 63.

Räthsel-Cheer

(Der Nachdruck der Räthsel ist verboten.)

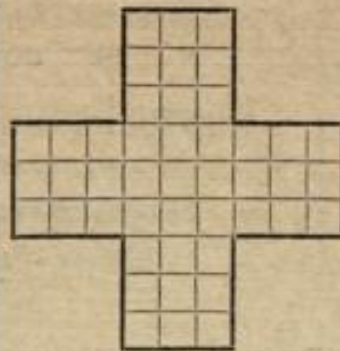
Bilder-Räthsel.



Räthsel.

Leser, nimm von meiner Dritten,
Mach' daraus das erste Paar,
Und Dir beut sich unbestritten
Noch zum Trunk das Ganze dar.

F...-Räthsel.



In die Felder nebenstehen-
der Figur sind die Buchstaben
AAAA, BBBB, C, DDD,
EEEEEEEE, HHHH, III,
NNNN, RRRR, SSSS, T, U,
Z derart einzutragen, dass die
mittlere wagerechte und senk-
rechte Reihe gleichlautend ist
und die wagerechten Reihen
Wörter von folgender Be-
deutung ergeben: 1. Wild,
2. Goldhörn, 3. Theil des
Baumes, 4. Beruf, 5. Verkehrs-
mittel, 6. Hausgeräth, 7. Ge-
sundheitsmittel, 8. meehan.
Kunstwerk, 9. Nebenfluss des
Neckar.

Wortspiel-Räthsel.

Kannst es thun und kannst es stellen,
Und Bescheid wirst du erhalten.

Zu erörtern, zu behandeln

Lieben's die, die — Härchen spalten.

Wird ein Zeichen nur geändert, —

Ehron wir ihr häuslich Walten.

Von der Anmuth Reiz umflossen

Sind's der Erde Lichtgestalten.

Logogryph.

Mit o am Ende stellt ein Silbenpaar
Einen der grössten Dichter dar.
Mit einem e aber als dem Schluss
Es Dir als Trinkgeräth oft dienen muss.

Vexir-Bild.



Wo ist der Maler?

Auflösungen der Räthsel in No. 540.

Bilder-Räthsel: Der gute Zweck entschuldigt nicht böse
Mittel. — Merk-Räthsel: Universitätsprofessor. — Rösselsprung:
Letzte Hoffnung. Aus der Wolken dunkler Höhe tönt ein
Glöcklein ohne Ruh. Immer schliesst vor seinem Wehe Sich
ein brechend Auge zu. Aber wenn der tödtlich scharfe Finst're
Ton die Herzen bricht, tönt mit ihm der Aeolsharfe Milder
Klang von Lieb und Licht. (Kletke.) — Räthsel: Futteral. —
Pyramiden-Räthsel: H, Rad, Lenne, Strauss, Straubing; Hanau.

Zu bedeutend herabgesetzten Preisen!!

verkaufen wir von heute ab unsere grossen Lager-Bestände in

Damen-Confection.

Wir empfehlen

circa **1500** Piècen

Jacken! Paletots! Kragen!

Golfcapes!

Das Allerneueste dieser Saison ganz enorm billig.



Jaquetts,

schwarz und farbig.
4^{1/2}, 6, 8, 12 Mk.



Jaquetts,

prima Stoffe, beste Verarbeitung,
14, 18, 21, 25 Mk.

Frank & Marx

Kirchgasse 43.

Zum Storchnest.

Ecke Schulgasse.

Neu eröffnet.

Telephon 736.

Erich Stephan,

Telephon 736.

Neu eröffnet.

**Aussteuer-Magazin für Haus- und Küchen-Einrichtungen,
jetzt Kleine Burgstrasse, Ecke Häfnergasse.**

Abtheilung I im Erdgeschoss.

Nickel- u. Stahlwaaren

in grösster Auswahl.

Alpacca-Silber-Bestecke.

Pa. versilberte

Gebrauchs - Gegenstände

aller Art.

**Rein-Nickel-Koch-Geschirre
und Tafelgeräte**

etc etc.

Abtheilung II im I. Stock.

Küchen - Einrichtungen

in allen Preislagen inclus.

**sämmtlicher Küchenmöbel,
solide Handarbeit.**

Kupferbraunes Email-Koch-Geschirr
unter Garantie gegen Abspringen beim Kochen.

**Hauswirthschaftl. Maschinen,
Holz- und Borstenwaaren**

etc etc.

Steter Eingang praktischer Neuheiten.

Special-Cataloge gratis und franco. — Versand nach auswärts. — Verpackung frei.

Die Besichtigung meiner **neuen** Magazine auch ohne Kauf gern gestattet.

12197

Wiesbadener Carneval-Verein „Narrhalla“.

(Mitglied des Verbandes Südd. Carneval-Vereine. Vorort Frankfurt a. M.)



Laut Beschluß der G.V. vom 11./11. 1900 ist der Jahresbeitrag für die kommende Saison incl. Kappe und Stern auch auf nur 11 halbe M. festgesetzt und hat jedes Mitglied zu allen Veranstaltungen in den Festräumen der **Walhalla u. s. w.** eine Dame frei.

Renaunderungen von Mitgliedern wolle man an den 1. Präsidenten des W. C. V. „Narrhalla“, Herrn J. Chr. Glücklich, Wilhelmstraße 50, richten.

Pferde-Versicherungs-Gesellschaft Wiesbaden.

Am 1. Dezember cr. wird mit der Einziehung der Beiträge zur 3. Hebung 1900/1901 begonnen. Es wird um pünktliche Zahlung ersucht.

Der Vorstand.

Montag, den 3. Dezember, Abends 8^{1/2} Uhr,
im Saale des Hotel Schützenhof in Wiesbaden:

Oeffentlicher Vortrag von Director Neumann,
Vorsteher des Hepatica-Institutes dahier, Karlstrasse 37,

„Ueber Nervenstörungen“

und deren Folgen, Energielosigkeit, Reizbarkeit, Verstimmung, Zerstretheit, Abnahme und Schwäche des Gedächtnisses, Schlaflosigkeit, gewisse Magen- und Darmleiden, nervöse Kopfschmerzen (Migräne) etc., Stottern, Schreibkrampf u. ähnliche Neurosen.

Heilung auf rein physiologischem Wege

unter ärztlicher Leitung. Eintritt frei.

Photographisches Atelier

Julius Scharmann,

3 Webergasse 3, neben Nassauer Hof,

empfiehlt sich zur Anfertigung aller Arten von Photographien, sowohl auf mattem, wie auf glänzendem Papier. Vergrößerungen, übermalte Photographien und Gruppen, welche für Weihnachten bestimmt sind, erbitte **möglichst frühzeitig**, damit dieselben prompt erledigt werden können.

Als besonders mild und angenehm empfehle

Deli-Cigarren.

No. I. 10 Stück 75 Pf., No. II. 10 Stück 65 Pf.

Telephon 2217. **A. F. Knepfel,** Langgasse 45.

Zu Weihnachts-Arbeiten

empfehlen wir eine grosse Auswahl

leinener vorgezeichneter und angefangener Artikel
in modernen Mustern.

15725

C. Neuhaus Söhne,
Tannusstrasse 6.

Wie allgemein bekannt, sind

Richters Anker-Steinbaukasten



der Kinder liebtes Spiel und das Beste, was man ihnen als Spiel- und Beschäftigungsmittel schenken kann. Richters Anker-Steinbaukasten wurden überall prämiirt, zuletzt auf der **Weltausstellung Paris 1900 mit der goldenen Medaille.**

Sie sind zum Preise von 1, 2, 3, 4, 5 Mark und höher in allen feineren Spielwaarengeschäften des In- und Auslandes zu haben.



Warnung! Wer die berühmten Anker-Steinbaukasten zu haben wünscht, der nehme nur Kasten mit der Marke „Anker“ an, denn alle Kasten ohne diese Marke sind lediglich Nachahmungen unseres Original-Fabrikats, auch dann, wenn Sie als echte Rudolfsstädter ausgegeben werden sollten. Man sei also beim Einkauf vorsichtig und lese vorher die neue reichillustrierte Preisliste, die auf Wunsch franco zuenden.

F. Ad. Richter & Cie., f. u. t. Hoflieferanten, Rudolfsstadt in Thüringen.

Thueré's  **Thee,**
prämiirt Marken.



Allein. Niederlage: **Drogerie Apotheker Otto Siebert, am Schloss.**

Carl Stahl,

Weinhandlung,

29. Kirchgasse 29,

empfiehlt sein Lager in **11898**
Rhein- und Moselweinen,
deutschen u. franz. Rothweinen,
Ungar-Weinen, mouss. Weinen,
Champagner und Cognacs.
Proben und Preislisten stehen zur Verfügung.

Niederlage zu Originalpreisen:
Drogerie „Sanitas“, Mauritiusstr.

C. Koch, Papierlager und Kunstmaterialien-Handlung, Wiesbaden, Ecke Kirchgasse und Michelsberg,

gegründet 1836,

empfehlte in reicher Auswahl:

Gegenstände für Kerbschnitt, Holzbrand, Aquarell- und Oelmalerei, Photographieren und Gläser für Chrommalerei, Kerbschnitt-Messer von J. A. Henckels in Solingen, Brenn-Apparate, Wasserfarben, Oelfarben von Schönfeld, Schminke und der Palette du Louvre, Porzellanfarben, Lacke und Firnisse, Keilrahmen, Skizzenbücher, Staffeleien, Mal-, Brand- und Kerbschnitt-Vorlagen, Zeichenutensilien u. s. w.

Grösstes Lager

in feinen Briefpapieren, Lederwaren, Photographie- und Postkarten-Alben, Blumen-Kalendern, Kontor- und Bureau-Bedarfsartikeln.

Reelle, billige Preise.

15245

Seit Jahren bewährt und einen Weltruf erworben

haben sich

Ludolphi's „Astral“ Petroleum-Heizöfen,

welche von Mk. 21.— an in reicher Auswahl auf Lager sind.

Die höchste Vollendung bietet
Ludolphi's neuer Petrolgasheizofen

„Kosmos“

ohne Cylinder. — Beide Systeme absolut geruch- und gefahrlos!
Probeheizung gern gestattet. 12237

Niederlage bei:

Hch. Adolf Weygandt, Eisenwarenhandlung,

Telephon No. 2176. — Ecke der Weber- und Saalgasse.



Astral.



Kosmos.

Billigste Bezugsquelle für

Tapeten

Rudolph Haase, Inh. Ludwig Bauer,

Tapeten-Manufaktur,

9. Kleine Burgstrasse 9.

Reste zu jedem Preis. 14035



Orig! Musgrave's Irische Oefen

System langsamer Verbrennung. D. R.-P. 81533.
Feinst regulierbare chamottirte Dauerbrandöfen für Cokes und Anthracit in Grössen bis 3500 Cbm. Heizkraft zum vollkommenen Durchheizen der grössten Räume. Verschiedene und sehr elegante Ausstattungen. Preise der Zimmeröfen nicht mit den billigen Nachahmungen, sog. Irischen Oefen.

Esch & Cie., Fabrik Irischer Oefen, Mannheim.

Niederlage: Louis Zintgraf, Neugasse 13.



18182

Wein-Gesellschaft zu Wiesbaden.

Kellereien: Friedrichstrasse 27.

Verkauf v. Rhein-, Mosel- u. Bordeauxweinen

zu Originalpreisen bei 11660

Meininghaus, Restaurateur der Loge Plato,
Friedrichstrasse 27.

VOGELEY

Puddingpulver
Backpulver
Frucht-Grütze
Vanillinzucker

sind unübertroffen.

Engros bei Gottfried Glaser, Friedrichstr.

Hor. nov. Puddingpulver-Fabrik ADOLF VOGELY HANNOVER.

(E. H. n. 1897)
F 152

Hotel Nonnenhof.

Zur Abhaltung von Festlichkeiten aller Art, insbesondere Hochzeiten, Polterabende, Diners etc., empfehlen wir unsere hierzu geeigneten und bekannten Lokalitäten, sowie den neu hergerichteten mit elektr. Ventilation versehenen Damensaal bestens. 15776

Gebr. Kroener.

Plättanstalten,
Restaurants,
Private.

verdienen ein Vermögen durch den Kauf uns. Trocken-, Plätt- u. Glanzmaschine. Hand- u. Kraftbetrieb, Gas- u. Petrol-Heizung. Universalmaschine f. sämtl. glatte Wäsche Kragen und Manschetten. 600 Stück verkauft. F 140

Rumsch & Hammer, Forst-Lausitz.

Neu! Elektrische Lichtbäder

in Verbindung mit Thermalbädern.
Erste derartige Anstalt Wiesbadens
ärztlich empfohlen

und mit sensationellen Erfolgen
angewendet gegen Gicht, Rheumatismus,
Ischias, Diabetes, Nerven-, Nieren- und Leber-
leiden, Asthma, Fettsucht, Neuralgien, Haut-
krankheiten etc.

Eigene Kochbrunnen-Quelle im Hause.
Thermalbäder. Six Douches. Bäder.
Abonnement. Gute Pension.

Wein- u. Bier-Restaurant. — Aecht Grüzer Bier.
Garten-Restaurant. 11691

Badhaus „Zum goldenen Ross“,
Goldgasse 7.

Haut- u. Harnleiden,

speziell veraltete und hartnäckige Fälle, heilt
gründlich u. schnell ohne schädliche Mittel
E. Herrmann, Apotheker,
Berlin, Neue Königstrasse 7, II.
Prospect u. Auskunft gratis.

Viele Kranke

leiden an: Mattigkeit, Abmagerung, Angst-
und Schwindelgefühl, Gedächtnisschwäche, kurz-
atmigkeit, Herzklopfen, Kopfschmerz, Migräne, Rücken-
schmerzen, Magenbeschwerden, schwacher Verdauung,
Appetitmangel, Blähungen, Sodbrennen, Er-
brechen etc. und stehen oft langsam dahin,
ohne den wahren Grund ihrer Leiden zu
ahnen u. das richtige Heilmittel zu finden.
Ein belehrendes Buch mit Krankheitsbeschreibungen
verleiht an Jedermann gratis und franco F 98
Die Verwaltung der Gummi-Heilquelle,
Boppard.

Neuheiten in Ansichtskarten
angefommen. Leo Braun & Co., Rheinstr. 13.

Strickwolle.

Bitte jede Hausfrau, meine sehr feine weiche Strick-
wolle zu versuchen, 10 Lash 39 Pf., garantiert rein,
extra fein u. doch dauerhaft, Loth 6 u. 7 Pf., im
Vfd. billiger, nur bei 14416
Neumann, Stricker- u. Wollwaren-Geschäft,
Gleiberggasse 11 und Marktstrasse 23.

Für Damen!

Billige

Jaquets

in neuesten Façon,
eleganter Ausführung u. vorzüglichem
Stoff zu niedrigen Preisen.

Wir haben diese Jaquets sehr billig
eingekauft und geben dieselben wieder
abnorm billig ab. Wir haben solche in
4 Serien eingetheilt:

Serie I Serie II Serie III Serie IV
kostet kostet kostet kostet
M. 7.50 M. 11.50 M. 16.— M. 18.75

mit 5 % Skonto.

Guggenheim & Marx

14. Marktstrasse 14,
am Schloßplatz. 14676

Reste

von Damentreuen,
Loden, Cheviots etc.
in Längen von ca. 2 bis
12 Mtr. haben abzugeben
u. offeriren dieselben unter
Preis, à M. (500 Gramm) zu
125 Pfg. Probebeutel 9 G. sortirt für
Mk. 11.25 unter Nachnahme franko.
Centralwarenhaus G. m. b. H.
Nöhlihaus 1. Th. 107. F 137

Sämtliche Gummi-Waaren

zur Gesundheitspflege. Preisliste gratis neq. 10 Pf.
Vorto. Phil. Rümpfer, Frankfurt a. M.,
Schurrgasse 52b. F 15

Französische Haarfarbe

von Jean Rabot in Paris.

Greise und rothe Haare sofort
braun und schwarz unvergänglich echt zu
färben, wird Jedermann ersucht, dieses
neue gift- und bleifreie Haarfärbemittel
in Anwendung zu bringen. à Carton
Mk. 3.—.

Lockenwasser

gibt jedem Haar unverwundliche Locken
und Wellenkrause. à Glas Mk. 1.25.

Bartpflege

ist das Beste für schöne Herren-Bärte,
gibt haltbar gutes Façon, macht weich
ohne zu fetten. à Glas Mk. 1.50.

Enthaarungs-Pomade

entfernt binnen 10 Minuten jeden hartigen
Haarwuchs des Gesichts und Arme gefahr-
und schmerzlos. à Glas Mk. 2.—.

Englischer Bart-Wuchs

befördert bei jungen Leuten rasch einen
kräftigen Bart und verstärkt dünnge-
wachsene Bärte. à Glas Mk. 2.75.

Leberstecke, Mittesser, Ge-
sichtsöthe u. Sommersprossen,
sowie alle Unreinheiten des Gesichts und
Hände werden durch

Bernhardt's Lilienmilch

radikal beseitigt und die rauheste, sprödeste
Haut wird über Nacht weich, weiss und
zart. à Glas Mk. 1.75. 14357

Zu haben bei

Backe & Esklony,

Spezial-Geschäft f. sämtliche Parfümerien
und Toilette-Artikel,
Taunusstrasse 5,
gegenüber dem Kochbrunnen.

Grösstes Unternehmen dieser Art.

Nicht dem Reichen allein; Jedem Ehrlichen gebührt Credit!

Zur Weihnachts-Saison

empfehle mein grossartig sortirtes Lager in

Herren-, Knaben- u. Damen-Confection, Manufacturwaaren u. Kleiderstoffen

und liefere, so lange der Vorrath reicht:

Auf Abzahlung.

Herren-Anzüge Stück 20-25 Mk. Anzahlung 5 Mk., wöchentliche Rate 1 Mk.

Winter-Anzüge Stück 22-28 Mk. Anzahlung 6 Mk., wöchentliche Rate 1 Mk.

Herren-Anzüge Stück 30-35 Mk. Anzahlung 8 Mk., wöchentliche Rate 1 Mk.

Herren-Anzüge Stück 40-45 Mk. Anzahlung 10 Mk., wöchentliche Rate 1.50 Mk.

Winter-Havelocks Stück 20-30 Mk. Anzahlung 8 Mk., wöchentliche Rate 1 Mk.

Winter-Paletots Stück 35-40 Mk. Anzahlung 10 Mk., wöchentliche Rate 1.50 Mk.

Knaben- und Burschen-Anzüge Stück 10-25 Mk. Anzahlung 4 Mk., wöchentliche Rate 1 Mk.

Damen-Jackets, Capes, Kragen, Manufactur-Waaren, Kleider-Stoffe

in reicher Auswahl.

Herren-, Damen- und Kinder-Stiefel.

Alle anderen Artikel, besonders

Möbel u. Polsterwaaren

aus eigener Werkstatt in grösster Auswahl unter günstigen Bedingungen, sowie

Lieferung ganzer Wohnungs-Einrichtungen.

Alte Kunden, die ihr Conto beglichen, ohne Anzahlung.

J. Jttmann

Grösstes Waaren- und Möbel-Credit-Kauf-Haus, Bärenstrasse 4, I. u. 2. Etage.

20 Filialen.

Bei Arbeitslosigkeit und Krankheitsfällen gewähre weitgehendste Berücksichtigung.

Bei Arbeitslosigkeit und Krankheitsfällen gewähre weitgehendste Berücksichtigung.

Gemeinsame Ortskrankenkasse.

Den Kassemitgliedern und Arbeitgebern bringen wir hierdurch zur Kenntniss, dass die diesjährige Wahl der Vertreter zur Generalversammlung am Sonntag, den 2. Dezember cr., stattfindet.

Zu wählen sind 70 Vertreter nebst 35 Ersatzmänner der Arbeitgeber und 155 Vertreter nebst 77 Ersatzmänner der Kassemitglieder.

Die Wahl geschieht in folgender Ordnung: Die Arbeitgeber wählen des Vormittags von 10 bis 12 Uhr im Geschäftsfotale der Kasse, Luisenstrasse 21, Part., die männlichen Kassemitglieder wählen des Nachmittags von 2 bis 6 Uhr in der Turnhalle der Zocherschule, Luisenstrasse 26; dafelbst sind verschiedene Wahlbüreaus nach alphabetischer Ordnung eingerichtet. Die weiblichen Mitglieder wählen ebenfalls von 2 bis 6 Uhr, jedoch im Geschäftsfotale der Kasse.

Den auswärtig wohnenden Kassemitgliedern ist außer dem Sonntag Gelegenheit geboten, ihrer Wahlpflicht schon am Samstag, den 1. Dezember, Nachmittags von 5 bis 8 Uhr im Geschäftsfotale der Kasse zu genügen.

Wahlberechtigt und wählbar sind nur diejenigen Kassemitglieder und Arbeitgeber, welche grossjährig (21 Jahre alt) und im Besitze der bürgerlichen Ehrenrechte sind. Das Wahlrecht ruht für diejenigen, welche mit Zahlung der Beiträge länger als zwei Monate im Rückstande sind.

Die Wahl selbst erfolgt mittels geschriebener oder gedruckter Stimmzettel auf weissem Papier.

Wir eruchen um eine rege Betheiligung bei den Wahlen. F 320 Wiesbaden, den 17. November 1900.

Der Vorstand: A. Bechtel, I. Vorsitzender.

Atelier Blankhorn

Hof-Photograph, Webergasse 2, vis-à-vis Nassauer Hof.

Feines photographisches Geschäft mit billigen Preisen.

7 Visit-Photographien Mk. 4.-, 14 " " " 7.-, 7 Cabinet- " " 12.-, 14 " " " 20.-

Grössere Formate den Preisen entsprechend gut und billig.

Teppiche

sind billig zu haben. 11638

Georg Hilleheimer, Drankstrasse 31, Pfl.

Die grösste Auswahl in fertigen

Schürzen

finden Sie stets bei

Guggenheim & Marx, Marktstrasse 14.

Reider-Schürzen mit u. ohne Kermel, elegant gearbeitet, St. Mt. 2.-, 2.40, 2.80, 3.50; seidene Fierschürzen pr. St. von Mt. 2.- bis 4.80; weiße u. bunte Fierschürzen St. 30 Pf. auf; weiße Träger-Schürzen mit Stickerien u. Lanconette St. Mt. 1.25 bis 2.50; weiße Dolmad-Schürzen ohne Träger, bis 1.50 Cmt. weit am Träger, St. von 80 Pf. an; bunte Träger-Schürzen, enorme Auswahl, von 80 Pf. bis 2.50 pr. St.; bunte Wirtschaft-Schürzen ohne Träger, in Drucks, Baumwollzeug oder Satin-Augusta, von 70 Pf. bis 1.80; Kinder-Schürzen (alle Facons), alle Preislagen vorrätig; weiße Mittel, bunte u. schwarze Mittel-Schürzen pr. St. 35 Pf. bis Mt. 2.-; Knaben-Schürzen m. Leder u. Stoff, rund geschnitten, mit Druckknopf, pr. St. 50 Pf.; weiße Schul-Schürzen, bunte Schul-Schürzen, schwarze Schul-Schürzen; grobe schwarze Alpaca- u. Panama-Schürzen mit Träger, ohne Träger, in allen Weiten St. von 80 Pf. bis 3.50. Bei Abnahme von 6 St. Schürzen 5% Ermäßigung.

Massen-Auswahl in Unterrocken.

„Seidene Unterrocke“; „Zanella-Unterrocke“; „Elegante Noire-Röcke“ mit Serpentin-Dolants; „Luch-Röcke“, rund geschnitten; „Billige Tuch-Röcke“ Mt. 2.-; „Panama-Röcke“ mit Seidenstreifen à Mt. 4.-; „Noire-Röcke“, schwarz und alle Modifarben, à Mt. 5.-; „Anhands-Röcke“, reizende Dessins, à Mt. 1.90; „Weiße Pique-Röcke“; „Sticker-Röcke“; 1 Partic Gammec-Röcke 85 Pf. per Stück; Bessere Velour-Röcke à Mt. 1.50.

Ein Posten Hemd-Blonsen, alle mit Farben, à Mt. 3.50 per Stück.

Eine Menge Reste zu Haus- und Küchen-Kleidern, in Blaudruck, Baumwollzeug, Repoir oder Velour, das vollständige Kleid, 6 Meter, Mt. 2.-, Mt. 2.40, Mt. 3.-, Mt. 3.50, Mt. 4.-.

„Billige Corsetts“; „Billige Handschuhe“; „Billige Neuen-Schirme“; „Billige Kleider-Stoffe“; „Billige Weißwaaren“; „Billige Tischdecken“.

Guggenheim & Marx, 14. Marktstrasse 14.

Vornehme Fest-Geschenke.

Damen-Toilette-Necessaires. — Herren-Toilette-Necessaires.

Damen-Reisetaschen mit completer Toilette-Einrichtung.

Herren-Reisetaschen mit completer Toilette-Einrichtung.

Damen-Reisekoffer mit completer Toilette-Einrichtung.

Herren-Reisekoffer mit completer Toilette-Einrichtung.

Toilette-Necessaires von Mark 10, 15, 20, 25, 30, 40, 50 an bis 250 Mark.

Reisetaschen mit completer Toilette-Einrichtung von 36 Mark an bis 350 Mark

Reisekoffer mit completer Toilette-Einrichtung von 50 Mark an bis 600 Mark.

Seit dem 20-jährigen Bestehen meiner Firma pflege ich vorstehende Artikel als Specialitäten und biete darin bei der grössten Auswahl am hiesigen Platze zugleich auch das Beste.

Telephon 585.

Ed. Rosener, Wiesbaden,

Telephon 585.

Hauptgeschäft: Kranzplatz No. 1.

Zweiggeschäft: Wilhelmstrasse No. 42.

St. Elisabethen-Verein.

Die Verlosung findet am **Mittwoch, den 28. November d. J., Nachmittags 2 1/2 Uhr**, im großen Saale des Rath. Lesevereins statt.

Die Gewinne können am **Dienstag, den 27., Vormittags von 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr**, sowie **Mittwoch, Vormittags von 9 bis 12 Uhr**, angesehen werden. Auch sind Loose daselbst noch zu haben. Zu freundlichem Besuche ladet ergebenst ein

Der Vorstand.



Tucherbräu Nürnberg

im Ausschank bei:

C. W. Leber, „Zum Tannhäuser“,

Bahnhofstrasse 8.

in Flaschen bei:

Gebr. Enders, Herderstrasse 6.

15374

Weihnachtsbitte

des Vereins der Kinderhorte für Mädchen.

Das Christfest, das Fest des Gebens und Beglückens naht! Mit Jaagen stehen wir der großen Zahl unserer 230 Fortkinder gegenüber, die wir aus den Bedürftigsten der arbeitenden Volksschichten um uns versammelt haben, und fragen uns, wo werden wir die Mittel hernehmen, um jedem unserer Pfleglinge eine Weihnachtsfreude zu bereiten? Bei der Fühlung, die wir zu ihren häuslichen Verhältnissen haben, ergötzen wir uns nicht blind geben dürfen, sondern handeln im Gefühle der Verantwortung Gott und den Menschen gegenüber! — Seit Wochen arbeiten wir schon, um Alles zu verwenden und Neues herzustellen; aber alle Anstrengungen fördern uns verhältnismäßig wenig bei unseren geringen Mitteln gegenüber der großen Zahl der zu Beschenkten. Wir wenden uns daher herzlich bittend an die Gedeigntheit aller Freunde unserer Schützlinge, bei denen der Weihnachtsjubel noch groß über die unscheinbarste Gabe ist. Geldzuwendungen, Stoffe, Röcke, Wäsche, Kapuzen, Hüte, getragene Kindermäntel, ausgewachsene, noch tragbare Schuhe, Schürzen, altes und neues Spielzeug, Bücher, Rämme, Seife, sowie später Badewerk, Kessel und Nüsse nehmen wird dankbar entgegen.

Hrl. Eibach, Seerobenstraße 10, Hrl. Geissler, Bertramstraße 10, P., Hrl. Grossmann, Luisenplatz 3, Hrl. Herbst, Albrechtstraße 17, Hrl. Höpfer, Seerobenstraße 18, Hrl. Hopmann, Albrechtstraße 7, Hrl. Hertens, Neuberg 2, Hrl. Musset, Bertramstraße 21, Hrl. Peters, Nerobergstraße 1, Hrl. Prell, Humboldtstraße 5, Hrl. Reusch, Landesbank, Rheinstraße 34, Frau Sanitätsrath Seyberth, Mainzerstraße 1, Frau Landgerichtspräsident Stumpf, Alexandrasstraße 12.

Der Tagblatt-Verlag ist zur Entgegennahme von Geldbeiträgen bereit; auch können Gaben beim Hausmeister des Gemeindehauses, Steingasse 9, abgegeben, sowie auf Benachrichtigung hin abgeholt werden.

F 209

Nördlicher Bezirksverein Wiesbaden.

Die

ordentliche General-Versammlung

findet **Mittwoch, den 28. November d. J., Abends 8 1/2 Uhr**, im Saale des Hotels „Zum Hahn“, Spiegelgasse hier, mit untenstehender Tagesordnung statt.

Die Mitglieder des Vereins werden dringend gebeten, möglichst vollzählig zu erscheinen und etwaige Anträge für die Jahres-Versammlung möglichst bald dem Vorstand zu Händen des Rechtsanwalts **Kullmann**, Luisenplatz 7, zugehen zu lassen.

Wiesbaden, 12. November 1900.

Der Vorstand.

Tagesordnung:

1. Berichterstattung über das abgelaufene Geschäftsjahr.
2. Kassenbericht.
3. Freilegung des Kochbrunnens (Referent Herr Roos).
4. Die elektrische Straßenbahnen (Referent Herr Henzel).
5. Verhandlungen über sonstige noch eingehende Anträge von Mitgliedern.
6. Neuwahl für die statutenmäßig auscheidenden Vorstandsmitglieder, Herren **Wilh. Bind**, Architect **Kaufmann**, Major **Frisch**, Ingenieur **Henzel**, Fr. Stü.

F 364

Eintausend Mark Sterbegeld

zahlt im Todesfall der „Wiesbadener Unterstützungsbund“ sofort nach Einreichung der Sterbeurkunde an die Hinterbliebenen seiner Mitglieder. **Reber 1700 Mitglieder.** — **Reservefonds rund 70.000 Mk.** — **Ausbezahlte bisher rund 350.000 Mk.** — Aufnahme männlicher und weiblicher Personen vom 18. bis 45. Lebensjahr. Eintrittsgeld vom 18. bis 30. Lebensjahr 1 Mk., vom 31. bis 35. 2 Mk., vom 36. bis 40. 3 Mk. und vom 41. bis 45. 4 Mk. **Rechtliche Unterstützung nicht mehr obligatorisch.** Anmeldung und Auskunft bei dem Vorsitzenden **E. Röthardt**, Bertramstraße 4 und Langgasse 27, sowie bei den Vorstandsmitgliedern **K. f. Schmidt**, Bleichstr. 25, **H. Schmelz**, Platterstr. 48, **W. Nagel**, K. Schwalbaderstr. 10, **M. Beyerle**, Frankenstr. 3, **f. C. Müller**, Mehrgasse 2, **D. Ufermann**, Helenestr. 12, **J. Ebert**, Sedanstr. 13, **D. Emmel**, Feldstr. 4, **J. Eschenauer**, Seerobenstr. 3, **Ph. Marx**, Mauritiusstr. 1, **J. Meyer**, Hellmündstr. 39, **G. Woad**, Seerobenstr. 27, **H. Stiller**, Bertramstr. 16, **G. Tollinger**, Schwalbaderstr. 25 und dem Vereinsdiener **J. Hartmann**, Helenestr. 28.

F 326



Conrad Krell,

Tannusstr. 13, Ecke Geisbergstr.,

Special-Magazin

für complete Küchen-Einrichtungen,

empfehlen sein reiches Lager zu billigen Preisen in:

Vogelbauer in Holz, mit

Metall, Messing und verzinkt.

Vogelbauer-Ständer

in Holz und Schmiedeeisen.

Papageibauer in Messing,

vernickelt und verzinkt.

Papapeiständer in ver-

schiedenen Ausführungen.

Blumen-Tische und

Ständer in ca. 50 ver-

schiedenen Ausführungen von

Mk. 9.50 an.

Blumen-Etagèren mit

verschied. Armen in Eichenholz.

Zimmer-Fontainen,

fortwährend springend, schönster

Zimmerschmuck und Luft-

erfrischer. 15873

Aquarien in allen Grössen.



Modewaarenhaus J. Hirsch Söhne,

Langgasse, Ecke Bärenstrasse, Haltestelle der elektr. Eisenbahn,
Telephon 2261,

empfiehlt zur gegenwärtigen Saison folgende solide und preiswürdige Artikel:

I. Pelzwaaren.

Pelzcolliers und Pelzkragen in Steinmarder, Biber, Nutria, Sealbisam, Nerz, Murrel, Persiana und Canin schön von Mk. 3.— mit Köpfen. Ebenso **Muffen** in denselben Preisen dazu passend.

II. Federboas.

Marabout-Federboas und Kragen von Mk. 6.— an bis Mk. 35.—. **Straussfederboas** in den modernsten Farben, auch schwarz, von Mk. 13.— an bis zu den feinsten Qualitäten. 15171

Versteigerung

von **Porzellan-, Nippes-, Porzellan-, Glas-, Schmuck- u. Silber-Waaren.**

Dienstag,

den 27. November cr., und nöthigenfalls den folgenden Tag, jedesmal Morgens 9^{1/2} und Nachmittags 2^{1/2} Uhr anfangend, versteigere ich zufolge Auftrags in meinem Auktionslokal

3 Adolphstraße 3

einen großen Posten obgenannter Gegenstände, als:

Vasen, Schalen, Jardinières, Büsten, Figuren, Uhren, Krüge, Blumentöpfe, Blumenkörbe, Lampen, Decorationsteile mit Handmalerei, in Majolika, Bronze, Porzellan, Thon, Terracotta, Eisenblech, Bierkränze, Wein-gläser, Federkasten, Caraffen, Gesteinbecher in Glas und Crystall, Porzellan-tassen, ferner Achte u. versilberte Luxus- u. Gebrauchsgegenstände aller Art, Sammelstücke in Gold u. Silber, hübsche Delgemälde, sowie sonst Verschiedenes öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Sämmtliche Sachen, die am Tage vor der Auktion in meinen Ausstellungs- und Versteigerungsräumen zu besichtigen sind, eignen sich vorzüglich zu passenden

Weihnachts-Geschenken.

Wilh. Klotz,
Auktionator u. Taxator.

Weihnachts-Verkauf.

Biligt zum Verlaufe ausgestellt haben wir eine große Partie **Polster-Möbel, Gardinen, Decorationen, Divan- und Tischdecken, Teppiche und Bettvorlagen, Kelle, Fantasiegegenstände aller Art, Stoffreste** etc. etc.

Besonders billig: **1 Nipp.-Büffel, 1 Ausziehtisch, 6 Nipp.-Stühle, 2 compl. Betten, 1 Waschkommode, 2 Nachttische (weiß. Marmor), Sammetaschensophas, Ottomanen, Sessel** und dergleichen. 15761

Kiesewetter & Bördner,
Polster- und Decorations-Geschäft, Bahnhofsstraße 5.

Zu gedeihlicher Ernährung der Säuglinge verlange man in den Apotheken den besten

Loeplund'schen Milchzucker

(nach Prof. Soxhlet's Verfahren chemisch rein dargestellt) in Originalkartons von 1 $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ $\frac{1}{2}$ mit firma **Ed. Loeplund & Co., Stuttgart.**

F 311



Eröffnungs-Anzeige.

Montag, den 26. November 1900,

Mauritiusstraße 3, neben der „Walhalla“:

Eröffnung des hervorragendsten, bequemsten, billigsten und lehrreichsten **Kunst-Instituts für Jedermann.**

Durch höchste Naturwahlheit weiterberühmt, mit **36 Gold- u. Silber-Medallien** preisgekrönt.

Kaiser-Panorama.

(Hauptgeschäft Berlin, Poststr.)

In allen Hauptstädten der Welt von den Allerhöchsten Herrschaften mit größtem Interesse permanent besichtigt.

Vollständiger Reise-Erfah., schönste Reise-Erinnerungen.

Über 500 Reise-Cyclus (à 50 Ansichten) gelangen zur Ausfertigung.

Mit jedem Sonntag beginnt eine neue Reise.

Vom 26. November bis 1. Dezember:

Ausreise deutscher Truppen nach China und Central-Asien

am 25. Juni 1900.

Sämmtliche Ansichten sind an Ort und Stelle nach der Natur aufgenommen. Die zauberhafte **Wald- und wunderbare Perspektive** der Gassen, im Verein mit einer Wiedergabe natürlicher **Farbentöne** zeigen dieselben in einer solchen **Vollkommenheit**, wie sie der Binnel des Malers nicht zu erreichen vermag. — Jeder Cyclus bildet ein interessantes Hilfsmittel für geographische Studien und einen hohen Genuss für jeden Freund der Natur und Kunst; daher ist dieses Panorama vollständig geworden und werden die Vorführungen von vielen Tausenden Auswärtigen allwöchentlich regelmäßig besucht. Täglich geöffnet von Morgens 10 bis Abends 10 Uhr.

Eintritt 30 Pf. Kinder 15 Pf. Abonnement 4 Karten Mk. 1.—, 12 Stück Mk. 2.75.

Veranstaltungen 50 Stück Mk. 10.—, 100 Stück Mk. 18.—. Schulklassen à 10 Pf.

Zu zahlreichem und regelmäßigem Besuch ladet ergebenst ein **Die Direction.**



Messer-Putzmaschinen

für Familien, Restaurants und Hotels in Ia Qual. in verschiedenen Preislagen, als **prakt. Weihnachts-Geschenk.** 15941

Conrad Krell, Taunusstr. 13,
Spec.-Magazin für compl. Küchen.

Prima halbfette Nußkohlen,

Korn I und II,

vorzüglicher Brand, fast nicht rauchend, für Regulir-Hüll-Defen und Rachel-Defen, empfiehlt billigt in jedem Quantum 15396

Th. Schweissguth,

Kohlen-, Coß- und Brennholz-Handlung.
Comptoir: Nerostraße 17. Telephon No. 274.

Frauenschutz.

Aerztlich als bequemster, unschädlichster, absolut zuverlässiger hygienischer Frauenschutz anerkannt, von vielen Frauenärzten, Universitätslehrern etc. nachweisl. verordnet. — Tausende v. Anerkennungen zur Einsicht! — 1 Dtz. Mk. 2.—, 2 Dtz. Mk. 3.50, 3 Dtz. Mk. 5.—, Porto 20 Pf. F 131

H. Unger, Chem. Laboratorium,
Herlin N., Friedrichstr. 131 c.

Apotheker Schweitzer's

Hygienischer Schutz.

Kein D.-R.-G. No. 42469. Gemmt. Tausende von Anerkennungs-schreiben von Aerzten u. A. liegen zur Einsicht aus.

1/1 Sch. (12 Stück) 2.— Mk.

2/1 3.50 Mk., 3/1 5.—

1/2 1.10

Porto 20 Pf. (N.A. 2076 g.) F 115

Such in vielen Apotheken, Drogerie- und Friseurgeschäften erhältlich. Alle ähnlichen Präparate sind Nachahmungen.

H. Schweitzer, Berlin G.,
Hohlymarktstraße 69/70.

Proletete verschlossen, gratis und franco.

Sämmtl. Verbandstoffe u. Binden,

Gummi-, Leib-, Hals- und Herzeisbeutel,

Bade-, Zimmer- und Fieberthermometer,

Wasserdichte Unterlagestoffe,

Inhalations- und Soxhletapparate

empfiehlt zu billigsten Preisen

Richard Seyb,

Rheinstraße 87. 15087

Canarien-

Edelroller!!

Empfehle die Nachzucht von meinem mit großer goldener Medaille, 1. und vielen Ehrenpreisen prämierten **Edelroller-Stamm.** Auswahl von über 100 Hähnen im Preise von 6—30 Mk. und höher. 15287

Phil. Velte, Webergasse 54,

Canarien-Großzüchterei und Vogelzuchtbandlung.

Flughöhle bei Bad 50 Pf., **Wohnholz** Str. 1 Erl. empf. **L. Debus, Roonstr. 8.** 15061

Lauesen & Gawlick

Laden:

Gr. Burgstrasse 10.

Zugang zur Fabrik:
Dotzheimerstrasse 55 und
verlängerte Blücherstr.

Färberei und chem. Waschanstalt

für Damen- u. Herren-Garderoben, Teppiche, Möbel- und Decorations-Stoffe etc.

Gardinen-Wasch- und Spanner-,
Decontir-Anstalt.

Annahmestelle: 14385
Moritzstrasse 12 bei Fri. Stolzenberg.

Schnellste Bedienung. Mässige Preise.



Emailschilder

auf Grabsteine und Kreuze in jeder gewünschten Größe, Fagon u. Farbe, fonn. Schriften, alle Arten, werden in dem Wiesbadener Emailstr.-Werk angefertigt. 15284

H. Rossi,

Wannergasse 12. Webergasse 3.



Das denkbar Beste in Jagdrevolvern u. Schusswaffen zu concurrenzlos billigen Preisen. Bitte Catalog gratis u. franco.

Waffenfabrik Kretzenfeld (Hanz).

Schöne Christbäume, ca. 300 St., an **Wiederverkäufer** abzug. **Adlerstr. 88. Schmidt.**

Photograph Karl Engel,

Parterre, 25 Seerobenstrasse 25, Parterre,

empfiehlt sich einem verehrl. Publikum zu photographischen Arbeiten aller Art und in jeder gewünschten Ausführung.

Portraits für Weihnachten,

als: Vergrößerungen, gemalte Bilder, Platinotypen, Pigmentdrucke, wolle man gefälligst schon bald bestellen, damit eine rechtzeitige Lieferung möglich ist. 15609

Künstlerisch vollendete Ausführung. — Mässige Preise.

Gleichzeitig bringe mein **Kunstlicht-Atelier** in empfehlende Erinnerung, welches gestattet, jederzeit und unabhängig vom Tageslicht Aufnahmen herzustellen, und sind Photographieen, welche in obigem Atelier aufgenommen, in meinem Schaukasten, Seerobenstrasse 25, ausgestellt.

Geschwister Strauss
 Weisswaaren- u. Ausstattungs-Geschäft,
 I Webergasse 1, im Nassauer Hof,
 empfehlen ihr grosses Lager in fertiger
Damen- u. Kinderwäsche,
 Kinderkleider, Kindermäntel, Kinderhüte,
 Kragen u. Manschetten,
Blousen in Wolle u. Seide,
Taschentücher, Schürzen.
 Reiches Lager in Leinen, Tischtücher, Servietten etc.
 zu billigen Preisen. 15964
 Für Weihnachten bestimmte Aufträge erbitten möglichst
 frühzeitig.



Teppichkehrmaschinen
 sollten in keiner Wohnung mit grossen Teppichen
 und Läufern fehlen. Dieselben schonen die
 Teppiche und verursachen nicht den geringsten
 Staub. In verschied. Ausführungen vorrätig bei
Conrad Krell, Tannusstrasse 13,
 Spec.-Magazin f. compl. Küchen. 15938

Keine andere als
Freiburger Geld-Loose
 bieten für 3 Mark so viele hohe Gewinne
 wtl. Mark 125000 oder 100000
 oder 95000 oder 80000 oder
 65000 oder 50000 K. inclusive
 Prämie mindestens aber 75010 Mark.
 Hauptgewinne: 50000.
 25000. 20000. 10000.
 5000 Mark K. zusammen Gewinne
 225000 Mark. Ganz ohne jeden
 Abzug. Loose à 3 Mark. 11 Stück
 30 Mark sind zu haben bei de
 Fallois, Generaldebit, Langg. 10, und
 allen Looseverkäufern. 15882

Preise fest. Garantie 1 Jahr.
Möbel-Lager
 der
Gewerbekasse zu Wiesbaden
 (gegründet 1862),
 10. Al. Schwalbacherstrasse 10.
 Zusammenstellung selbstverfertigter complet.
 Salons, Speise-, Wohn- und Schlafzimmer-
 Einrichtungen. Grösste Auswahl aller sonstigen
 Polster-, Kasten- und Küchenmöbel, sowie in
 Spiegeln, Stühlen u. fertigen Betten. Sämtliche
 Möbel sind durch Begutachtungskommission
 geprüft und taxirt und zu billigsten Preisen
 zum Verkauf ausgestellt. F 334
 Uebernahme ganzer Ausstattungen
 und Anfertigung nach Zeichnungen.

Nähmaschinen
 aller Systeme,
 aus den renommiertesten
 Fabriken Deutschlands,
 mit den neuesten, über-
 haupt existierenden Ver-
 besserungen empf. bestens.
 Monatszahlung.
 Langjährige Garantie.
E. du Fais, Mechaniker,
 Kirchgasse 24.
 Eigene Reparatur-Werkstätte. 11639

Ernährte Preise,
 nur gültig während meines
Räumungsverkaufs
 bis 5. Dezember.

Spiegelschränke, Ausb.	75.-
Bücherschränke	48.-
Alcove-Schränke, 1stür.	18.-
2stür.	32.-
Küchenschränke	26.-
Eleg. Büffets, reich geschmückt	145.-
Verticows mit hohen Aufsätzen	30.-
Schreibtische mit Aufsätzen	28.-
Andersartige	25.-
Ausb. Kommoden	23.-
Waschconsolen u. Kommoden	18.-
Einzelne Sofhas	35.-
Ettomanen	35.-

Eleg. Salon garnituren in Plüsch
 von 140 Mt. an.
 Betten eigener Anfertigung, complete
 Zimmer-Einrichtungen, Tische, Stühle,
 Spiegel, Luxusmöbel etc.
 Dieser Verkauf zu bedeutend
 reduzierten Preisen verfolgt den Zweck,
 mein Lager zu räumen, um die von mir
 beschäftigten Tapezierer und Landschaftmaler
 auch während der stillen Geschäftszeit be-
 schäftigen zu können. Obige Preise sind
 nur während dieses Verkaufs gültig.
 Eigene Polsterwerkstätte.
 Beste Fabrikate.

Ferd. Marx Nachf.,
 8. Kirchgasse 8. 15484
 Grösste Auswahl in
Gelegenheits-Geschenken,
 Achatwaaren etc.
Hexamer, Goldgasse 2, Laden,
 vis-à-vis der Kirschgasse. 11637

Guten Mittagstisch à 60 Pf. erhalten hier
bis lechs Herren Bedrstraße 25, Part. r.



Ohne Eier und ohne Mühe erzielt man
einen wirklich köstlich schmeckenden, nahr-
haften und doch billigen Pudding mit dem
vielfach preisgekrönten **Vogel-Pudding-**
pulver in Päckchen à 20, 15 und 10 Pfg.
Hannov. Puddingpulver-Fabrik,
Adolf Vogelely, Hannover.
 Engros bei: (E. H. a. 2065) F 152
M. Bentz, Neugasse 2.

Obst- und Gemüse-Conserven,
 alle Sorten
Gelée u. Marmeladen,
 Salz-, Essig-, Gewürz-Gurken, Perl-
 zwiebeln, Sauerkraut, Mixed-Pickles,
 Preiselbeeren, Rothe Rüben
 empfiehlt 15013
C. Weiner,
 Conserven-Fabrik,
 Mauergasse 17. Telefon 2350.

Wurstgeflügel,
 Indians, Enten, Poullets, Poularden,
 Brats u. Fettgänse, feines gartes, vorzüglich
 gemästetes Geflügel, frisch geschlachtet, trocken gerupft
 und ansgründet, Versandt in 10-Pfd.-Körbchen
 von Mt. 5-6 20 franco gegen Nachnahme. Zahl-
 reiche Anerkennungen aus hohen und höchsten Kreisen,
 jeder Besteller bleibt Kunde. Weihnachts-
 Bestellungen werden schon jetzt entgegen genommen.
Andreas v. Tangel,
 Geflügelmaschinenfabrik, Berfeld, Südburgarn.
 Gute Einlecken-Kartoffeln u. Gar. 19675
 Fr. Köhler, Kartoffelb., 10. Friedrichstr. 10.

Kaiseröl,
 Nicht explodierend, Petroleum,
 vollständig wasserhell,
 von der
Petroleum-Raffinerie
 vorm. August Körff,
 Bremen.
Unübertroffen
 in Bezug auf
Feuersicherheit
Leuchtkraft
Geruchlosigkeit
Sparsames Brennen.
 Beim Gebrauch des Kaiser-
 öls ist selbst beim Umfallen der
 Lampen
Feuersgefahr
ausgeschlossen!
 Aecht zu beziehen durch alle
 besseren Colonial- und Material-
 waarengeschäfte, in denen Plakate
 mit Schutzmarke aushängen.
 Name „Kaiseröl“ gesetz-
 lich geschützt. Wer anderes
 Petroleum unter der Bezeichnung
 „Kaiseröl“ verkauft, macht sich
 strafbar. 11218
 Engros-Niederlage:
Ed. Weygandt, Kirchgasse
 34.

Fenstermäntel,
 reich geflickt und bordirt, in roth-
 braun, kupfer und oliv, in großer
 Auswahl empfiehlt 14267
Julius Moses,
 Marktstraße 9.

Schreibmaschinen - Papiere,
Kohlenpapiere,
Farbbänder,
Radirgummi,
 Füllfederhalter verschied. Systeme
 zu haben bei 13995
C. Koch, Papierlager,
 Wiesbaden.

Die schönsten und billigsten
„Decken“
 finden Sie bei
Guggenheim & Marx,
 14. Marktstraße 14,
 am Schloßplatz.
 „Steppdecken“ St. 3, 4, 4,80, 6, 7,50,
 9 u. 10 Mt.
 „Schlafdecken“, halb und reine Wolle,
 reizende neue Farbenstellungen, per
 St. 7, 9, 12, 14, 16 u. 18 Mt.
 „Schlafdecken“ in Baumwolle, größte
 Auswahl, St. 1,50, 1,80, 2, 2,50, 3
 u. 4 Mt.
 „Rothe Schlafdecken“, „Graue Schlaf-
 decken“, „Weiße Schlafdecken“,
 „Weiße Bügeldecken“ 1,30 Mt.
 Reine wollene „Bügeldecken“ in weiß
 u. grün.
 „Reisdecken“ p. St. 6,50, 7,20, 9, 10 u.
 12 Mt.
 „Pferdedecken“, alle Preislagen, grau,
 carree englisch, gelbe, blaue etc., von
 3 Mt. bis 12 Mt. per St. 12.
 „Tisch-Decken“, „Kommode-Decken“, „Büch-
 er-Decken“, „Bügel-Decken“, „Bügel-
 decken“, „Kaffee-Decken“,
 „Wagen-Decken“ etc.
 1 Posten „Tisch-Servietten zu 8 Pf.
 per St. 14611
Guggenheim & Marx,
 14. Marktstraße 14.

Für Colporteurs
 oder die es werden wollen.
 Verlangen Sie zur Ansicht
 die Illustrirte
„Gerichts-Zeitung“.
 Neuigkeits-Weltblatt.
 Räthsel-Lösungen mit werthvollen Prämien.
 Sehr lohnender Nebenverdienst.
 Die Expedition der
„Illustrirten Gerichts-Zeitung“,
 Hamburg 6.

Schirmfabrik
J. Gerach,
 Langgasse 25.
 Umzugs halber
Ausverkauf.
 Billigste Weihnachtsgeschenke.
 Kinder-, Damen- und Herren-
 Regenschirme, Spazierstöcke. 15400

Vollständige Anfertigung eleganter
Haar-Ketten
 von dazugegebenen Haaren, mit Gold-
 und goldplattirten Beschlägen. Neueste
 Muster u. grosse Auswahl in allen Preisen.
Franz Kämpfe, 15667
 Uhrmacher u. Goldarbeiter,
 48. Langgasse 48.

Alleinverkauf für Wiesbaden
 bei
Ulrichs
 Universal-
 Schornsteinfeger-
 und Finkenlanger.
 Unbegrenztes
 sicheres
 Functioniren,
 keine Mechanik.
 Max. Ulrichs
 und Preise zu verlangen.
Herr. Adolf Weygandt,
 Eisenwaarenhandlung,
 Ecke Weber- und Saalgasse.
 15012

4. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 550. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 25. November.

48. Jahrgang. 1900.

Handelstheil des „Wiesbadener Tagblatt“.

Börsenwoche.

(Aus dem Wochenbericht der Deutschen Genossenschafts-Bank von Soergel, Parrissius & Co. Commandite Frankfurt a. M.)

Frankfurt a. M., 23. November. Die Bedenken, welche wir letzthin gegen die Nachhaltigkeit und die Kraft der Hausströmung geltend gemacht haben, sind durch die Thatsachen schnell gerechtfertigt worden. Es hat sich gezeigt, dass die Börse nicht die nöthige Vorsicht hat obwalten lassen, wenn sie die Course lediglich durch die New-Yorker Spekulation dirigiren lies und jede Rücksichtnahme auf die einheimischen Verhältnisse ausser Augen setzte. Denn auf die Dauer liess es sich denn doch nicht völlig ignoriren, dass von dem erhofften Umschwung auf industriellem Gebiete hier nichts zu verspüren war, dass im Gegentheil die Berichte von Tag zu Tag skeptischer und trüber klangen. Anstatt von flotterem Absatz und sich mehrenden Aufträgen las man von immer grösserer Stockung, von Produktionseinschränkungen und dem Ausblasse von Hochöfen. Diese Enttäuschung hatte zu unmittelbarer Folge, dass man die feberhafte Thätigkeit an der New-Yorker Börse plötzlich sehr kritisch beurtheilte. Man erkannte, dass es sich dort um riesenhafte Ausschreitungen der Spekulation handelte, die zwar die Umsätze an der Börse zu noch nie gesehener Höhe emporgetrieben haben, die aber im Grunde durch die Thatsachen kaum unterstützt werden. Denn wenn es auch richtig ist, dass die Einnahmehausweise der Eisenbahnen in der letzten Zeit rasch steigende Ziffern zeigen, so hat sich doch andererseits die Besserung in den Preisen nicht in dem Masse vollzogen, als man erwartet hatte. Ja es wird sogar behauptet, dass auch die vorhandene Steigerung zum guten Theil nur Spekulationsmanöver sei und dass ernstliche Nachfrage zu billigeren Bedingungen leicht befriedigt werden könne. Jedenfalls steht das fest, dass der Umfang des Spiels an der New-Yorker Börse und die dort gehandhabte Courstreiberi, die auf eine Hochkonjunktur künfte schliessen lassen, mit den Thatsachen im Widerspruch steht. Mit dieser Erkenntnis waren die einheimischen Märkte dem dominirenden Einfluss der New-Yorker Notirungen entrückt. Es kam dazu, dass ein neues Moment der Börse recht deutlich vor Augen rückte, wie sehr hier zu Lande die Konjunktur im Niedergang begriffen ist: die Dividendenschätzungen der deutschen Banken. Dass im laufenden Jahre Ausfälle an den Gewinnen entstehen würden, hatte man allgemein angenommen. Der Rückgang in den Konsortialgeschäften liess darüber keinen Zweifel zu. Aber man erwartete doch, dass der höhere Zinsgewinn diese Ausfälle, wenn nicht völlig, so doch bis zu einem gewissen Grade wieder ausgleichen werde. In dieser Hoffnung aber sieht man sich getäuscht, weil das zweite Semester hinsichtlich der Höhe der Zinsen gegen das Vorjahr sehr zurücksteht. Die Ertragschätzungen lauten daher sehr ungünstig. Fast bei allen grossen Instituten, die

Deutsche Bank ausgenommen, ist ein Rückgang der Dividende um mindestens 1 pCt., in manchen Fällen sogar von 2 und mehr Procent bevorstehend. Diese Ziffern haben die Börse recht verstimmt. Es sind auch die Aussichten auf eine Besserung nur trübe. Denn wenn auch von allen Seiten der Ruf nach einer Reform der Börsengesetzgebung dringender erschallt, so ist es doch äusserst ungewiss, welchen Erfolg er haben wird. Die Regierung selbst hat keinerlei Stellungnahme zu erkennen gegeben; dass aber die alten Feinde der Börse noch auf dem Plan sind und sich bisher durch die Thatsachen noch nicht haben belehren lassen, zeigt der von agrarisch-conservativer Seite eingebrachte Antrag auf Verschärfung der Bestimmungen des Börsengesetzes. Jedenfalls wird die Angelegenheit, da auch von entgegengesetzter Seite Anträge vorliegen, zum Gegenstand parlamentarischer Verhandlung werden. Man wird alsdann über die Aussichten einer Revision des Gesetzes grössere Klarheit erhalten. Die Bewegung auf dem Geldmarkt ist eine stetige und zufriedenstellende. Der Unterschied gegen das Vorjahr ist andauernd ein sehr grosser. Denn während damals der Privatdiskont sich nahezu zur vollen Höhe der Bankrate von 6 pCt. erhob, steht er gegenwärtig nicht höher als $4\frac{1}{2}$ — $4\frac{3}{4}$ pCt. und somit beträchtlich niedriger als der offizielle Satz. Dementsprechend ist auch der Status der Reichsbank ein weit günstigerer. Der letzte Ausweis zeigt eine starke Vermehrung des Metallbestandes und eine Erleichterung der Portefeuilles um 11 Millionen Mark, während im Vorjahr eine Vermehrung von 23 Millionen Mark eingetreten war. Der steuerpflichtige Noten-umlauf hat sich weiter von 116 auf 55 Millionen vermindert gegen 101 Millionen in 1899. Die Anspannung am offenen Markte hat gleichfalls nachgelassen: Geld ist nicht mehr in dem Masse gesucht wie bisher. Die Sätze für Ultimogeld werden sich demgemäss in der kommenden Liquidation verhältnissmässig niedrig stellen und schwerlich über $4\frac{1}{2}$ pCt. hinausgehen. Die gleiche Erleichterung ist am Londoner Geldmarkt zu konstatiren. Die auswärtigen Wechselcourse stehen augenblicklich günstig; ein Goldabfluss ist nicht zu befürchten, vielmehr umgekehrt infolge der starken Londoner Verkäufe in New-York ein weiterer Rückgang der ersteren zu erwarten. Die allgemeine Coursebewegung der Woche war unter dem Zusammenwirken dieser Umstände eine stark rückgängige. Und zwar erstreckte sich der Rückgang auf alle Gebiete, wenn auch nicht gleichmässig. Am stärksten betroffen wurden die industriellen Werthe und zwar nicht nur die Eisen- und Kohlen-, sondern auch die sogenannten Cassaindustrie-Aktien. Die ungünstige Lage, in welcher sich einzelne Industriezweige befinden, wird dadurch drastisch illustriert, dass sich die Zahl der dividendenlos bleibenden Gesellschaften von Tag zu Tag vermehrt. Besonders kritisch beurtheilt wird die Lage der Cementindustrie, mit Rücksicht auf den noch immer zweifelhaften Erfolg der Syndikatsbestrebungen. Auch die Situation der elektrischen

Unternehmungen, die meist mit starkem Geldbedarf zu kämpfen haben, ist keine günstig zu nennende. Unter den Bankaktien haben fast nur Deutsche Bank lediglich ihren Course gehalten; alle übrigen haben Rückgänge von 3 bis 4 pCt. erlitten. Bemerkenswerth war das lebhaftes Geschäft das sich zu steigenden Coursen in Lombarden vollzog, die seit unendlicher Zeit ein Stillleben auf dem Courzettel führten. Bestimmend für diesen plötzlichen Aufschwung waren die Verhandlungen über den Kaufschillingrest, welche diese so viel umstrittene Frage nunmehr zu einer günstigen Lösung führen sollen. Auf dem Rentenmarkte herrschte wenig Leben. Die Course sind nahezu unverändert; auch einheimische Fonds zeigen keine Variationen von Bedeutung.

Die 80 Millionen-Reichs-Schatzanweisungen. welche nach Amerika begeben worden, haben für die Reichskasse 79,392,000 Mk. ergeben, also ein gutes „Placement“.

Schantung-Eisenbahn. In Bestätigung früherer Informationen erfährt das „Berl. Tagebl.“, dass die Bauarbeiten für die Schantung-Eisenbahn, obwohl sie ausserhalb der deutschen Interessensphäre unterbrochen werden mussten, desto nachdrücklicher innerhalb derselben fortgesetzt worden sind. In den beteiligten Kreisen erhofft man für die ersten Monate des nächsten Jahres die Eröffnung des Betriebes auf der ersten Theilstrecke von Tsingtau bis Kiautschou (72 Kilometer) und nicht lange darauf auch für die Fortsetzung bis Kaumi (insgesamt 99 Kilometer). Nach der Konzession sollte die erst herzustellende Theilstrecke bis Weichsin reichen, wo die ersten Kohlenlager angetroffen werden; grössere Lagerstätten von Kohlen würden erst weiterhin, etwa in der Mitte zwischen Weichsin und Tsinaifu angetroffen. Die deutsche Interessensphäre reicht aber nicht weit über Kaumi hinaus, und während innerhalb derselben unter dem Schutze der deutschen Waffen die Bauten ungestört fortgesetzt werden konnten, bleibt jenseits dieser Begrenzung für die Fortführung der Arbeiten die Beseitigung der Unruhen abzuwarten. Damit im Einklang zeigt sich eine Darlegung des „Ostasiat. Ll.“ vom 12. v. M. Hiernach waren bis dahin auf der Strecke Tsingtau-Kiautschou etwa 90 pCt. der Erdarbeiten, 55 pCt. der Mauerarbeiten fertiggestellt, zwischen Kiautschou und Kaumi etwa 75 pCt. der Erd- und 20 pCt. der Mauerarbeiten. Von den bis Kiautschou herzustellenden 1500 Meter Eisenbrücken (3000 t) sei die Hälfte bereits verschifft gewesen, von Lokomotiven 8, von Güterwagen 167. Die Bahn wird als normal-spurige Vollbahn gebaut. Der Grunderwerb geschah für zwei Gleise, die Erd- und Kunstbauten zunächst eingleisig. Von Kiautschou fährt eine provisorische Linie (13 Kilometer) nach Tapatur, wohin die auf der Rhede entlachten Güter durch Leichter gebracht werden.

Ch. Hemmer,

21 Webergasse.

Telephon 700.

Webergasse 21.

Montag, Dienstag und Mittwoch

bringe ich, soweit der Vorrath reicht, folgende Artikel zu ungewöhnlich niedrigen Preisen zum Verkauf.

Tapissiererie-Artikel.

Nachtischdecken, gez., grau u. weiss Leinen, mit Franzen u. 25 Pf.
rother oder blauer Bordüre, Stück
Frühstücksbentel, gez. u. garnirt, Stück 24 Pf.
Klammerschürzen, Fischerleinen, gez., Stück 38 Pf.
Tischläufer mit Hohlraum, moderne Zeichnungen, 150 cm lang, 65 Pf.
Stück
Tischläufer mit Hohlraum, auf rosa, roseda, roth u. grauem Leinenstoff, mit mod. Strichstich-Zeichnungen, 35x120 cm, Stück 1.50.
Wandschoner auf farb. Leinenstoff, wie oben, mit modernen Strichstich-Zeichnungen, 60x90 cm, Stück 1.95.

Paradehandtücher, Crêpe mit Franz., fertig gestickt, in roth oder blau, Stück 1.10.
Filz-Kissen, gez., mit Füllung, Stück 95 Pf.
Filz-Schreibmappe, gross, fertig montirt, Decke handgemalt u. für etwas Stickerei eingerichtet, Stück 2.50.
Gehäkelter Läufer, Handarbeit, 140 cm lang, Stück 1.90.
Gehäkelter Schoner, Handarbeit, zu obigem Läufer passend, 40 Pf.
Stück
Eierkörbchen für 2 Eier Stück 18 Pf.

Putz-Artikel.

Ungarn. Filzhüte in guter Qual. u. verschied. modernen 75 Pf. u. 1.35.
Formen, 2 Sortimente für
Sport- und Reishüte, gute Qual., mit Bandgarnitur, Stück 1.50.
Kinderhut „Südwest“, aus prima Wollfilz u. fertig garnirt, Stück 1.10.

Hut- und Cravattenbänder, 10-14 cm breit, glatt u. gemustert, Mtr. 55 u. 95 Pf.
Zwei Sortimente Fantasiefedern in verschied. Ausfüh., jedes Stück 25 u. 75 Pf.
Schleier, mit Chenilletupfen, 45 cm breit, Meter 17 Pf.

Tuch-Unterrock,

Winterqual., mit hohem Volant u. 3 mal mit breiter Tresse besetzt, in schwarz, bord. u. lila, marine etc., Stück 4.25.

Corsetten,

grauer Drell, mit Gürtel u. 26 Stahleinlagen, moderne bestsitzende Form, Stück 1.85 u. 2.25.

15849

Prospecte

zur Massenvertheilung in Zeitungen, in Rotationspressen-Druck, auf farbigem wie weissem Papier, liefert ausserordentlich billig die

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei,
Wiesbaden, Langgasse 27.

Der diesjährige
Weihnachts-
Ausverkauf

beginnt

morgen Montag.

Gleichzeitig:

Wieder-Eröffnung

der zu diesem Zweck eingerichteten

Souterrain-Verkaufsräume.

Auslage einzelner Roben und Reste.

!! Parterre !!

Auslage von

Seidenstoffen.

Ball- und
Gesellschafts-
Stoffe.

!! Parterre !!

Auslage von

Seidenstoff-Resten.

Erste Etage.

Jackets.

Blousen.

Abendmäntel.

Costumes.

Matinées.

Unterröcke.

Morgenröcke.

Golf-Capes.

Sorties.

Verkauf zu den bekannt niedrigen Ausverkaufspreisen.

J. Bacharach.

Eröffnung der Weihnachts-Ausstellung

im

Kaufhaus Führer, Kirchgasse 48.

Colossale Auswahl in
**Galanterie-, Bijouterie-, Leder-,
 Luxus- und Gebrauchs-Artikeln** aller Arten.
Grösstes Puppen- und Spielwaaren-Lager Wiesbadens.

Das Lager umfasst Waaren in allen Preislagen vom einfachsten bis elegantesten Gegenstand, passend für alle Stände.

Wegen Geschäfts-Verkauf und Uebergabe im Januar 1901:

Fortsetzung des Ausverkaufs bis Weihnachten.

Um das enorme Lager vor der Aufnahme gehörig zu räumen, werden auf die früheren schon bekannt billigen Preisen

10 bis 50 Procent Rabatt

gewährt.

Man beachte die billigen Preise in den Schaufenstern.

Alle Waaren mit Ausverkaufs-Preisen ausgestellt.

Abtheilung I.

Grossartiges Sortiment in:

Portemonnaies
 Brieffaschen
 Cigarren-Taschen
 Visites
 Tagebücher

Poesiebücher
 Musikmappen
 Schreibmappen
 Marken-Albuns
 Bierseidel

Handtaschen
 Umhängetaschen
 Reisetaschen
 Pompadours
 Schreibgarnituren

Schmuckkasten
 Necessaires
 Toil.-Rollen
 Handschuhkasten
 Schreibzeuge

Vasen, Figuren,
 Jardinières
 Tafel-Aufsätze
 Visitenkartenschalen
 Candelaber etc.

Photographie-Albuns, Postkarten-Albuns in allen Grössen und Formaten mit **10 % Rabatt.**

Elegante Leder-Handtaschen, Damen-Taschen, Patentfalten-Koffer, Anhängetaschen, mit u. ohne Einrichtung, mit **10 % Rabatt.**

Zier-Möbel und Decorations-Gegenstände, als: Wandschränke, Hausapotheken, Cigarrenschränke, Bauerntische, Büsten-Ständer, Bücher-Etagères, Noten-Etagères, Panel-Bretter, Servirtische, Console, Käfig-Ständer, Vogelkäfige etc. mit **10 bis 20 % Rabatt.**

Wandteller, Wandplatten, Wanddecorationen mit **20 % Rabatt.**

Alfenide- (Neusilber) und Nickelwaaren, als Brodkörbe, Cakes-, Butter- und Zuckerdosen, Käseglocken, Leuchter, Schalen, Aufsätze, Menagen, Kaffee- und Thee-Service, Tortenplatten, Theegläser etc. mit **10 % Rabatt.**

Ballfächer in grosser Auswahl mit **10 bis 20 % Rabatt.**

Hängelampen, Ampeln und Tischlampen mit **20 % Rabatt** etc. etc.

Abtheilung II.

Spielwaaren- u. Puppen-Ausstellung.

Riesige Auswahl aller erdenklichen Spielsachen, Puppen u. Puppen-Sachen, alles vom billigsten bis teuersten Artikel.

Ein Besuch dieser Abtheilung ist höchst interessant.

Besonders mache auf die so sehr beliebten

Eisenbahnen mit Schienen-Anlagen

aufmerksam. Weichen, Brücken, Uebergänge, Tunnels, Signale aller Art, Bahnhöfe, Güterschuppen, Locomotivschuppen, Drehscheiben, Hebekrahnen, Telegraphen, Wärterhäuser, Richtungsanzeiger, Schiebebühnen, Locomotiv-Pumpen, Waggonwaagen, Bogenlampen, Perronsperren, Fahrkarten-Automaten, Gepäckwagen etc. etc., ebenso einzelne Locomotiven, Post-, Bier-, Gas-, Holz-, Petroleum- pp. Waggon, alles zu 0, I u. II Märklin'scher Spurweite passend.

Alle diese Artikel mit **10 % Rabatt.**

Grösste Auswahl von Fell- und Holz-Schaukelpferden, Sportwagen, Schlitten, Sand- und Leiterwagen, Schubkarren, Laterna magica, Dampfmaschinen, Festungen, Läden, Ställen, Puppen-Küchen, Puppen-Salons, einzelne Möbel, Fuhrwerke etc. etc. Hierauf **10 bis 20 % Rabatt,** ältere zurückgesetzte bis **50 % Rabatt.**

Richter's Anker-Steinbalken, auch Ersatzkasten, in allen Nummern, so lange Vorrath, mit **10 % Rabatt.**

Gesellschafts- und Selbstbeschäftigungs-Spiele aller Art mit **10 bis 20 % Rabatt.**

Unübertroffene Auswahl in

gekleideten und ungekleideten Puppen, Puppen-

Perücken, Puppen-Garderobe etc. Alle Puppentheile einzeln. Ledergestelle, Stoffgestelle, unzerbrechliche Köpfe etc. Puppen-Trousseaux, Puppen-Betten etc. Puppenwagen in allen Grössen, in allen Formen und Farben in grosser Auswahl, ebenso Puppen-Sportwagen. Rabatt hierauf **10 bis 20 %** Ältere zurückgesetzte Puppen und Puppen-Wagen bis zu **50 % Rabatt.**

Abtheilung III.

Kinder-Gebrauchs-Möbel, als: Tische, Stühle, Schränke, Kommoden, Schreibpulte, verstellbare Pat.-Kinder-Stühle etc.

Triumph-, Reform-, Kosmos- und andere Automat. Klappstühle mit **10 % Rabatt.**
Turn-Apparate, Trapeze, Ringe, Schaukeln, Steigbügel, Sprungständer etc. etc.

Alle Artikel hier anzuführen ist unmöglich, ich verweise deshalb auf meine Schaufenster. Alle Waaren mit Ausverkaufs-Preisen ausgestellt.

Meine verehrten Kunden bitte ich recht frühzeitig ihre Einkäufe zu machen und die aussergewöhnliche Gelegenheit des Ausverkaufs besonders auszunützen.

Versandt nach Auswärts.

Ergebenst

J. F. Führer,
 Inhaber des Kaufhauses Führer.

15973

Scharr'scher Männer-Chor.

Sonntag, den 2. Dezbr. Abends 8 Uhr anfangend, im grossen Saale des Kath. Vereinshauses, Dotzheimerstrasse 24:

6. Stiftungsfest

bestehend in **Concert und Ball,**

unter gefl. Mitwirkung der Königl. Kammermusiker Herren **Ernst Lindner** (Violine) und **F. Seitzle** (Clavier). F 349

Der Vorstand. Ball-Leitung: Herr **Jul. Bier.**

Marcus Berlé & Co., Wiesbaden.

In unserem Geschäftslokale **Wilhelmstrasse 32**

haben wir in unseren feuer- u. diebstahrsicheren Gewölben eine Reihe von eisernen Schränken aufgestellt, welche eine große Zahl von unter eigenem Verchluss des **Niethers** befindlichen

vermietbaren Schraufschlössern verschiedener Größe enthalten und sich vorzugsweise zur sichern Aufbewahrung aller Arten von **Werthgegenständen** eignen.

Als geschlossene Depots werden versiegelte **Pakete, Cassetten, Kisten u. s. w.** nach vorheriger Verabredung zur Aufbewahrung angenommen.

Ferner übernehmen wir die **Aufbewahrung und Verwaltung von Werthpapieren (offene Depots)**

und besorgen alle in das **Bankfach**

einschlagende Geschäfte. 4282 **Sämmtliche Coupons lösen wir 14 Tage vor Verfall ein.** **Marcus Berlé & Co.**

Red Star Line. Antwerpen-Amerika.

Alleiniger Agent **W. Bichel, Langgasse 20. F 307**

Weibl. Schönheiten!

30 Visitenbilder geg. Mk. 1.— Bfm. Verlag **Friedel, Berlin C. 19.** (C 2013) F 195

Neue Pianos v. Nr. 450.

an empfiehlt **A. Abler, Taunusstr. 29. 12083**

Patent-H-Stollen

Stets scharf! Kronentritt unmöglich! Schonung der Pferde durch stets sicheren Gang.

Warnung vor minderwertigen Nachahmungen. Man achte darauf, dass jeder H-Stollen neblige Fabrikmarke trägt.

Illustrirter Katalog auscentrei! **Leonhardt & Co. Berlin-Schöneberg.**

M. Cramer, Kohlenhandlung,

Feldstraße 18, Telefon 2345, hält sich zur Lieferung aller Sorten **Holz und Kohlen** bestens empfohlen. 14787

Von **Seidel & Naumanns Nähmaschinen**

halte ich stets ein assortirtes Lager und offerire solche zu billigsten Preisen, auf Wunsch auch gegen **monatliche Ratenzahlung.** Ueber **1 1/2 Million** im Gebrauch.

Carl Stoll, 15244
Nähmaschinen- und Fahrradhandlung,
Frankenstr. 8. **Telefon 249.**

Unterzeuge,

Unterhosen, Unterjacken, Normal-Hemden in reicher Auswahl. 15067

Friedrich Exner, Wiesbaden, Neugasse 14.

Vortheilhaft.

Elegante Holz-Bettstellen, fein lackirt, 1 1/2 u. 2schlät. von 15.50-27 p. St., eien. eis. Bettstellen, bronzt., auf Rollen laufend, à Mk. 20. Sprungrahmen mit 36 u. 45 Federn, 1 1/2-2schlät., Secrasmatratzen, 1 u. 2schlät. von Mk. 8 an, **Wollmatratzen**, Hochhaarmatratzen in allerbeiter Ausführung v. Mk. 60 an, einzelne Kopfkissen, Matratzen für Kinderbetten, gesteppte Strohmatten v. Mk. 4.50 an, Deckbetten aus prima Juleit von Mk. 9 an, Kopfkissen von Mk. 2 an, Plumeau v. Mk. 7 an, Bettfedern u. Daunen, alle Preislagen, pro Pfd. 60, 90, 120, 150, 2.—, 3.50, leichte Bettlücken, wollene Bettlücken, woll. Coltern, Reste zu Begängen, Reste in Juleit und Vardent zu Decken u. einzelnen Kissen, Bettvorlagen in Stück Stück 1 Mk. 15774

Guggenheim & Marx, 14. Marktstraße 14.

Gummibälle u. Figuren. Unzerbrechliche **Puppen u. Puppenköpfe** in Gummi und Celluloid. 15975

Baumacher & Co. Königl. Hoflieferanten, Ecke d. Schützenstraße u. Langgasse.

Jul. Mollath,

Schulberg 2, Mischelberg 21. Fernsprecher 364.

Wer wirklich gut und rein schmeckendes **Sauerkraut** haben will, der nehme zum Einmachen und Aufbewahren denselben nicht Holzgefäße, sondern **Steinzeug-Einmachkränder.**

Solche sind in reicher Auswahl zu den billigsten Preisen bei mir zu haben und können bis **100 Stk. Größe** geliefert werden. 14547

Empfehlen unsere selbstgebrannten **Ahr-Rotweine,** (K. 2906) garantiert rein u. 90 Pf. an Pr. Liter, in Gebinden von 17 Liter an und erfüllen und bereit, falls die Weine nicht zur größt. Zufriedenheit ausfallen sollte, dieselbe auf unsere Kosten zurückzunehmen. Proben gratis u. franco. Gebr. Roth, Ahrweiler Str. 155.

Neues Sauerkraut, frische Frankfurter, selbstgebackene Bohnen, selbstgebackenes Pathweg

Otto Gerhard, Kaiser-Friedrich-Str. 30, Ecke der Schiersteinerstraße. 15916

E. Brunn, Weinhandlung,

Herzogl. Anhalt. Hoflieferant, **33. Adelheidstrasse 33** (gegründet 1877).

empf. als sehr beliebte vorzügl. **Tischweine:**

Trabener Mosel à 50 Pf.
Weinheimer 50 .
Grancher und Laubenheimer 60 .
Zeltinger und Beldesheimer 70 .
Berncasteler und Niersteiner 80 .

per Flasche ohne Glas bei Abnahme von 13 Pf., einzelne Flaschen 5 Pf. mehr, sowie bessere **Pfälzer, Rhein-, Bordeaux- etc. Weine** in allen Preislagen. 14175

Weißwein

von vorzüglicher Qualität, garantiert rein, per Literflasche 70 Pf. ohne Glas, bei 10 Literflaschen 60 Pf. empfiehlt 10349

Wilh. Wolf, Karlstraße 40.

Man verlange **Scherer's COGNAC**

ärztlich empfohlen, gilt unter Deutschen Cognacs als **feinste Marke**, übertrifft bei Preisgleichheit unstreitig französischen Cognac. 3466

Garantie beim Einkauf, da Preise auf den Etiquetten.

Flasche Mk. 1.90, 2.50, 3.—, 3.50, 4.—, 5.—

Cognac, zuckerfrei, Flasche Mk. 3.—

Vorzüglich gut für Zuckerkranken und Genesende.

Man verlange ausdrücklich **Scherer's Cognac**, weil minderwerthige Nachahmungen, des grösseren Nutzens wegen, oft angeboten werden.

Niederlagen durch Placate kenntlich.

Cognac-Brennerei Georg Scherer & Co., Langen.
Bez. Darmstadt, Main-Neckar-Bahn.

Cognac

alte, milde Waare à Fl. Portwein, 2.—, 2.50, 3.—, 3.50 Sherry etc.

Drogerie „Sanitas“, Mauritiusstr. 3.

Ambrosia-Grahambrod

Echt bei **J. W. Roth Nachf., Carl Merle, August Engel, C. Acker Nachf., Friedr. Groll.** Per Stück 35 Pf. 14229

Waldbödelheimer Rebfruchen

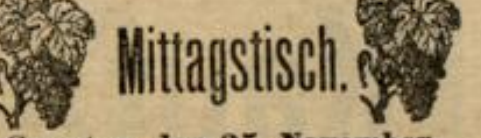
frisch eingetroffen. Bäckerei **W. Lehr, Sedanstraße 14.**

Italienische Maronen per Pfd. 15 Pf. empfiehlt **Otto Gerhard, Kaiser-Friedrich-Str. 30, Ecke der Schiersteinerstraße. 15917**

Maus Kartoffeln Rumpf 40 Pf. Schwalbacherstraße 71. Tel. 852.

Loesch's Weinstuben

Spiegelgasse 4. Spiegelgasse 4.



Sonntag, den 25. November, von 12-2 1/2 Uhr. 15954

Zu 1.20, im Abonnement 1.00

Zu 1.50, im Abonnement 1.30.

Ochsenschwanz-Suppe.

Warmer Schinken mit Bohnen.

Gans m. Kastanien, Compot.

Fürst Pückler.

Ochsenschwanz-Suppe.

Salm, Sauce Mousceline, Krtfl.

Warmer Schinken mit Bohnen.

Gans m. Kastanien, Compot.

Fürst Pückler.

Restauration Storchnest,

Kirchgasse, Ecke Schulgasse, empfiehlt seine reichhaltige Frühstücks- und Abendkarte.

Specialität: **Ausgewählte Gähner à 30 an**, sowie **Dippchas und Gänsepfeffer.** **G. Geyer.**

Restaurant Klostermühle

empfiehlt Kennern einen prima **Apfelwein!** Specialität: **Täglich frische Boffeln und Roffe,** Milch etc. 15800

Saalbau Drei Kaiser, Stiftstr. 1.

Heute und jeden Sonntag: 14096 **Große Tanzbelustigung.** Anfang 4 Uhr Nachmittags, Ende 12 Uhr. So label! höchst ein **J. Fachinger.**

„Saalbau Friedrichshalle“,

2. Mainzer Landstraße 2. Heute, sowie jeden Sonntag: **Große Tanzmusik,** wozu höchst einladet **Joh. Kraus.** Anfang 4 Uhr. — Ende 12 Uhr.

Restauration „Zur Kronenburg“

Heute, sowie jeden Sonntag, Nachmitt. 4 Uhr anfangend: **Großes Concert.**

Hochachtungsvoll **Ant. Wilh. Pasqual.**

Cigarren-Import.

Um meinen Kundenkreis zu vergrößern, gebe ich von 5 Sorten je 100 Stück zum Nillpreis ab:

100 Edelweiss, 11 Centimeter 2	Mk. 90
100 Tomina, 11 1/2	95
100 Goldstern, 10 1/2	3
100 Dohengoldern, St. Felix	3 50
100 Dora, St. Felix mit Java	3 60
Ein Post-Coffi zusammen	15 Mk. 95

franco gegen Nachnahme oder vorher. Einzahlung des Betrages. Umtausch oder Betrag zurück. Wichtig für Händler und Wiederverkäufer. Einzelne Hunderte kosten 60 Pf. Porto.

Cigarrenfabrik, **M. Riess, Laurburg, Pomm. 15.**

Kartoffeln,

In gelbe englische, Magnum bonum und Wandkartofofen, Zwiebeln, Golländ. Rosh, Weich u. Birkingkohl, gelbe Rüben, Kohlraben, Kapsel und Birnen, vorzügl. Winterwaare, empfiehlt zu billigstem Tagespreis 15411

W. Hohmann, Sedanstraße 3. Tel. 564.

Fremden-Verzeichniss vom 24. November 1900.

Adler. Gordon-Blythe, London Schoepf, Chaux de fonds Kahn, Mannheim Belle vue. Wurfhaus, H. Java Bloch. Schloss, G., m. Fr. Dietenmühle. Seyfarth, Th. Hamburg Seyfarth, A., Fr. Einhorn. Doerfler, Kfm. Biberach Stein, Kfm. Berlin Baecker, Kfm. Kassel Beckmann, Kfm. Rödeseim Englischer Hof. Bardach, J., Kfm. Krahwinkel, M. Krefeld Erbprinz. Jung, m. Fr. Bonn Hänsler, Kfm. Limburg Theisen, Kfm. Frankfurt	Hotel Fahr. Freudenthal, Kfm. Köln Eichhorn, m. Fr. Bendorf Dr. Gierlich's Kurhaus. Schuppanowsky, Frau, Director, Berlin Happel. Jäger, Kfm. Köln Brenzel, Kfm. Köln Becker, Kfm., m. Fr. Mannheim Hermann, Kfm. Würzburg Hotel Hohenzollern Feist, E., Fr., m. Bed. B.-Baden Massbach, Fr. Mainz Ebrebaum, Fr. Schwedt Müller, E., Fr., m. Tocht. Berlin Köppern, A., Kfm. Hagen Vier Jahreszeiten. Tikhomirov, Ingenieur, Petersburg Tikhomirov, A., Fr. Petersburg	Kaiserhof. Bailmann, Dr. Bad Kissingen Herzfelder, Fr. Hamburg Fuchs, Fabr., m. Fr. Heidelberg Fuchs, Fr. Heidelberg Dabbers, E., Fr. Rittergut Tiplitz Miller, Kfm. New-York Karpfen. Stark, Kfm. Karlsruhe Metzger, Fr. Arnstein Haas, Kfm. Nürnberg Hetz, Kfm. Köln Nadler, Kfm. Strassburg Nietze, Rent., m. Fr. Koblenz Scheller, Kfm. Würzburg Himmelreich, Kfm. Danzig Meyer, Kfm., m. Fr. Frankfurt Goldenes Kreuz. Füntmann, W. Zeche Ewald	Metropole und Monopole. Ostermayer, M., m. Fr. Emmenich Silbermann, Fabr. Augsburg Nassauer Hof. Nikisch, Kapellmeister, Leipzig Groell, 2 Fr. L.-Schwalbach Nonnenhof. Wieland, Kfm. Frankfurt Finsterbusch, Kfm. Frankfurt Lohr, Kfm. Düsseldorf Bernstorff, Kfm. Berlin Mezger, Kfm. Stuttgart Männel, Kfm. Köln Oranien. Boersneck, Fr., m. Tochter. Glauchau de Oss, Paris Park-Hotel. Rodger-Cauliffe, Fr., m. Bed. London von Hauszer, Baron, m. Bed. Wien	Pfälzer Hof. Wolf, Kfm., m. Fr. Mannheim Bender, Kfm. Kirberg Stautz, Kfm. Dauborn Jacobi, Kfm. Ohr Schäfer, Ffm. Flacht Quisisana. Salomon, Fr. Hamburg Plawe, Schwester. Hamburg Lukwei, Fr., m. Tochter. Scheveningen Reichspost. Müller, Kfm. Leipzig Vogt, Kfm. Kühlstadt Hartmann, Kfm., m. Fr. Colmar Elbar, Kfm. Dortmund Rhein-Hotel. Königer, Gutsbes. Rosenu Coulten, Fr. Amerika Larimore, Fr. Amerika Rosenberg, Ingen. Köln Goldenes Ross. Link, L.-Schwalbach Fischer, Kfm. Berlin Hartmann, Kfm. Labiau Mönch, Rent. Wirtsburg	Rose. Lindley, Civilingen. England Stagy, Ightham Tannhäuser. Klopp, Fr. Weilbach Korn, Kfm. Köln Barbery, Kfm. Barmen Marstand, Kopenhagen Schaller, Kfm. Ems Meissner, Ingen. Dresden Kruschke, Kfm. Berlin Tausen-Hotel. Manostein, Hauptmann, m. Frau. Berlin Aichingen, Ingen. Graz Schaper, Fabr. Hamburg Wolznor, Kfm., m. Fr. Stettin Heimber, Fabr. Haller Union. Bischoff, Kfm. Strassburg Ludwig, Kfm. Mainz Kraft, Kfm. Frankfurt Gallhöfer, Kfm. Köln Victoria. Hirt, Rittergutsbes., m. Fr. Cammerau	Kiebling, Fr. Cammerat Jürgensen. Kopenhagen Weins. Blumenstein, Fabr. Essen Hermannz. Offenbach Göbel, Idstein Wroński, Limburg In Privathäusern: Abeggstrasse 11. Fuchs, Fr. Limburg Pension Anglaise. Powys Jones, m. Fam. u. Bed. Bulwayo Pension Grandpair. Frickhöfer, Geb. Hofrath, Dr., m. Fr. Schwalbach Leberberg 7. Hopf, Fr. Kassel Pension Margaretha. Frei, m. Fr. Wien Anders, Fr. Dresden Pension Schumacher. Pannonecker, Fr., m. Fam. St. Goarshausen Kl. Wilhelmstrasse 5, P. Schneider, Oberst, m. Fam. u. Bed. England
---	---	---	--	---	--	--

5. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 550. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 25. November.

48. Jahrgang. 1900.

(Nachdruck verboten.)

Das 19. Jahrhundert.

Unter Mitwirkung hervorragender Fachgelehrter herausgegeben von Friedrich Thieme.

Vorbemerkung.

Man hat vielfach den 31. Dezember 1899 als den Scheidetag des 19. Jahrhunderts angesehen und, aller Logik und dem Urtheil der Wissenschaft zum Trost, den 1. Januar 1900 als den Ersttag des neuen Jahrhunderts gefeiert. In Wahrheit schließt das Jahrhundert aber erst in einigen Wochen und so mag es angezeigt erscheinen, eine sorgsame Uebersicht über das nun abschließende alte Jahrhundert zu geben. Wir stehen also an der Schwelle des neuen Jahrhunderts und damit an einem bedeutsamen Wendepunkte in der Geschichte der menschlichen Entwicklung.

Galten wir doch schon am Ende eines jeden gewöhnlichen Jahres ernste Einkehr in uns selbst, prüfen das Jahr auf seine Freuden und Leiden, seine Ereignisse und Fortschritte. Wie viel mehr muß die Menschheit an der Wende eines ganzen Jahrhunderts, an einem der großen Marksteine der Zeit sich Rechenschaft ablegen über ihr Handeln und Denken und aus der Geschichte vergangener Jahrhunderte den Maßstab entnehmen für die Erfolge des eben zurückgelegten.

Ein Silberhaupt, das weiße war,
Schaut tief zurück durch manches Jahr
Und liest aus der Vergangenheit
Propheetisch den Erfolg der Zeit! (Seume.)

Das 19. Jahrhundert war eines der gewaltigsten und glorreichsten der historischen Periode. In seinen engen Rahmen von 100 Jahren faßt es die Erfolge von tausend; wie im Triumph hat es die Menschheit zur Höhe der Wissenschaft emporgetragen und die Fragen einer neuen besseren Gesellschaftsordnung und höheren Sittlichkeit wenigstens aufgeworfen, die Lösung dem zwanzigsten Jahrhundert überlassen.

Unsere Absicht ist es, in kurzen Zügen die Errungenschaften des ablaufenden Jahrhunderts am Auge des Lesers vorüberziehen zu lassen. In einer Reihe von Spezialartikeln und chronologischen Uebersichten werden wir dieser schwierigen Aufgabe in allgemein verständlicher Darstellung zu genügen suchen. Natürlich kann der Leser keine Vollständigkeit von uns verlangen, der uns zur Verfügung stehende Raum würde kaum hinreichen für Namen und Daten. Nur Skizzen vermögen wir zu bieten, flüchtig zusammenfassend das Bemerkenswerthe. Der Geist des 19. Jahrhunderts ist es, den wir schildern wollen; ohne Rückhalt, ohne Tendenz, ohne Furcht wollen wir das Tableau einer großen Kulturepoche vor den Lesern entrollen, zum Verständniß der Vergangenheit, der Zeit und der Zukunft, von der wir hoffen, daß sie den Menschen Heil bescheeren und nicht nur die Wünsche der Gesamtheit, sondern auch jedes Einzelnen von uns, soweit sie billig und gerecht sind, herrlich realisiren möge!

I.

Der Ausgang des 18. Jahrhunderts.

Wie schön, o Mensch, mit Deinem Palmenzweige
Stehst Du an des Jahrhunderts Reize
In edler, stolzer Männlichkeit,
Mit aufgeschloss'nem Sinn, mit Geistesfülle,
Voll des reifen Ernsts, in thatenreicher Stille,
Der reißt die Sohn der Zeit —

Kein Geringerer als Friedrich Schiller ist es, der mit diesen stolzen Worten das 18. Jahrhundert verabschiedet. Aus ihnen athmet das hohe Gefühl erhabener Befriedigung mit der Arbeit seines Jahrhunderts und seiner Zeit — das Zeugniß, daß der Dichter seinem Säkulum ausstellt, ist das beste, das er zu vergeben hat! Ganz anders spiegelt sich indessen im Gesange eines Zeitgenossen Schillers das scheidende Jahrhundert wieder, gleichfalls eines Mannes, dessen Charakter die höchste Achtung und dessen Wahrheitsliebe unser volles Vertrauen verdient:

Hier hält die Tyrannei mit ihrer Eisentruthe
Noch blutig alte Büttelgüthe,
Indeß geplündert dort ein Volk dem Aftergute
Der Freisheit flucht . . .
Von jeder Alpe bricht der Tod aus Feuerhöhlen,
Und in dem Waldstrom rauschet Blut;
Der Herdenhirt blüht mit Angst aus Felsengründen
Nach seiner Hülfe Gluth . . .
Durch Leichen schreiten kalt mit ihrer wilden Horde
Die Tilly und die Attila,
Als wäre wieder nun mit ihrem wilden Norde
Die Zeit des Faustrechts da . . .

Der diese herzzerreißende Klage ausspricht, ist Johann Gottfried Seume, der edle Bauernsohn aus Thüringen, dem das Schicksal seines unglücklichen deutschen Vaterlandes aufs Tiefste zu Herzen ging. Kam es wohl größere Widersprüche geben als diese zwei poetischen Ergüsse? Nein. Welcher aber hat Recht? Beide haben Recht. Nur schildert Seume die allgemeinen Zustände am Ende des Säkulums, während Schiller den geistigen und sittlichen Fortschritt der verflohenen hundert Jahre verherrlicht. So weit, ruft er aus, haben die Menschen es in diesem Jahrhundert gebracht, diese hohe Stufe der Kultur und Wissenschaft haben sie erstiegen! Der Dichter redet die Wahrheit, aber er spricht nur von den begnadeten Einzelnen, in deren erhabenen Köpfen Wissenschaft, Humanität, Kunst und Gerechtigkeit ihren Sitz haben — rund um ihn herum aber speien Feuerhöhlen den Tod und Verderben unter Tausende, blühende Landschaften liegen verheert, Städte und Dörfer in Asche, Fleiß und Armuth seufzen unter erdrückender Last — das Gespenst des Krieges schreitet zornblühend über die Erde, und der Tod in seinem Gefolge hält eine fürchterliche Ernte.

Das ist die Signatur des 18. Jahrhunderts, wie sie in beiden Poesien reflektirt: Aufklärung und Absolutismus! Die höchste Erleuchtung in einzelnen Köpfen, die durch die Heuerei und Niedertracht des herrschenden Systems an Gott, Vaterland und Allem irr geworden, was bis dahin der Menschheit heilig war, mit dem Schwerte des Geistes aufräumt unter den alten Vorurtheilen und Einrichtungen, seltsamer Weise unterstützt von denselben Kreisen, gegen die ihr Jörn richtete, und sich freier gebend unter dem Druck des Absolutismus, als heutzutage Dichtung und Presse im Zeitalter des Parlamentarismus und der Pressfreiheit. In der großen Masse aber das entsetzlichste Elend neben der trafensten Unwissenheit — raffinirter Lurus an den Höfen, Roth und Verzweiflung in den Hütten. Ein Ludwig XV. in Frankreich, ein August der Starke in Sachsen, eine Katharina in Rußland — die meisten Fürsten jener Zeit sind Spielzeuge in den Händen ihrer Maitresses. Wie viel Glücke allein sich an den Namen einer Pompadour knüpfen! Was fragte die gemüthliche Courtesane nach den Thränen des Volkes? „Après nous le déluge — nach uns die Sündfluth!“ Und sie kam, aber sie sandte ihre Reichen und Propheten voraus!

Voltaire hieß der eine, Rousseau der andere. Voltaire, der begabteste und vielseitigste französische Schriftsteller des 18. Jahrhunderts, stellte sein reiches Talent, sein enormes Wissen, seinen alle Zeit schlagfertigen Wit in den Dienst der Aufklärung. Gegen Alles, was nur irgend mit dem überlebten System der damaligen Gesellschaft zusammenhing, zog er mit furchtloser Kühnheit zu Felde. Verfolgungen, Haß, die Bastille selbst vermochten den unerschrockenen Kämpfer nicht zu schrecken. Aberglaube, politische Mißbräuche, Absolutismus, Heuerei, Alles diente seinem beißenden Spott zur Zielscheibe, oftmals schob er dabei über das Ziel hinaus, aber seine Zeitgenossen, mit ihm einig in ihrem Haß, nahmen begeistert jedes seiner Werke entgegen. Er war der Mann des Niederrheins, was nachher wurde, kümmerte ihn nicht. Doch die Zeit hatte auch für den Baumeister gesorgt, der das von Voltaire zurückgelassene Chaos wieder ordnen und neue Gebäude an die Stelle der eingerissenen setzen sollte. Dieser Baumeister war Jean Jacques Rousseau, der Bürger von Genf; dieser kränkelnde, pessimistische, schwärmerische Philosoph verkündete den Menschen das Evangelium der Freiheit und Gleichheit. Dieser an den Grenzen des Wahnsinns streifende Schwärmer — wie Rudolf v. Gottschall einmal treffend bemerkt — hatte jene Eingebungen des Genius, welche das ganze Staatsrecht der Vergangenheit über den Haufen warfen und dem Leben der Menschen neue Bahnen vorgezeichnet. Rousseaus Contract social war die Verfassung der Zukunft, wie sein Emil das Evangelium der Erziehung war. Beide Männer zusammen, Voltaire und Rousseau, übten eine furchtbare Macht auf ihre Zeit aus, sie waren die Schöpfer sowohl der geistigen als der politischen Revolution. Eine Reihe gleichgesinnter Philosophen, Dichter und Gelehrter kämpfte an ihrer Seite, Allen voran die Encyclopädisten, Diderot, Alembert, Grimm. Holbach schrieb sein „System der Natur“, La Mettrie (1746) sein berühmtestes Buch: „Der Mensch eine Maschine“. Der Materialismus erhob sein Haupt, um nach kurzem Triumph noch im selben Jahrhundert von dem Königsberger Weisen mit wüthigem Hiebe zermalmt zu werden.

Der Einfluß der französischen Philosophie rief auch in den übrigen Ländern, vor Allem in Deutschland, eine Gährung der Geister hervor. Lessing bearbeitete den Boden der nationalen Litteratur, für welche Friedrich der Große die äußere Grundlage schuf; der Umschwung, den er im deutschen Geistesleben bewirkte, war ein gewaltiger; gar bald brodelte und schäumte es in den Köpfen der Jugend, die Sturm- und Drangperiode hob an, die Zeit der Klinger, Lenz, Reiske, Herder, Wieland, doch so absurd der Rost sich auch gebärdete, er gab zuletzt doch Wein, und zwar den köstlichsten. Aus dem heissen Gährungsprozeß rangen sich überlegene Geister zur innern Reife empor, Bürger, Mopstod, Herder, Wieland erstanden der jungen Litteratur, Goethe und Schiller traten auf, die leuchtenden Sonnen am deutschen Olymp. Der Philosophie ermuthete ein Immanuel Kant (1724 bis 1804), der Schöpfer der „Kritik der reinen Vernunft“, einer Kritik, welche die christliche Scholastik wie die materialistische Aufklärung mit gleicher Wucht zermalmete. Von ihm gingen die berühmtesten Philosophen des neuen Jahrhunderts aus, seine Prinzipien erlangten ihren begeisterten Ausdruck in Schillers Dichtungen. Ebenso gewaltig wie auf dem Gebiete der Dichtkunst und Philosophie vollzog sich die Geistesrevolution auf dem Gebiete der Erziehung. Rousseaus Emil hatte die alten Grundzüge und Vorurtheile von ihrem ehrwürdigen Nidestalt herabgestürzt, er gebot die Erziehung des Menschen nach den Prinzipien der Natur, und eine Anzahl Volks- und Jugendfreunde beeilten sich, seine Theorie in Wirklichkeit umzusetzen. Pestalozzi, Campe, Vofsedow, Salzmann wirkten in seinem Geiste, ersteren nennt die moderne Volksschule noch heute mit Stolz ihren geistigen Vater, und Campes treffliche Jugendschriften erfreuen sich unter unseren Kindern noch derselben Beliebtheit wie unter der Jugend des scheidenden 18. Jahrhunderts.

Die übrigen Künste und Wissenschaften blieben nicht zurück. In der Kunst herrschte der Klassicismus, die klassisch-antiken Formen dienten als Ideale, die Natur trat mehr und mehr in ihre Rechte. Die Malerei verzeichnet Namen wie Chodowicki, Angelika Kauffmann, Raphael Mengs, Carstens, David u., die Bildhauerei rühmt ihre Canova, Thorwaldsen, Darneder, die Tonkunst vertraten Haydn, Mozart, Beethoven, Gluck, die

Schauspielkunst Eschhof, Zffland, Garrick u. Die Naturwissenschaften bereiteten schon den Triumphzug vor, der sie durch das nächste Jahrhundert führen und diesem den Namen des naturwissenschaftlichen sichern sollte. Der Schwede Linné schuf eine neue Methode der Nomenclatur und systematischen Darstellung, der Franzose Buffon drang tiefer in die Erscheinungen der Natur ein und suchte die einzelnen Beobachtungen durch allgemeine Ideen zu verbinden. Der geniale Schneidersohn Kaspar Friedrich Wolff veröffentlichte schon 1759, also ein Jahrhundert vor Erscheinen des Darwin'schen Buchs über den Ursprung der Arten, eine die modernen Gedanken in ihrem Schooche tragende Theorie der thierischen Entwicklung. Alexander von Humboldt trat 1799 seine bahnbrechende Forschungsreise nach Südamerika an, nachdem James Cook (1728 bis 1779) schon vorher auf seinen großen Entdeckungswegen die Entdeckung Australiens vollendet hatte. Immer mehr erweiterte sich der geistige Blick der Menschheit; wie sie auf der einen Seite immer tiefer eindrang in die noch unbekanntesten Regionen des Erdballs, so versuchte sie auf der anderen die Geheimnisse der Natur an der Hand der neu gewonnenen Erfahrung zu entziffern, und Chemie, Technik und Kunst bemühten sich gemeinsam, die neuen Errungenschaften für die Allgemeinheit nutzbar zu gestalten. Die Erfindungen des Porzellans, der Dampfmaschine, des Blitzableiters, des Luftballons und des Steinkohlengases erregten nicht nur das Interesse der Gebildeten, sondern riefen auch bereits bedeutungsvolle Hoffnungen wach, obwohl Niemand eine Ahnung von den stolzen Erfolgen hegte und begen konnte, welche den nächsten Jahrzehnten auf den Gebieten des Dampfes, der Electricität und Beleuchtung beschieden sein sollten. Kein Dampfboot durchfurchte noch die Fluthen der Ströme und Meere, kein Eisenbahzug brauste den eisernen Schienenstrang entlang — vom elektrischen Telegraph, vom Telephon und Phonograph ließ sich ebensowenig Jemand etwas träumen, wie von der Erfüllung der deutschen Hoffnungen durch die Gründung eines mächtigen Kaiserthums.

Denn schon damals regte sich in den edelsten Seelen der nationale Gedanke; entzückt und angeblasen durch die Thaten eines Friedrich, dessen Ruhm aus den Liedern der vaterländischen Dichter und Sänger wiederklang. Das Elend der Kleinstaaterei lastete schwer auf allen Gemüthern, hemmte die Entwicklung von Handel und Industrie und lieferte Deutschland dem Ausland in die Hände. Die Volksschule stand dabei trotz aller Fortschritte der Wissenschaft, trotz aller glänzenden Triumphe der Kunst, auf der niedrigsten Stufe — nicht nur in den ärmeren Kreisen regierten Aberglaube und Unwissenheit, auch die Bildung der wohlhabenden Klassen war fast durchgängig nur eine oberflächliche und äußerliche, sodas Betrüger wie Cagliostro und St. Germain einen weiten Kreis von Gläubigen und Anhängern fanden.

Und nun — am Ende des Jahrhunderts — brach die Sündfluth herein. Die Größe der Katastrophe entsprach der Größe der hundertjährigen Mißwirtschaft, welche Frankreich ausgefaugt und zerrüttet hatte. Das alte System brach zusammen, Ströme von Blut wurden vergossen, die Guillotine forderte ihre unzähligen Opfer. Aber die Schrecken dieser Revolution waren die Wehen einer neuen Zeit, sie bezeichnen den Beginn des Umschwungs der europäischen Verhältnisse. Sowohl die Revolution als Napoleon stellten sich, wenn auch als herrliche, so doch notwendige Werkzeuge der allgemeinen Entwicklung dar; so unendlich wie die Greuel der Umwälzung auch verabscheuten, so hassenwerth der forschliche Murrpator, dessen Herrschaft Europa ein Vierteljahrhundert lang mit Blut dängte, uns erscheint, so können wir doch jetzt nicht mehr verkennen, daß die schönsten Früchte, die wir vom Baum des jetzigen Säkulums gepflückt haben, aus den Keimen der gigantischen französischen Katastrophe entsprossen sind. Ein tiefer Widerspruch hatte sich gebildet zwischen der geistigen Bildung und dem staatlichen Dasein — daß die politische Entwicklung der geistigen und künftlerischen in unserem Jahrhundert im Wesentlichen zu folgen vermochte, verdanken wir der französischen Revolution, welche die alten Mißbräuche über den Haufen warf, und Napoleon, der die neuen Ideen, wie Muhammed einst seinen Glauben, mit Feuer und Schwert über die Erde trug. Mochte der wilde Gährungsprozeß zunächst die seltsamsten Gebilde und Franken zusammenbröckeln, die endliche Klärung blieb nicht aus. Die politischen Errungenschaften jener unheilvollen Periode, obwohl abgezwungen und widerwillig gegeben, können dem Volke nicht wieder dauernd genommen werden. In zwanzig Jahren wurde mit dem Sturmsturm der unerhörtesten Aufregung eine Entwicklungsperiode von 100 Jahren zurückgelegt: Deutschland nahm als Ernte der späteren Jahre sein nationales Bewußtsein, die bürgerliche Freiheit und Selbstständigkeit, seine politische Verfassung hinweg und schuf dadurch erst die Basis, auf welcher Handel, Industrie, Kunstgewerbe, Kunst und Wissenschaft weiter zu bauen vermochten. Eins wurzelt im Anderen, greift ins Andere — die französische Revolution ist der Schlüssel zu den Triumpfen des 19. Jahrhunderts, wie die Katastrophe die schließliche Abrechnung des 18. war.

So überschreiten wir die Schwelle des Jahrhunderts: an ihr steht ein drohender Kriegsgott, Napoleon Bonaparte, nachdem Ario mit dem blutigen Griffel den 18. Brumaire (9. November 1799) auf das letzte Blatt des Jahrhunderts eingetragen hatte. Durch einen Staatsstreich der Konful Frankreichs, richtet er seine Blicke auf Europa, das nun bald widerklingen wird vom Schritt seiner Bataillone und dessen Fürsten und Völker sich beugen werden vor dem Nachwort seines Willens!

Seiden-Bazar S. Mathias

36. Langgasse 36.

Der grosse

Weihnachts-Ausverkauf

hat begonnen.

18708

Kurverein Wiesbaden.

Der unterzeichnete Vorstand gestattet sich hierdurch die Einwohnerschaft Wiesbadens auf die wirksame Thätigkeit des Kur-Vereins, im Interesse unserer schönen Bäderstadt, besonders aufmerksam zu machen und zum Beitritt als Mitglied des Vereins einzuladen.

Die Bestrebungen des Kur-Vereins dürfen wohl im Allgemeinen als allseitig bekannt vorausgesetzt werden und wir brauchen nur darauf hinzuweisen, wie der Verein bei allen brennenden Fragen, welche die Verbesserungen unserer Kureinrichtungen und Anlagen berühren, sich denselben stets mit höchstem Interesse gewidmet hat.

Auch auf dem Wege der Reklame hat der Verein seit vielen Jahren unter Aufwendung grosser pecuniärer Mittel, durch Versendung ärztlicher Broschüren in verschiedenen Sprachen über Wiesbaden, als Kurstadt, in vielen Tausenden von Exemplaren an auswärtige Aerzte: nach England, englische Colonien, Holland, Deutschland u. s. w., im Interesse unserer Badestadt mit grosstem Erfolg gewirkt. In neuerer Zeit ist die Drucklegung einer Broschüre über Wiesbaden in russischer Sprache fertiggestellt worden, die demnächst an Aerzte in Russland zur Versendung gelangt und es darf sicher behauptet werden, dass der Verein durch diese Art seiner Thätigkeit auf unseren Fremdenverkehr einen nicht unwesentlichen Einfluss ausgeübt hat.

Ferner hat der Verein durch alljährliche Zuweisung namhafter Baarmittel an hiesige Vereine, welche dem Zwecke der Verschönerung unserer herrlichen Waldungen dienen, sowie durch Einrichtung von Terrain-Kuren, Errichtung von Schutzhütten etc. auch äusserlich den Interessen unserer Kurstadt thätig gedient.

Hiernach darf wohl angenommen werden, dass sämtliche Bürger und Einwohner Wiesbadens, welche ein Interesse an dem Aufblühen unserer Badestadt haben und noch nicht Mitglied unseres Vereins sind, demselben beitreten und denselben mit Rath unterstützen werden. Der Jahresbeitrag von mindestens 2 Mark ist gegenüber den Leistungen des Vereins so unbedeutend, dass er nicht in Betracht kommen kann.

Die Herren Vorstandsmitglieder: **L. Gärtner**, Hotel Block, **J. J. Maier**, Grosse Burgstrasse 10, sowie **J. Rehm**, Bureau des Wiesbadener Bäderblattes, Theater-Colonnade, sind gerne bereit, Anmeldungen entgegenzunehmen. Ausserdem werden wir uns erlauben, demnächst eine Liste zum Einzeichnen als Mitglieder des Kur-Vereins in Circulation zu setzen und bitten um recht zahlreichen Beitritt.

Wiesbaden, im November 1900.

Der Vorstand des Kur-Vereins Wiesbaden.

Geh. Sanitätsrath **Dr. E. Pfeiffer**,
I. Vorsitzender.

Kurdirector **G. von Ebmeyer**,
II. Vorsitzender.

L. Gärtner, Kassirer.

Dr. med. Berlein, Schriftführer.

Verein Süd-Wiesbaden. Einladung zur General-Versammlung

am Mittwoch, den 28. November, Abends 8 1/2 Uhr,
im Wintergarten des „Rhein-Hotels“.

Tagesordnung:

1. Erstattung a) des Rechenschafts-, b) des Kassenberichts.
2. Ergänzungswahlen.
3. Referat über Missstände, welche beim Betrieb der elektrischen Strassenbahn zu Tage getreten sind.
4. Wünsche und Anträge der Mitglieder.
5. Besprechung betreffs eines gefelligen Abends.

F 365

Zur Lederbrandmalerei

empfehlen hochfeine, dazu passende Leder in bester Qualität

Paul Bucksch,
Lederhandlung, Faulbrunnenstrasse 7.

Spalierobstanlage vor dem Bahnhof,

Inh.: **Arthur Holle**,
empfiehlt

weisse Winter-Edelbirnen,
Winter-Edelbirnen,

Winter-Edelbirnen als Compotfrucht,
sterilisiert in Gläsern.

Vertriebsstelle bei:

Carl Mertz, Wilhelmstrasse 18.

Nach vierjähriger specialisierter und hilfärztlicher Thätigkeit an dem Chemischen und Physiologischen Institut und an der Medizinischen Poliklinik der Universität München, der Poliklinik des Herrn Prof. Dr. Nitzze in Berlin, der Klinik des Herrn Prof. Dr. Guyon am Hôpital Necker in Paris, dem St. Peters- und London Hospital in London habe ich mich hier als Specialarzt für

Nieren-, Blasen- und Harn-Krankheiten

niedergelassen.

Dr. Friedrich Straus, Frankfurt a/M.,
Goethestrasse 31.

Sprechstunden: 8-10 und 3-5, Sonntags 8-10. — Telephon Ia. 7449.

Restaurant „Stadt Frankfurt“. Diners und Soupers zu 1 Mk. u. 1.50 Mk.

Sonntag, den 25. November 1900:

Menu

à Couvert 1 Mk. (im Abonnement 90 Pf.).
Mostrille-Suppe.
Roastbeef, garnirt, ital. Salat.
Gans mit Kastanien, Compot oder Salat.
Vanille-Eis.

à Couvert 1.50 Mk. (im Abon. 1.30 Mk.).
Steinbutt, holländ. Soe., Kartoffeln,
oder
Soles frites, see. tartare.

Hotel Nonnenhof.

Heute Sonntag von 6 Uhr ab:

Has im Topf mit Kart.-Klössen
(auch ausser dem Hause).

Heinr. Lustig,

Edel-Nicht u. Herderstrasse.

Vorzügliche Weine u. Biere, prima Apfelwein, sowie bürgerlichen Mittagstisch zu 60 Pf. und höher.

Restauration zu jeder Tageszeit.

Gesellschafts-Zimmer für Vereine halbes Preis empfehlt.

Schachtelvoll Hoch. Lustig.

Hotel zur Krone,

Wiebich a. Rhein.

Hiermit zur gefl. Kenntniss, dass ich mein Café-Restaurant und Conditorei in meinem neu erbauten Glas-Pavillon direct am Rhein eröffnet habe. Empfehle vorz. Restauration bei täglich abwechselnden frischen Speisen nach der Karte. Keine Weine, ff. offene Biere. Münchener Spatenbräu u. helles Export. In freundlichem Besuche ladet ergeht ein

B. Müller-Anthes,
Besitzer.

Feinstes Tafel- und Wirthschafts-Obst, selbst eingeeignet, ist in jedem Quantum zu haben bei
Wilh. Hohmann, Sedanstrasse 3,
Telephon 564.

90 Pf. Anert. vorz. feil geb. Kaffee bis 2 Mt.
50 „ Billigere Sorten per Pfd. von 50 Pf. an.
32 „ Ggaler Würfelkaffee, Griech. raffinierte Pfd. 32 Pf.
120 „ Feiner Holl. Cacao per Pfd. bis 3.00, Trestippen 125 Pf. 15985

J. Schaub, Grabenstrasse 3.

Dauborner

garantirt rein, per Literflasche 100 Pf.
Rum, ff. 120 u. 200
Getreidekammer-liquore p. Literfl. 150
Pfeffermünze „ „ 140
Booncamp „ „ 200
Styren-Bräuter „ „ 200
Kaiser's Kräuter „ „ 300
Cognac, garant. Weidenkistat, p. Pf. 150 u. 200 Pf.

empfehl 10844
Wilh. Wolf, Karlstrasse 40.

Hausener

Kornbrod

aus der Brodfabrik von

Lautz & Hofmann,
Hansen b. Fikt. a/M.

täglich frisch zu haben in den bekannten Niederlagen. 13960

Weitere Niederlagen werden errichtet.

Kochbrn., vorz. 8 Pf. p. Pfd. Geisbergstr. 26.
Stoppelnbrn. p. Pfund u. centnerweise, per Pfd. 8 Pf., bei Randwirth Weck, Feldstrasse 12

Wohnungs-Anzeiger für Wiesbaden und Umgegend

ist seit 1852 das

„Wiesbadener Tagblatt“

Allgemein verlangt von den Mietlern, insbesondere dem Fremdenpublikum und den hier zuziehenden auswärtigen Familien wegen der unübertrassenen Auswahl von Ankündigungen.

Allgemein benutzt von den Vermietlern, insbesondere den Wiesbadener Hausbesitzern, wegen der Billigkeit und des unbedingten Erfolges der Ankündigungen.

Übersichtlich geordnet nach Art und Größe des zu vermietenden Raums

Mieth-Verträge

hauptsächlich im Tagblatt-Verlag, Langgasse 27.

Das Wohnungsnachweis-Büreau Lion & Cie.,

Schillerplatz 1 — Telephon 708, empfiehlt sich den Mietlern zur kostenfreien Beschaffung von

- Familien-Wohnungen,
- Geschäftsfokalen,
- möblierten Zimmern.

Villen, Häuser etc.

Villa, hochgelegent, in vornehmster gesunder ruhiger Lage, 12 Zimmern u. Kuchhaus und Kaffeehaus, zu vermieten. Näheres im Tagbl.-Verlag. 7148

Villa mit Garten, möbliert oder unmobliert, zu vermieten. 5 Minuten vom Kocherbrunnen und Wald. 8 Zimmer, 3 Bäder, Küche u. f. m. Näheres im Tagbl.-Verlag. 7089

Villa in Anlage, 8 Zimmer, zum 1. April 1901 zu verm. ob. zu verk. Gef. Off. unter E. N. 819 Tagbl.-Verlag.

möblierte Villa

für die Wintermonate preiswerth zu vermieten. Näheres im Tagbl.-Verlag. 7395

Geschäftsfokale etc.

Bahnhofstraße 5 Laden auf 1. April zu vermieten. Näheres 1. St. 6400

Wilmersdorf 29 Laden, 2 Ecker, 4-Zimmer, mit allem Zubehör zu vermieten. 7193

Wilmersdorf 37 Laden mit daranstoßendem kleineren Laden nebst Wohnung, in welchem seit 4 Jahren ein Colonialwaaren-Geschäft betrieben, per 1. April 1901 zu verm. Näheres 1. St. 1. 7415

Neubau Mütter, Ecke Bismarck-Ring u. Dohheimerstr., sind ein großer und ein kleiner Laden nebst Wohnungen u. Zubehör, der Neuzeit entsprechend, auf den 1. Januar oder später zu vermieten. Näheres Dohheimerstr. 44, Part. 6341

Dohheimerstr. 3, 1. Et., Lagerräume 3 u. 6326

Dohheimerstr. 18 große Lagerräume zu verm. Näheres bei 5089

Ein geräumiger Laden nebst Wohnung per 1. April 1901 zu vermieten. Friedrichstraße 23. Näheres Meßgerladen. 6883

Werkstätte, große Halle, u. Remise ohne 3-Zimmer-Wohnung auf 1. April zu vermieten. Karkstraße 32. 7412

Werkstätte nebst Lager- u. Lagerräumen zu vermieten bei Neumann. 7104

Laden Lammstraße 4 mit 5 Zimmern, Küche u. auf 1. April 1901 zu verm. Auskunft Bureau Hotel Bloch. 6265

Webergasse 3, neben Passauer Hof, Photographisches Atelier zu vermieten. Näheres bei D. Stein. 6917

Philippstraße 8 sind 3 schöne Conterrain-Räume mit Zubehör sofort zu verm.

Laden Webergasse 5 mit 4 großen Schaufenstern, ca. 120 qm. groß, und Central, ca. 300 qm. groß, per sofort im Ganzen oder getrennt zu vermieten. Näheres Spiegelgasse 1, 3 l. 7271

In erster Geschäftslage (untere Webergasse)

ist ein mittelgroßer Laden mit Ladenzimmer und Lagerplatz, sowie die Wohnungen in der 1. und 2. Etage von je 3 Zimmern mit Zubehör per 1. Januar, event. 1. April 1901, zu vermieten. Offerten unter D. N. 818 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 7414

Laden mit 11. Wohnung an Burg- u. Kurgarten-Gasse, sofort zu verm. Näheres Dohheimerstr. 31. 6579

Ein neuer Laden (für Colonialwaaren) nebst Wohnung sofort zu vermieten. Näheres an der Bismarckstr. 6. 6883

Ein kleiner Laden mit oder ohne Wohnung billig zu vermieten. Grabenstraße 24. 6516

Bäckerei nebst Wohnung zu vermieten. Näheres im Neubau Luxemburgplatz, Ecke Herderstr. 12, u. Gerichtsstr. 3, Part. 7262

Größere Part.-Räume mit Laden u. für Consum- oder sonst. Geschäft geeignet, zu verm. an der 1. Etage. 7078

In Biedrich a. Rh. ist ein Laden, geeignet für Colonialwaaren-Geschäft, mit Wohnung von 3 Zimmern und Küche zu vermieten. Näheres Biedrich, Frankfurterstraße 21. 720

Wohnungen von 7 Zimmern. Luisenstraße 24 Bel-Gage-Wohnung von sieben Zimmern und Zubehör zu vermieten. 6882

Schlichterstraße 14 komfort. Wohnung von 7 Zimmern, einz. Badzimmer, sofort, ev. auf später, zu verm. Näheres 1. St. 7263

Wohnungen von 6 Zimmern. In meinem Landhaus Biedrichstr. 10, Dalkstraße der Straßenbahn, ist das Hochparterre, bestehend aus 6 großen Zimmern, 2 großen Zimmern und Küche in unterster Etage, sowie 2 große Kuchzimmer und sonstige Nebenräume, auf 1. April oder später zu vermieten. Auch ist die Villa zu verkaufen. Näheres bei Louis Hansohn, Kaiser-Friedrich-Ring 30. 6927

Kaiser-Friedrich-Ring 26 (oberhalb der Dalkstraße) ist die herrschaftl. zweite Etage, 6 hohe Zimmer mit Ecker u. Balkon, Badzimmer u. allem Zubehör, neu u. sehr praktisch mit jedem Comfort der Neuzeit eingerichtet (elektr. Licht, Gasleitung, Warmwasserleitung u.), per sofort oder später zu vermieten. Näheres Biedrichstr. 7213

Smierstraße 65 das Hochparterre von 6 Zimmern oder die neu hergerichtete Bel-Gage von 5 bis 6 Zimmern, Balkon und allem Zubehör an ruhige Mieter auf 1. November zu vermieten. 6738

Wohnung von 6 Zimmern nebst Zubehör per 1. April 1901 zu vermieten. Preis Mk. 1600. 6894

Näheres bei H. Haas, Lammstr. 13, 1 St.

Wohnungen von 5 Zimmern. Adelheidstraße 92 Part.-Wohnung, elegant ausgestattet, 5 Zimmer, Bad, 2 Kell., 2 Mansarden, Garten u., sofort zu vermieten. Anzusehen von 2-5 Uhr Nachmittags.

Herderstr. 27, Gchaus, nächst Schiersteinerstraße, schöne Wohnungen von 5 Zimmern, Bad, Ecker, Balkon u. reichlichem Zubehör per sofort preiswerth zu vermieten. 7267

Kaiser-Friedrich-Ring u. Walluferstraße 2 herrschaftliche Wohnung von 5 Zimmern, Bad und reichlichem Zubehör auf sofort zu vermieten. Näheres Dohheimerstr. 7266

Luxemburgplatz, Ecke Herderstr. 12, ist die elegante Bel-Gage, 5 Zimmer mit Ecker, 2 Balkons, Bad, Kuchzimmer, 2 Kammern und Keller, auf sofort oder später zu verm. Näheres im Neubau od. Gerichtsstr. 3, P. 6366

Herderstr. 21 sind 2 Wohnungen, 1 Tr. rechts und 2 Tr. links, 5 Zimmer u. Zubehör nebst Kuchzimmer im Erdst. zu vermieten. Näheres Hinterhaus u. Herderstr. 5. 7265

Herderstr. 66, 3. Et., große schöne 5-Zimmer-Wohnung, Salon m. Balkon, 2 große Kuch. z., per April od. 1. Juni zu verm. Näheres Dohheimerstr. 70, Part., eleg. Wohn., 5 Zimmer u. Zubehör, sofort od. auf 1. Januar zu verm. Näheres Dohheimerstr. 2. Et. od. beim Eigentümer Rechtsanwalt Lank. Neugasse 1. 6752

Herderstr. 21 sind 2 Wohnungen, 1 Tr. rechts und 2 Tr. links, 5 Zimmer u. Zubehör nebst Kuchzimmer im Erdst. zu vermieten. Näheres Hinterhaus u. Herderstr. 5. 7265

Herderstr. 20, Part., eleg. Wohn., 5 Zimmer u. Zubehör, sofort od. auf 1. Januar zu verm. Näheres Dohheimerstr. 2. Et. od. beim Eigentümer Rechtsanwalt Lank. Neugasse 1. 6752

Herderstr. 21 sind 2 Wohnungen, 1 Tr. rechts und 2 Tr. links, 5 Zimmer u. Zubehör nebst Kuchzimmer im Erdst. zu vermieten. Näheres Hinterhaus u. Herderstr. 5. 7265

Herderstr. 21 sind 2 Wohnungen, 1 Tr. rechts und 2 Tr. links, 5 Zimmer u. Zubehör nebst Kuchzimmer im Erdst. zu vermieten. Näheres Hinterhaus u. Herderstr. 5. 7265

Herderstr. 21 sind 2 Wohnungen, 1 Tr. rechts und 2 Tr. links, 5 Zimmer u. Zubehör nebst Kuchzimmer im Erdst. zu vermieten. Näheres Hinterhaus u. Herderstr. 5. 7265

Herderstr. 21 sind 2 Wohnungen, 1 Tr. rechts und 2 Tr. links, 5 Zimmer u. Zubehör nebst Kuchzimmer im Erdst. zu vermieten. Näheres Hinterhaus u. Herderstr. 5. 7265

Herderstr. 21 sind 2 Wohnungen, 1 Tr. rechts und 2 Tr. links, 5 Zimmer u. Zubehör nebst Kuchzimmer im Erdst. zu vermieten. Näheres Hinterhaus u. Herderstr. 5. 7265

Herderstr. 21 sind 2 Wohnungen, 1 Tr. rechts und 2 Tr. links, 5 Zimmer u. Zubehör nebst Kuchzimmer im Erdst. zu vermieten. Näheres Hinterhaus u. Herderstr. 5. 7265

Herderstr. 21 sind 2 Wohnungen, 1 Tr. rechts und 2 Tr. links, 5 Zimmer u. Zubehör nebst Kuchzimmer im Erdst. zu vermieten. Näheres Hinterhaus u. Herderstr. 5. 7265

Herderstr. 21 sind 2 Wohnungen, 1 Tr. rechts und 2 Tr. links, 5 Zimmer u. Zubehör nebst Kuchzimmer im Erdst. zu vermieten. Näheres Hinterhaus u. Herderstr. 5. 7265

Herderstr. 21 sind 2 Wohnungen, 1 Tr. rechts und 2 Tr. links, 5 Zimmer u. Zubehör nebst Kuchzimmer im Erdst. zu vermieten. Näheres Hinterhaus u. Herderstr. 5. 7265

Herderstr. 21 sind 2 Wohnungen, 1 Tr. rechts und 2 Tr. links, 5 Zimmer u. Zubehör nebst Kuchzimmer im Erdst. zu vermieten. Näheres Hinterhaus u. Herderstr. 5. 7265

Herderstr. 21 sind 2 Wohnungen, 1 Tr. rechts und 2 Tr. links, 5 Zimmer u. Zubehör nebst Kuchzimmer im Erdst. zu vermieten. Näheres Hinterhaus u. Herderstr. 5. 7265

Herderstr. 21 sind 2 Wohnungen, 1 Tr. rechts und 2 Tr. links, 5 Zimmer u. Zubehör nebst Kuchzimmer im Erdst. zu vermieten. Näheres Hinterhaus u. Herderstr. 5. 7265

Herderstr. 21 sind 2 Wohnungen, 1 Tr. rechts und 2 Tr. links, 5 Zimmer u. Zubehör nebst Kuchzimmer im Erdst. zu vermieten. Näheres Hinterhaus u. Herderstr. 5. 7265

Herderstr. 21 sind 2 Wohnungen, 1 Tr. rechts und 2 Tr. links, 5 Zimmer u. Zubehör nebst Kuchzimmer im Erdst. zu vermieten. Näheres Hinterhaus u. Herderstr. 5. 7265

Herderstr. 21 sind 2 Wohnungen, 1 Tr. rechts und 2 Tr. links, 5 Zimmer u. Zubehör nebst Kuchzimmer im Erdst. zu vermieten. Näheres Hinterhaus u. Herderstr. 5. 7265

Herderstr. 21 sind 2 Wohnungen, 1 Tr. rechts und 2 Tr. links, 5 Zimmer u. Zubehör nebst Kuchzimmer im Erdst. zu vermieten. Näheres Hinterhaus u. Herderstr. 5. 7265

Herderstr. 21 sind 2 Wohnungen, 1 Tr. rechts und 2 Tr. links, 5 Zimmer u. Zubehör nebst Kuchzimmer im Erdst. zu vermieten. Näheres Hinterhaus u. Herderstr. 5. 7265

Herderstr. 21 sind 2 Wohnungen, 1 Tr. rechts und 2 Tr. links, 5 Zimmer u. Zubehör nebst Kuchzimmer im Erdst. zu vermieten. Näheres Hinterhaus u. Herderstr. 5. 7265

Herderstr. 21 sind 2 Wohnungen, 1 Tr. rechts und 2 Tr. links, 5 Zimmer u. Zubehör nebst Kuchzimmer im Erdst. zu vermieten. Näheres Hinterhaus u. Herderstr. 5. 7265

Herderstr. 21 sind 2 Wohnungen, 1 Tr. rechts und 2 Tr. links, 5 Zimmer u. Zubehör nebst Kuchzimmer im Erdst. zu vermieten. Näheres Hinterhaus u. Herderstr. 5. 7265

Herderstr. 21 sind 2 Wohnungen, 1 Tr. rechts und 2 Tr. links, 5 Zimmer u. Zubehör nebst Kuchzimmer im Erdst. zu vermieten. Näheres Hinterhaus u. Herderstr. 5. 7265

Herderstr. 21 sind 2 Wohnungen, 1 Tr. rechts und 2 Tr. links, 5 Zimmer u. Zubehör nebst Kuchzimmer im Erdst. zu vermieten. Näheres Hinterhaus u. Herderstr. 5. 7265

Neubauwohnung nur an ruhige Leute zu vermieten. Näheres Dohheimerstr. 20, P. 7349

Auswärts gelegene Wohnungen. Sonnenberg, Langgasse 28 ist eine Wohnung auf 1. Januar zu vermieten.

Möblierte Wohnungen. Alwinstraße 2, Ecke Vierstädterstraße, möblierte Wohnung von 4-6 Zimmern u. Küche zu vermieten. 6566

Bahnhofstraße 6, 2 Lutz, möbli. Wohnung u. Zimmer billig zu vermieten. 6974

Geisbergstraße 14 möbli. Etage, 4-6 Zimmer mit einger. Küche, f. billig zu vermieten.

Geisbergstraße 46 gut möblierte schöne Wohnung, 5 bis 6 Zimmer mit Küche, voll. volle Beson., preiswerth abg. Gefährliche Höhenlage (Villa). 4774

Langgasse 12 drei schön möbli. Zimmer mit Küche, sep. Eingang, ganz oder getheilt, sofort zu verm.

Aeusserst preiswerth möbli. Etage, 3-4 Zimmer u. Küche, 8500, in Villa, nächst Wilhelmstrasse, zu vermieten. Näheres Mainzerstrasse 32.

In feinsten Lage, gegenüber dem Kurpark, ist eine elegant möblierte Etage (Sonnenseite) von 4 Zimmern, Badzimmer, event. mit Küche und Dienstbotenlokal, zu vermieten. Preis pr. Mt. 130 bzw. 150 Mk. Zu erst. Tagbl.-Verl. 7118

Möbl. Zimmer und Mansarden, Schlafstellen etc.

Adelheidstraße 6, 2. Et., f. m. 3 u. v. 6888

Adelheidstraße 11, 2. Wohn. u. Schlafzimmer, gut möbliert, zu vermieten. 6988

Adelheidstr. 60, Part., 1-2 gr. möbl. Zim. mit od. ohne Pension zu vermieten. 7265

Adelheidstr. 24, 2. Et., möbl. Z. an ruh. Arb. zu verm. 7076

Adelheidstr. 30, 2. Et., f. m. 3 u. v. 6888

Adelheidstr. 61, 2. Et., f. m. 3 u. v. 6888

Adelheidstr. 37, 2. Et., f. m. 3 u. v. 6888

Bahnhofstraße 12 möbli. Zimmer zu verm. 7153

Bismarck-Ring 16, 2. Et., f. m. 3 u. v. 6888

Bismarck-Ring 16, 2. Et., f. m. 3 u. v. 6888

Bismarck-Ring 16, 2. Et., f. m. 3 u. v. 6888

Bismarck-Ring 16, 2. Et., f. m. 3 u. v. 6888

Bismarck-Ring 16, 2. Et., f. m. 3 u. v. 6888

Bismarck-Ring 16, 2. Et., f. m. 3 u. v. 6888

Bismarck-Ring 16, 2. Et., f. m. 3 u. v. 6888

Bismarck-Ring 16, 2. Et., f. m. 3 u. v. 6888

Bismarck-Ring 16, 2. Et., f. m. 3 u. v. 6888

Friedrichstraße 43, Abb. 3. Et., ein schön möbl. Zim., ebeu ein N. m. u. o. Best. zu v. 7408
Scheidstraße 10, 1. Et., ein freundl. sonniges Wohn- u. Schlafzimmer auf Gesch. zu v. 6864
Scheidstraße 9, 3. 1. Et. m. B. Bld. zu v. 6764
Goldgasse 5 bei Meinger möbliertes Zimmer (Sep. Eing.) sofort zu vermieten.
Gustav-Adolfsstraße 3, B. L., sch. möbl. Zimmer 12 und 19 Mk. monatl.
Käufergasse 10, 3 St. r., f. möbl. Z. zu v. 6903
Selenenstraße 17, 2. möbl. Z. a. 1. Dez. zu verm.
Selenenstraße 16, Pt., Weggasse, 1 schön möbl. Zimmer mit Pension zu verm.
7134
Heilmundstraße 3, 2 r., möbl. Zimmer zu v. 7038
Heilmundstraße 6, 2 r., gr. möbl. Zim. an sol. Herrn o. Dame zu verm. bei einzl. Dame. 7225
Heilmundstraße 15, 3. möbl. Wohn. mit R. 7407
Heilmundstraße 36, B., möbl. Zim. auf gleich oder 1. Dezember zu vermieten.
7144
Heilmundstraße 37, 3. 1. frdl. m. Z. zu v. 7391
Heilmundstraße 39, Part., möbl. Zimmer zu verm.
Heilmundstraße 46, 2 r., ein möbl. Z. zu v. 6877
Heilmundstraße 40, Abb. 1. L., kann ein Herr Teil an einem schönen Zimmer haben.
Heilmundstraße 53, 2 r., g. möbl. Zim. zu v. 7397
Heilmundstraße 54, Part., Zimmer mit 1 und 2 Betten mit oder ohne Kost zu vermieten.
Heilmundstraße 56, 3 r., möbl. Z. zu v. 7416
Hermannstraße 6, 1. Erb. auf H. Kost u. 2. 6931
Hermannstraße 12, 1. m. Z. (2. 8 Mk. B.) 7195
Hermannstraße 12, 2. ein schön möbl. Zimmer mit guter Best. (45 Mk. p. Mt.) zu verm. 7150
Hermannstraße 24, 1. Et., erhält bessere Jung. Mann Kost und Logis.
6463
Hermannstraße 26, 1. Et. e. j. M. u. Logis.
Sergantengasse 14, 1. Et., v. Besetzung 2-3 eleg. m. Zimmer frei.
7143
Herrmannstraße 5 m. D. 3. an j. Mann zu v.
Hirschgraben 6, am Schulberg, freundl. möbl. Zimmer an eine oder zwei Pers. mit oder ohne Pension zu vermieten. Näh. 1. L. 7038
Hirschgraben 6, 2 r., f. ein. Mädchen Schlafz. u. Badzimmer an Herrn od. Dame zu v. 7246
Hirschgraben 13, P., sch. möbl. Z. zu v. 7385
Hirschgraben 20, 1. Etage, schön möbl. Wohn- u. Schlafzimmer an besseren Herrn zu verm. 6925
Hirschgraben 21, 3 r., möbl. Mann. zu verm. 7200
Kapellenstraße 3, Part., gut möbl. Zimmer zu vermieten.
7376

Kapellenstraße 3, 1. Et.,
schön möbliertes Zimmer zu vermieten.
Kapellenstraße 10 g. möbl. B. u. Schlafz. 7186
Karlstraße 10, 1. möbl. Wohn- u. Schlafz. im p. 1. Dez. an einen sol. Herrn bill. zu verm. 7204
Karlstraße 20, 2 Tr., m. Z. m. od. o. P. zu v. 6446
Karlstraße 30, Hinterh. 1 St., sch. möbl. Zimmer auf gl. oder später zu vermieten.
Näh. bei Selbst.
7359
Karlstraße 33, 1 r., möbl. Erdz. zu verm. 6646
Karlstraße 37, 2 St. l., möbl. Zim. zu v. 6907
Kellerstraße 11, 1. Et., nahe der Stiftenstr., finden anständige Arbeiter Schlafstelle.
7340
Kirchstraße 15, 1. Et. m. Z. zu v. R. Meinger. 7362
Kirchstraße 17 elegant möbl. Wohn- und Schlafzimmer. Näh. d. M. u. 2. Etage. 6786
Kirchstraße 23, 1. Et., möbl. Z. mit Pension. 6975
Kirchstraße 37, 1. möbl. Zimmer zu verm. 7042
Kirchstraße 37, 2 L., findet ein j. Mann Logis.
Kirchstraße 56, 3 r., erb. fand. j. M. Kost u. L. Pension zu vermieten.
6953
Luisenstraße 34, 1. möbl. Zimmer zu verm.
Luisenstraße 37 schön möbl. Z. zu verm. 6610
Mauritiusstraße 7 frdl. möbl. Zimmer zu verm.
Mehlgasse 18, 1 St., erb. 2 Arb. Log. 7371
Mehlgasse 10, 2 r., ein möbl. Z. zu v. 6362
Mehlgasse 23, 2. Et. 1 Tr., kann ein auf j. Mann schönes Logis mit Kost erhalten.
Mehlgasse 26, 2. g. m. Z. m. od. o. P. u. 6. 7368
Mehlgasse 26, 2. Et., möbl. Zimmer zu verm.
Mehlgasse 30, P., schön möbl. Zimmer zu v.
Mehlgasse 30, 2. r., schön möbl. Zimmer mit Pension an besseren Herrn zu vermieten.
Mehlgasse 41, 1. Et., 3. l. u. 6. bei St. 10, kann drüber Mann Kost und Logis erhalten.
Mehlgasse 50, 2 r., auf möbl. Z. zu verm. 6606
Mehlgasse 64, 3. 1. L., möbl. Zimmer zu verm.
Mehlgasse 9, 3 Tr., freundl. möbliertes Z. zu v.
Mehlgasse 3, 2. schön m. Zimmer m. 2 B. z. v.
Mehlgasse 14, 1. schön m. Zim. a. best. d. s. v.
Mehlgasse 22, 1. schön möbl. Zimmer zu verm.
Mehlgasse 39 möbl. Z. pr. Woche 3 Mk. 6725

Villa Beauvieu!
16 Nerothal 16,
ein schönes großes frontfähiges Zimmer noch frei, elegant möbl. elektrisches Bad etc. 7417
Neugasse 18/20, 3. L., möbl. Zimmer an aut. Fril. abzugeben.
Nicoladstraße 22 möbl. Wohn- u. Schlafz. mit Bad zu verm.
5924
Nicoladstraße 26, Part., möbl. Zimmer mit zwei Betten zu vermieten.
7020
Oranienstraße 2, Part., möblierte Manfarden mit Kost zu vermieten.
Oranienstraße 17, 2. elegant möbl. Frontz. Zim. und ein Hinterzimmer zu verm.
Oranienstraße 27, D. 1. ein möbl. Zimmer mit Pension zu vermieten.
7021
Oranienstraße 31, B., g. u. sch. möbl. Z. zu verm.
Oranienstraße 31, 1. Et., e. anst. M. Schlafz.
Oranienstraße 48, 3 St., ein möbl. Z. a. v.
Oranienstraße 51, D. 2 L., e. j. M. u. 8. 7392
Philippbergstraße 12, 2 L., h. möbl. Ballon-Zimmer m. schöner Aussicht, sep. billig zu verm.
Plattersstraße 24 zwei sch. frdl. möbl. Z. zu verm.
7072

Rheinbahnstraße 2, 2,
Ballon- u. Schlafzimmer, auch einzeln, möglichst auf dauernd, zu vermieten.
Rheinstraße 59, 1. Et., 2 möbl. Schlafzimmer an sol. Herrn zu vermieten.
7398
Richterstraße 10, 1. l., sch. möbl. Z. a. d. Fr. 7151
Röderallee 26 ist schön möbl. Wohn- u. Schlafzimmer auf 1. Dezember zu vermieten.
7244
Röderberg 7, 2 St. r., ein möbl. Zimmer an einen anständigen Herrn zu vermieten.
7072
Roosstraße 16, 3. ein sch. m. Z. sof. an zwei auf j. (p. 3 Mk.) zu verm.; auf Verl. auch Kost.
Saalgasse 12 zwei möbl. Manfarden an saubere Arbeiter sofort zu vermieten.
Saalgasse 16 möbl. Part.-Zim. zu verm. 7401
Saalgasse 22, kleines möbl. Zimmer zu verm.
Schandorffstraße 26, 2. l., möbl. Zim. zu v.
Schulberg 15, 2. r., möbl. Zimmer zu verm.
Schulgasse 2, 2 rechts, ein schön möbl. Zimmer zu vermieten.
7275
Schulgasse 5, 2 St., erb. real. Arb. Schlafstelle.

Schwalbacherstraße 9, 1. möbl. Zimmer sofort oder zum 1. Dezember zu vermieten.
Schwalbacherstraße 14, 2, Ecke Dohheimerstr., schön möbl. Zimmer zu verm. 7229
Schwalbacherstraße 53, 1 St., schön möbl. Z. 7140
Schwalbacherstraße 55, 1 St., schön möbliertes Zimmer zu vermieten.
7024
Schwalbacherstraße 75, 1. möbl. Zim. frei. 7066
Sedanstraße 1, 1 L., möbl. Zim. zu verm. 7409
Sedanstraße 1, 3 L., 1. l. möbl. Erdz. zu verm. 7298
Sedanstraße 4, 3 L., 1. l. möbl. Z. f. 12 Mt. zu v.
Sedanstraße 5, 1 St., gut möbliertes Zimmer (Sep. Eingang) mit oder ohne Pension billig zu vermieten.
Sedanstraße 7, D. 3. einf. möbl. Z. zu v. 7398
Sedanstraße 8, 2. l., m. Z. a. 1. D. zu v. 7198
Sedanstraße 9, 2 St. l., Logis an Arb. zu v.
Sedanstraße 27, 1 St. l., ein möbl. Zimmer mit 1. event. 2 Betten zu vermieten. 7277
Weberstraße 41, 2 r., möbl. Zim. zu verm. 7301
Weberstraße 43, 1. ein möbl. Z. zu verm. 7370
Weberstraße 49, 3. ein einf. m. Z. zu verm. 7419
Weberstraße 13 l. möbl. heizb. Parieres. z. v.
Weberstraße 13 ll. möblierte Manfarden zu verm.
Weberstraße 22, 2 St., erb. ein j. Mann sch. Log
Weberstraße 30, 1 r., erb. auf j. M. fr. 7394
Weberstraße 11, Part. r., heizbares möbliertes Zimmer zu vermieten.
7180
Wörthstraße 13, B. L., möbl. Zimmer m. Best. auf gleich billig zu vermieten.
7223
Wörthstraße 13, 2. g. möbl. Zimmer zu v. 6319
Wörthstraße 13, Wödderpl., B. möbl. Z. zu v. 6781
Wörthstraße 17 kann ein anständiger junger Mann Logis (mit oder ohne Kost) erhalten.
7402
Zimmermannstraße 10, 1. möbl. Zim. (Pens.) vor. sch. Zimmer mit u. ohne Pension zu verm. Näh. Dohheimerstr. 7.
6225
Zwei möbl. Zimmer mit Erker, einfach oder elegant, zu vermieten. Anzusehen v. 8-10 Uhr Morgens Herderstraße 5, 1. Etage.
6647
Ein einf. möbl. Zimmer zu verm. Näh. Moritzstraße 30, Dth. 1 St. r.
6476
Eleg. möbl. Salon und Schlafzimmer an feinen Herrn oder Dame auf sofort zu verm. Näh. Rheinstraße 52, 1.
6419
Kell. Herr oder Dame f. ang. Heim b. e. Witwe. Gest. Fril. unter H. A. 100 hauptpostlagerend.
Gut möbl. Zimmer (Nähe Kochbrunnen) billig zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7160
Nicht beim Nerothal l. k. feine d. zwei eleg. möbl. Zimmer (Wohn- u. Schlafz.) a. 1. Dez. zu v. In erfassen im Tagbl.-Verlag.
7278
Ein bis zwei feine möbl. gr. Zimmer mit oder ohne Pension wegen Verklein. des Hausstands sehr billig zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag.
7421
H. Fril. e. B. m. P. (40 Mt.) R. Tagbl.-B. 7168

Leere Zimmer, Manfarden, Kammern.
Nebdachstr. 38 eine h. Part. an r. B. zu v.
Dohheimerstraße 58, Part., sind 2 elegante Zimmer mit großem Balkon, ohne Küche, auf sofort an einzelnen Herrn oder Dame zu verm. Näh. bei Selbst. Adolf Fuss. 7167
Dohheimerstraße 60, Gartenhaus 1 St., unmöbl. Zimmer mit separatem Eingang.
6069
Selenenstraße 27 ist ein sch. großes frontfähiges Zimmer an ruhige Person zu vermieten. Näh. Philippbergstraße 43, Hofmann. 7400
Sedanstraße 54, Part., leere Manfarden zu vermieten.
Eine Manfarden im Vorderhaus zum Einstellen von Waaren per sofort od. später zu verm. 6193
Jean Martin, Langgasse 47.
Nöderstraße 22 zwei N. Zimmer an einz. Person zu verm. Näh. bei Fr. Meiser. 7387
Schwalbacherstraße 22, Gartenh., zwei Wohn. zum 1. Dez. zu vermieten.
7406
Schwalbacherstraße 71 ein Dachzimmer sof. zu v. Zwei unmöblierte Zimmer per sofort oder 1. Dez. zu verm. Näh. Grabenstraße 24. 7194

Kemisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.
Dohheimerstraße 13 8 große Keller für Obst und Kartoffeln zu vermieten. Näh. bei Selbst. 5038
Karlstraße 37, 2 L., e. schöner Keller zu verm. 7276
Schlichterstraße 14 Weinsteller (35-40 Stück haltend) mit Hydr. Aufzug. Bod- und Balkenraum sofort, event. auf später, zu vermieten. ev. mit Wohnung. Näh. bei Selbst. 1 St. h. 7269
Weißstraße 13, Part., Stallung für 4-5 Pferde, Remise etc., Futterraum, mit 2-Zimmer-Wohnung, per 1. April zu vermieten.
7032
Weidenburgstraße 6, Part. 1. zwei gr. Keller sofort zu vermieten.
6927

Flaschenbierkeller m. Stallung und nebst Wohnz. 2 Z. u. Küche, per 1. April zu verm. Vorstraße 7. Näh. No. 9 b. W. Noll. 7366

Gejucht in guter Lage eine hübsche Villa od. große Etage, event. Villa mit Vorderrecht. Offerten mit Preisangabe unter V. E. 108 befördert der Tagbl.-Verlag.

Kleineres Wohnhaus mit großem Garten zum Umwidmen auf 1. April 1901 oder früher zu vermieten, ev. zu kaufen gesucht. Miethpreis 1000.- bis 1500.- Offerten unter B. N. 356 an den Tagbl.-Verlag.

Wohnungs-Gesuch.
Per 1. oder 15. Februar 1901 in guter Lage abgechl. Wohnung von 7-8 Räumen, Küche, Manfarden und allen Bequemlichkeiten gesucht. Preislage 1200-1800 Mark. Offerten unter F. N. 279 an den Tagbl.-Verlag.

Älteres Ehepaar
ohne Kinder f. auf den 1. April eine Wohnung von 5-6 Zimmern (Part. od. 1. St.) mit Bad. Offerten mit Preisangabe gef. unt. H. N. 252 im Tagbl.-Verlag abzugeben.

Ein Beamter mit kleiner Fam. (ein Kind) sucht febl. Wohnung von 2-3 Zimmern für sofort. Preis Mk. 300-400, am liebsten Westviertel; nimmt auch Hausmeisterstelle an. Off. u. F. N. 336 an den Tagbl.-Verlag.

Wohnung gesucht für 1. Januar. Dinterbach, 340 Mt. (Eld. Viertel). Off. u. N. 6. 288 a. d. Tagbl.-Verlag. 7229

Zwei junge Leute, welche beachtlichen, sich zu verheirathen, suchten zum 1. Januar eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche. Offerten unter T. N. 339 an den Tagbl.-Verlag.

Fremdliche 2-3-Zimmer-Wohnung mit Küche per sofort gesucht. Offerten mit Preisangabe unter H. N. 346 an den Tagbl.-Verlag.

Suche zum 1. April 1901 eine 2-3-Zim.-Wohnung, 2 oder 3. Stock, im westlichen Stadtviertel. Offerten mit Preisangabe unter W. N. 351 an den Tagbl.-Verlag.

Kleine Wohnung, ev. groß. Zim. a. l. Part., v. ein. alt. Fril. bald od. sp. gef. Off. erb. unter B. N. 300 an den Tagbl.-Verlag.

Ältere Dame
sucht zum 1. April 1901 zwei unmöblierte Zimmer mit Küche oder Manfarden in a. Hause. Off. mit Preisangabe u. N. L. 287 a. d. Tagbl.-Verlag erb.

Eine ruhige Dame sucht für dauernd 2 unmöblierte helle Zimmer in besserer Familie. Offerten mit Preis unter N. N. 347 an den Tagbl.-Verlag.

Zaden, wenn möglich mit Wohnung, für Colonial- und Virtualistenarbeiten mit oder ohne Inventar gesucht. Offerten mit Preisangabe unter A. O. 287 an den Tagbl.-Verlag.

Zaden mit 2 Schanfern in freier Lage des Kurviertels per 1. April 1901 zu vermieten gesucht. Anerbietungen mit Angabe des Flächeninhalts und Preises u. N. N. 345 an den Tagbl.-Verlag. 7418

Restaurant-Verpachtung.
Som. 1. April 1901 ab soll unter Restaurant „Zum Schützenhaus“ unter den Eichen (früheriger Bäcker Herr W. Seebold), auf die Dauer von 6 Jahren neu verpachtet werden. Bewerber wollen ihre Offerten in geschlossenen Briefen bis spätestens 1. Dezember l. z. an untere 1. Schützenmeister, Hr. G. Hücher, Adelsstraße 52, einreichen. Dieselbst sind auch die Bedingungen einzusehen oder können von dort bezogen werden. Der Vorstand des Wiesbadener Schützen-Vereins. F. 860

Cigarren mit Wasserleit., an der Fischerstraße, zu verpachten. Näh. Friedrichstraße 6, 1 r.
Kuhstraße, 66 Rauben, zu verpachten Westendstr. 18, 3 L.

Freunden-Haus
Gejucht für Anfang des kommenden Jahres Privat-Pension für einen leidenden Herrn, der sorgfamer Pflege bedarf. Saubere Verbindung; Partiere in ebener Lage, Nähe des Kurhauses und der Wilhelmstraße, keine Küche. Offerten mit Preisangabe unter J. P. 347 an den Tagbl.-Verlag.

Adelsstraße 60, 3., 1-2 schön möbl. Zimmer mit Pension zu verm. 7291
Emserstraße 10, P., einz. und zusammenhängende u. möblierte Zimmer zu vermieten.

„Familien-Pension Grandpairo.“
Villa Emserstrasse 15.
Vollständig renoviert. Gr. sser schattiger Garten. Haltestelle der elektr. Bahn. Nahe dem Walde. Bäder im Hause. 5930
Beste Referenzen. Vorzügliche Küche.

Villa Frieze, Emserstr. 19, eine u. zusammenhängend möbl. Zim. p. Woche 7-15 Mk., m. Pens. 21-35 Mk., gr. Gart. Halt. d. elektr. Bahn, Bahnh.-Wald. 5929

Villa Anita, Frankfurterstraße 10,
ein schönes großes Schlafzimmer und zwei kleinere Zimmer für den Winter noch frei. Pensionspreis 4-6 Mk.

Villa Elisabeth, Frankfurterstraße 22, vis-a-vis Hotel Kaiserhof, erste Etage, 8 Minuten vom Bahnhof und Kuranlagen. Bequemlichste Fremdenzimmer mit und ohne Pension. Besonders geeignet auch für längeren Winteraufenthalt. Bäder im Hause. 7034
Frau Dr. M. Conrad.

Geschäftsconcurs kann p. d. Pension erb. Jahnstraße 19, P. 7375

Röderallee 39 und Nerostraße 20
bucht an d. Lannuost., dicht am Kochbrunnen, möbliertes Zimmer, event. Küche, sowie Manfarden preiswerth zu vermieten.
Pension Lannuost. 13 sein möbl. Zim., Dampfheizung, Bäder, elektr. Licht, Heiz. 6928
In geländer Lage, halbtägliche der elektr. Bahn, sind noch 2 Zimmer mit oder ohne Pension abzugeben. Nähige Dreie. Balkmühlstraße 35, 1 l. Bel. gef. Wwe. findet eine ältere Dame oder ein Herr gemüthliches Heim. Schändes Zimmer, volle Pension. Off. unter O. N. 278 an den Tagbl.-Verlag.

Elegant möbl. Salon und Schlafzimmer
in Privatvilla, nächst Wilhelmstraße, mit od. ohne Pension an einzelnen Herrn preiswerth abzugeben. Zu erf. im Tagbl.-Verlag. 7274

Gebildete Dame, im Besitz einer Lichtleit., in schön gelegenen Privathaus, nahe dem Kurhaus, wünscht eine Dame oder j. Mädchen in Pension zu nehmen. Großes gut möbl. Schlafzimmer, gute Verpflegung, Familienanschluss. Beste Refer. Näheres im Tagbl.-Verlag. 7398

Freundl. Heim diet. gebild. Witwe alleinst. Herr oder Dame best. Standes. Off. Offerten unt. T. L. 794 an d. Tagbl.-Verl. 6923

Portemonnaie verloren, Inhalt: 4 Mk. Bux. ara. Belohn. Oranienstr. 31, Dth. 1. ein Spernglas am Dienstag Abend in der Garberode oder auf dem Bldg 7, 1. Sperrstr., im königlichen Theater hierfeld. Abzug. Blumenstraße 3. Dem Finder gute Belohnung.

Silberne Uhr mit silb. Gehäuse (Chateau) verloren. Gegen Belohnung abzugeben Roosstraße 4, Part. rechts.

Verloren
Ein rothgelber Dachshund
ohne Abzeichen entlaufen. Gegen gute Belohnung abzugeben Rainstraße 10. 15938
Hund entlaufen, mittelgroß, braun u. weiß, langhaarig. Näh. im Tagbl.-Verlag. 15980

Brauner Jagdhund
mit grauen Abzeichen entlaufen. Wiederbringer erhält Belohnung. Kaiser-Friedrich-Ring 102. Vor Ankauf wird gewarnt. 15883

Seit Dienstag ein grauer Kater (Wald-Angora), auf den Namen Peter hörend, entlaufen. Wiederbringer erhält Belohnung. Stiftenstraße 2, 2. Schwarzer Spitzhund zu gelassen Nicoladstraße 5.

Wanduhren
über Gold- und Silberuhren, Uhren, Brillanten u. alle Verursachen kauf ich seit zum höchsten Preis
A. Görlach, 16. Wegergasse 16.
Die besten Preise zahlt Frau Brachmann, Grabenstr. 9, für getragene Herren- u. Damen-Kleider, Gold- u. Silberwaren, Möbel, Betten, Wäffen, Instrumente, Uniform, Bekf. l. i. S. 11803

Die besten Preise
zahle ich seit für getragene gut erhaltene Herren- und Damenkleider, Uniformen, Wäffen, Gold- u. Silberwaren, Brillanten, Uhren, Pfanduhren, Möbel und ganze Nachlässe. Bestellungen per Postkarte werden pünktlich erledigt.
A. Görlach, 16. Wegergasse 16. Nettetes Geschäft hier am Plage.

N. Schiffer, Wegergasse 26, kauft getragene, Kleidungsstücke, Schuhe und Möbel. Bei Postkarte kommt ins Haus.
Ich kaus fortwährend und bezahle gut getragene Herren- und Damen-Kleider, Möbel, Betten, g. Nachlässe und Wohnungs-Einrichtungen, Wäffen, Instrumente, Gold- u. Silberwaren u. s. w. A. B. L. i. S. 11804
Jacob Brachmann, Wegergasse 2.

Frau Klein, Weberg. 58, zahlt den höchsten Preis für getragene Herren- und Damen-Kleider.

Frau Sandel, Goldg. 10, kauft: Getragene Herren- u. Damen-Kleider, Uniformen, Schuhwerk, Möbel, Betten, Pfanduhren, Gold, Silber etc. u. zahlt aut. Auf Beschl. komme in's Haus. 11727
Gut erhaltener Badensessel zu kaufen gef. Off. u. G. N. 359 an den Tagbl.-Verlag.
Gebrauchtes Chaiselongue zu kaufen gesucht. Off. mit Preisangabe u. Z. F. 330 an den Tagbl.-Verlag.
Ein gut erhalt. hübb.-Damen-Schreibtisch zu kaufen gesucht. Offerten unter N. P. 326 an den Tagbl.-Verlag.
Gehr. Bücherschrank od. kleiner Ladenschrant zu kaufen gesucht. Off. Offerten unter G. P. 315 an den Tagbl.-Verlag erbeten.
Gebrauchte Schmeideeisen-Copierpresse u. 1 schön geb. Weideng-Schrank zu kauf. gef. Off. Off. Webergasse 44, 2. Etad abzugeben
Gebrauchte Sodelbant zu kaufen gesucht Helmenstraße 6.
Zum Verleihen geeignete Linden- od. Kastanien-Bäume für einen Wirtschaftsgarten zu kaufen gesucht Blatterstraße 21. 15780
Kumpen, Metall, Bay. l. Kupf. Schachtel. b. Raffenermer junger Fößler zu kaufen gesucht. C. Ries, Kranzplatz 3. 15969

6. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 550. Morgen-Ausgabe. Sonntag, den 25. November. 48. Jahrgang. 1900.

Aus dem Wiesbadener Vereinsleben.

Vereins-Nachrichten.

Der Gesangsverein „Wiesbadener Männer-Club“ hat für seine Gesangsausstellung nach Göttersheim, Galtshaus am Löwen, beschlossen. Die Abfahrt erfolgt um 1 Uhr. Um Fahrpreisermäßigung ist nachgehakt. Selbstredend wird es wie bei früheren Ausstellungen an allerlei Amüsement nicht fehlen. Der Ausflug findet bei jeder Witterung statt.

Experimental-Vortrag. Am Dienstag, den 27. Nov., Abends 8 Uhr, wird Herr Ingenieur R. Brockmann aus Offenbach in der Trambahn, Hellmündstraße 25, für den diesjährigen Gewerbe-Verein einen Vortrag über Aluminothermie, das neue patentirte Dr. Goldschmidt'sche Verfahren zur Erzeugung hoher Temperaturen, halten und denselben durch zahlreiche praktische Vorführungen erläutern. Mithin dieses neuen Verfahrens ist es möglich, ohne Platinne Schmelzungen aller Art, z. B. von Straßenbahnrädern, Kohlen etc. vorzunehmen. Nicht minder wichtig erscheint die Verwendung zum Gussstücken, indem beim Stahlgießerguss entstehende fehlerhafte Stellen leicht ausgebeßert werden können, so z. B. die ausgebrochenen Röhren eines Fahrzeuges; auch zum Entzünden von Vorkörpern findet das Verfahren an Stelle des Anschlaggeschloßes Verwendung. Redner, der bereits in vielen größeren Städten Deutschlands über dies Thema gesprochen, wird in seinem Vortrag sowohl die Entstehung des Verfahrens als auch ganz besonders dessen Anwendung in der Praxis eingehend schildern und durch zahlreiche praktische Versuche erläutern; so wird er u. A. einen Nieten von 25 cm Länge in einer Holzstange, sowie eine 8-10 mm starke Eisenplatte glühend machen, ein eisernes Rohr auf freiem Tisch erhitzen und mit der Hand biegen, ferner reines feilgeschliffenes Eisen darstellen und das fertige Product sofort herumreichen (Hochöfen auf dem Tisch), zwei Rohrstücke von 50 mm innerem Durchmesser zusammenstecken u. s. w. Bei der Wichtigkeit des neuen Verfahrens (in Brunnenschloß, Offen, Hamburg etc. werden bereits die Schloßzylinder so zusammen geschweißt), sei allen Interessenten, insbesondere Schloßmachern, Schmiedern, Spenglern, Industriellen, Werkmeistern etc., der Besuch des Vortrages empfohlen. Karten für Mitglieder des Gewerbevereins sind nur bei der Stelle, Hellmündstraße 25, Karten für Nichtmitglieder auch in Anbahnung des Herrn Gusch, Kirchstraße 26, erhältlich.

St. Charles Männer-Chor. Der Verein bezieht, wie theilhaftig, kommenden Sonntag, den 2. Dezember, Vereinshaus sein 6. Stiftungsfest. Für den am kommenden Sonntag, den 2. Dezember, im Kur Germania, Blatterstraße 100, von der Gesellschaft „Lichtkeil“ zu veranstaltenden Jahrmartentummel ist ein umfangreiches Programm zusammengestellt. Au Unterrichts-Kurzweil wird es nicht fehlen.

Vereins-Feste.

Der Gesangsverein „Neue Concordia“ feierte am 18. d. auf allgemeinem Wunsch im Saale „Kur Waldhaus“ seine 25-jährige Jubelfeier, welche sich trotz des schlechten Wetters eines regen Besuches zu erfreuen hatte. Der Vortrag der Chöre, eines

Leitung des Herrn Lindner (Vereinsdirigent), ging flott von Statten und fand lebhaften Beifall, ebenso die Solovorträge der Mitglieder, Herren Felix Schlegelmilch und Heinz Hartmann.

Einsendungen aus dem Leserkreise.

(Für Verantwortlichkeit der Redaktion.)

Stenographisches. Auf die beiden letzten „Einsendungen“ von Gabelberger'scher Seite erwidern wir: Der Zeitungsstreit, welcher der Stenogr. Sache selbst wenig förderlich ist, wurde nicht von uns angeregt. Die Gabelb. berichteten von ihrem Siege beim Wettstreiten in Frankfurt und schlossen daraus, daß ihr System das beste sei; als auf den Mißerfolg der Gabelb. in Hamburg hingewiesen wurde, hieß es: Das waren Mitglieder eines Vorortvereins. Nun stellt sich heraus, daß — wie eine Frankfurter Zeitung berichtet — der beim Frankfurter Wettstreiten als Preisrichter fungierende Dr. G. vor Gericht kostenpflichtig abgewiesen wurde bei einer Klage, weil er ihm zur Last gelegte Incorrectheiten bei dem erwähnten Wettstreiten begangen habe. Was nun die künstlichen Zahlen anlangt, so betonen wir nochmals, daß das 3 Jahre alte Einigungsprotokoll (und wenn es auch in 26 Stunden aufgeschickt wäre) Stolze'scher Seite das 60 Jahre lang bestehende Gabelb. System in Preußen „überflügelt“ hat. Für preussische Beamte, Militärbeamte etc. hat das in einigen deutschen Kleinstaaten gelehrte System G. wenig Werth. Wie der Gob. Statist. gemacht wird, haben wir früher an dieser Stelle schon einmal nachgewiesen, wonach Unterrichte mehrmals gezählt werden; Vereine werden im Gabelb. Jahrbuch aufgezählt, die 4, 3, sogar 2 Mitglieder aufweisen, mitgezählt werden darin amtliche Vereine. Nun zur Umänderung des Gabelb. Systems: Die aus den Gabelb. Zeitchriften entnommenen Ansprüche belangen im Zusammenhang daselbe wie im Auszuge. Wenn 235 Seiten Umänderungsvorschläge vorliegen, sogar Zeichen geändert werden sollen, was eine Spaltung befürchtet, dann muß auf die „gründliche Revision“ ein Umlernen folgen; aber dem Publikum soll dies vorenthalten, die in Aussicht stehende Reform als „unwesentliche Aenderung“ dargestellt werden. Immerhin wird von der „Sammlung von Schreibleisten“, wie der Gabelberger Prof. Frühling sein System nennt, noch genug übrig bleiben. Zu dem „Einsendungs“ in No. 146 wollen wir nur kurz bemerken, daß jemand, der ein anderes System mit Schimpfworten (Schmolze) belegt, dieses System aber doch als Kunst betrachtet wissen will und am Schluß des Artikels den beiden Vereinen zum Frieden rath, der da laut, zu mehr als 100 Silben reiche „Schmolze“ nicht und doch weiß, daß die im Einigungsprotokoll Stolze'schen in Schlußsätzen pro Minute gesetzten 240 Silben nach dem Gabelb. bis jetzt nachweislich nicht erzielt werden konnten, nicht ernst zu nehmen ist; wir sind aber dessen sicher, daß Stolze'schen, von welchem ein preussischer Minister sagt, es sei eins der bewährtesten und verbreitetsten Systeme, nicht durch Schimpfworte verwunden gemacht wird.

Briefkasten.

K. W. Württemberg. Die Nacht für die „Berg- und Thalbahn“ an den beiden Andreasmartstagen ist verschieden, sie belief sich aber schon bis auf 2800 Mt.

Vermischtes.

Die Entstehung von Raimund's „Verschwender“. Raimund sah im Garten zu Bernis bei Galtshausen. Es regnete als wenn der Himmel die Berge hätte erwischen wollen. Er wartete auf einen Wagen, um nach Galtshausen zu fahren. Dem Fuhrmann war es um die Pferde leid, er wollte das Unwetter vorübergehen lassen. Raimund war in Verzweiflung; er wollte noch vor Nacht nach Hause. Aus Langeweile sah er den Bauern in der Schänke zu, sie spielten. Der eine, aus Böttendorf, spielte und wette, gab Wein zum Spielen, ließ Bräuhühner bringen und lachte wie ein Besoffener, wenn er ganze Hände voll Zwanziger an die Anderen verlor. Raimund ärgerte sich über diesen Tollen und fragte den Wirth: „Was ist denn das für ein dummer Kerl, der das Geld hantlos hinauswirft? Wäre ich nicht, daß die Bauern dieser Gegend ehrliebe Leute sind, ich müßte ihn für einen Dieb halten.“ „Er er nicht sich's nur selbst“, antwortete der Wirth. „Er hat eine feine Erbschaft gemacht. Die ganze reiche Wirthschaft in Sellern hat ihm sein Vater vermacht, und noch viele, viele tausend Gulden hares Geld dazu. Nun glaubt er, sein Geld hat er par seinen Boden. Wenn ich nur die Sonnen hätte, die er Tag für Tag dem zügellosen Bettler aus dem Rohwald schenkt; der in noch recht groß mit ihm und giebt ihm sogar Lehen; ich hätte in 20 Jahren soviel, daß ich ihn, wenn er sechzig Jahre alt wird, und nicht mehr arbeiten kann, versorgen könnte! Nur ein Jahr soll er mir sein überflüssiges Geld schenken“, sagte der Wirth hinzu, „nur ein Jahr von ihm soll er ihm geben, und ich werde soviel haben, ihn einst im Alter versorgen zu können.“ In diesem Augenblicke trat der Bettler ein und sagte: „Scheidet der Herr schon wieder? Er hat mir doch versprochen, es nicht mehr zu thun!“ — Der reiche Bauer erwiderte: „Lach mich! Da hast Du Deine Zwanziger und Schweig.“ Der Bauer dankte eine handvoll an den Armen. Indessen kam Raimund's Wagen; er fuhr nach Galtshausen und in einigen Tagen schloß er den Plan zu seinem „Verschwender“.

Der Theekonsum Russlands. Bis zum Jahre 1838 war der Thee in Russland unbekannt. In diesem Jahre ordnete der Zar Michael Fedorowitsch eine Gesandtschaft mit Geheusen aller Art zur Aufkündigung von Handelsbeziehungen in das russische Reich ab. Als Gegenbesand übermittelte der Chan dem Zaren 200 Packete Thee. Man versuchte in Moskau das neue Getränk und fand Geschmack daran; einstweilen beschränkte sich der Theegenuss indessen nur auf die oberen Kreise, und es dauerte noch etwa 100 Jahre, bis der Thee in die weiteren Volksschichten einbrang. Mit der Zeit aber nahm der Theekonsum Russlands eine ganz gewaltige Ausdehnung an und der Thee wurde Gegenstand eines umfangreichen und wichtigen Handels. Jetzt werden jährlich 1,100,000 Pud schwarzer Thee, 17,000 Pud grüner Thee und 2,000,000 Pud Kigeltthee aus China nach Russland eingeführt.

Humoristisches. In Zweifel: „Weißt Du, Vöhrich, ich glaube, der Ring, den er mir gab, ist kein echtes Gold.“ — „Warum läßt Du denn das nicht untersuchen?“ — „Ach, wenn der Ring nicht von Gold wäre, würde ich das Eduard nie vergeben und wenn er echt wäre, würde ich es mir nie vergeben können, auch nur einen Augenblick Eduard in so schändlichen Verdacht gehabt zu haben.“ — Ein Sprichwort sagt, daß sich das Geld so leicht vom Karren trenne. Da möchte ich nun wissen, spezialisiert ein moderner Philosoph, wie es kommt, daß man so vielen reichen Karren begegnet.

M. Schneider

Hente Sonntag Abend, 25. November: Grosse Weihnachts-Ausstellung

Kirchgasse 29/31. bei effectvoller Beleuchtung.

Schirm-Fabrik Grösste Auswahl. Billigste Preise.

23. Goldgasse 23. Peter Kindshofen, vormals Franz Fischbach.

Enormen Erfolg erzielte SALTA

das Spiel des neuen Jahrhunderts! Es gehört heute zum guten Ton Salta zu spielen!

Salta ist das neueste Brettspiel, das nächst dem Schachspiele die grössten Finanzen bei leichtester Erlernbarkeit bietet.

Urtheil: Ich erblicke in dem geistreichsten und fesselndsten Verstandesspiele und bin überzeugt, dass dasselbe sich im Sturm den Beifall der ganzen civilisirten Welt erobern wird. 15929 ger. Prof. Dr. H. Schubert, Hamburg.

Preis: Mk. 1.—, 1.50, 2.50, 6.—, 12.—, 21.—, 45.—, 115.—, 199.—, 475.— per Stück.

Reisespiele Mk. 3.—.

Kaufhaus Führer, 48. Kirchgasse 48. Telefon 2048. Grösstes Spiel-Lager Wiesbadens. Versandt.

Mobiliar-Versteigerung.

Wegen Auflösung des Haushalts versteigere ich am Dienstag, den 27. November ex., Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, in meinem Auktionslokale

47 Friedrichstraße 47

nachverzeichnetes Mobiliar, als:

4 Mahag.-Betten, 2 lac. hochhüpt. Betten, 2-thür. Kleider-schränke, Mahag.-Waschkommoden und Nachttische mit Marmor, Mahag.-Anschreibtisch, Kuffen-Herrn-Schreibtisch, **Pianino**, Salongarnitur: Sopha, 2 Sessel u. 6 Stühle mit Plüschbezug, Chaiselongue u. 3 Stühle, 2 Eichen-Polster-stühle, lac. Waschkonsolen u. Nachttische, Kommoden, runde, 4-eckige, Näh- u. Blumentische, Wiener Stühle, Kleider- und Schirmständer, Handtuchhalter, Spiegel, große Parthie Bilder, Delgemälde, 3 Elfenbein-Billardskugeln, Hänge- und Stehlampen, Ampel, Petrol-Lämpfe, vollst. eis. Kinderbett, eis. Bettstellen, Plümeanz, Kissen, Steppdecken, Teppiche, Portieren, Glas-, Porzellan-, Kuchentische, Küchenschränke, Küchenschränke, Küchenschränke und sonst noch viele andere Haus- und Kücheneinrichtungs-Gegenstände

Öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Wilh. Helfrich, Auktionator und Taxator.

Weihnachts-Ausverkauf

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Confections-Abtheilung:

Fertige Costüme.
Mäntel.
Jacken-Kleider.
Abend-Mäntel.
Pelz-Capes.
Pelz-Paletots.
Blousen.

Weisswaaren- u. Ausstattungs-Abtheilung:

Fertige Wäsche.
Tischzeuge.
Handtücher.
Bettwäsche.
Taschentücher.
Unterröcke in Wolle u. Seide.
Morgenröcke.

Wilhelmstrasse
36.

H. Stein,

Wilhelmstrasse
36.

Hof-Lieferant.

15986

Wir nehmen an:

1. Sparkassen-Einlagen von Mk. 5.— bis zu Mk. 2000.— zu $3\frac{1}{4}\%$ nach vollen Monaten verzinslich und haben für die Sparkassen-Conti-Inhaber die Vergünstigung eingeräumt, dass die an den zwei ersten Werktagen im Monat eingezahlten Beträge im laufenden Monat mitverzinst werden. Die Sparkassenbücher verabfolgen wir unentgeltlich.
2. Darlehen von mindestens Mk. 300.— gegen einjährige Kündigung zu 4% , halbjährige zu $3\frac{1}{2}\%$.
3. Einzahlungen auf laufende Rechnung Conto Guthaben (Check-Conten) zu 3% (franco Provision) verzinslich.

Die Erledigung aller Börsengeschäfte übernehmen wir für unsere Mitglieder unter billigster Berechnung, die Einlösung von Coupons etc., das Incasso von Platzwechseln ohne Spesenberechnung, das Incasso von Wechseln und Checks auf auswärtig unter Anrechnung mässiger Portoauslagen.

Wiesbaden, den 24. November 1900.

Allgemeiner Vorschuss- u. Sparkassen-Verein zu Wiesbaden

Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht.

H. Meis. A. Schönfeld. C. Michel.

Geschäftsalokal: Kirchgasse 46, I.

Walhalla-Theater.

Heute Sonntag:

2 Vorstellungen 2

Nachm. 4 Uhr kleine Preise.
Abends 8 Uhr gewöhnl.

In beiden Vorstellungen:

Das gesammte
grossartige Programm

(siehe Strassenplakate). 16001

Im Haupt-Restaurant:

Auch an allen Sonn- und Feiertagen

Ausschank
des beliebten hiesigen
Felsenkeller-Bieres.

Waaren-

Bersteigerung.

Morgen Montag, den 26. Nov.,
Vorm. 9¹/₂ Uhr u. Nachm. 2¹/₂ Uhr
anfangend, versteigere ich im Saale „Zu
den 3 Kronen“

23 Kirchgasse 23,

300 Paar Schuhe aller Art für Damen, Herren
u. Kinder, Arbeitsschuhe, Winterstiefel,
100 weiche Herren-Filzhüte, Sammet,
50 Kisten Cigarren, Handschuhe, woll.
Kinderhemden, Kleiderstoffe, Bänder,
Spitzen, Federn, woll. u. feid. Passen-
mentrien, Korbel, Treffen, schwarze u.
farb. Garnituren für Kleider, Garn,
Seide, Stäbchen, Fischbein, Perlenbesätze,
gestickte Besätze, Tarlatan, Schleier,
Tülle, Knöpfe, Schnallen u. Schlösser,
Pelz- u. Federbesätze u. viele in dieses
Fach einschlagende Waaren

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Der Zuschlag erfolgt auf jedes Gebot.

Georg Jäger,

Auctionator und Taxator.

Sellmündstraße 29.

Wohlfahrts-Lotterie!

Ziehung bestimmt 29. Nov. Baare
Geldgewinne: 1 x 100,000 Mk. etc.
Loose à Mk. 3.30. Porto u. Liste 30 Pf.

J. Racher, Mainz.

Die officiellen Postkarten,

sehr kunstvoll ausgeführt,
zur Sympathie-Bezeugung für Herrn
Präsidenten Paul Krüger
sind soeben eingetroffen à Stück 10 Pf. bei
W. Sulzbach, Coiffeur, Spiegelgasse 8,
zu haben. 16010

500 Ctr. Dillwurz zu verkaufen.
Johann Sulzbach, Bierstadt.

Prämiirt



Wiesbaden
1896.



Prämiirt



Wiesbaden
1896.

Special-Ausstellung ungekleideter Puppen,

Puppenkörper, Puppenköpfe, Puppenfrisuren, Puppen-Garderoben etc.

Meiner werthen Kundschaft ist hierdurch die beste Gelegenheit geboten, sich von der Reichhaltigkeit und dem guten Sortiment meines Lagers zu überzeugen und wolle man nicht versäumen, bei der jetzt beginnenden Zeit des

Selbstankleidens der Puppen

mein Schaufenster zu besichtigen.

Reparaturen in eigener Werkstätte, wie bekannt, in kürzester Zeit.

H. Schweitzer, Ellenbogengasse 13,

Galanterie- und Spielwaaren (gegr. 1859).

Verlag des Wiesbadener Rundreise-Spiels (D. R. G. M. No. 103858.)

16007

Weihnachts-Verkauf.

Zu wirklich aussergewöhnlich billigen Preisen empfehle in solider schönster Ausführung:

Woll-Blousen

Mk. 6.50, 8.—, 10.—, 12.— u. s. w.

Sammt-Blousen

Mk. 12.—, 14.—, 16.—, 17.50 u. s. w.

Rein seid. Blousen

Mk. 10.—, 13.—, 15.—, 18.—, 20.— u. s. w. (früher Mk. 15.— bis 36.—)

Woll. Costüme

Mk. 25.—, 30.—, 36.—, 42.— u. s. w. (früher Mk. 50.— bis 125.—)

Costümröcke

(schwerer reinwollener Cheviot) Mk. 12.—, 15.—, 18.—, 22.— u. s. w. (früher Mk. 19.— bis 38.—)

Morgenröcke

Mk. 6.75, 8.75, 11.75 u. s. w.

Jaquettes, Paletots, Mäntel, Capes und Kinder-Kleider

bis zur Hälfte des früheren Preises.

Die noch vorhandenen Reste in Wolle und Seide für Kleider, Jupons und Blousen zu jedem annehmbaren Preise.

H. B. Lange,

Wilhelmstrasse 16.

Wilhelmstrasse 16.

Kauimännischer



Verein Wiesbaden.

Zu unserer am Samstag, den 1. Dezember d. J., Abends 9 Uhr, in dem Theatersaale der Walhalla stattfindenden

Abend-Unterhaltung mit Ball

laden wir unsere Mitglieder, sowie die Inhaber von Gastkarten hiermit höflichst ein.

P. S. Die Karten, welche nur personell gültig sind, bitten am Eingang vorzuzeigen.

Restaurant Waldlust,

in nächster Nähe der Eichen. Heute Sonntag: Großes Schlacht-Fest. Hierzu laden freundlichst ein Franz Dintel.

Wartthurm.



Heute Sonntag: Meckelsuppe. Pr. neuer Apfelwein. 16011

Christofle

Bestecke und Tafelgeräthe aller Art, unter Garantie der Silberauflage, auf hartem weissen Metall schwer versilbert, weltberühmt durch ihre Gledigkeit und ausserordentliche Haltbarkeit, sowie Eleganz der Modelle, sind seit fast 60 Jahren in allen Kulturländern eingeführt und ersetzen mit Vortheil die echten Silberwaaren. — Neuheiten. — Fisch-Essbestecke, Café- und Thee-Geschirre, Brodkörbe, Tafelaufsätze, Candelabers etc. — Wiederversilberung. — Alle Christofle-Fabrikate sind mit dem Fabrikzeichen u. dem vollen Namen „Christofle“ gestempelt.

FABRIKZEICHEN

Alleinverkauf. — Frankfurt a. M.

Th. Sackreuter,

Schillerplatz 5/7, Pariser Hof.

Weltausstellung Paris 1900 Hors Concours. 38 Medaillen für Mitarbeiter.

Variété Bürgersaal,

Emserstrasse 40. Haltestelle der electricchen Bahn. Heute Sonntag, Nachmittags 4 Uhr u. Abends 8 Uhr: Vorstellung.

Kneipp-Versammlung

Donnerstag, den 29. November, Abends präcis 8 Uhr, im unteren Saale des Gesellenhauses, Dotzheimerstrasse 24:

Vortrag

des Herrn Dr. med. Kabisch von Frankfurt über: F 390 Natur-Heilkunde, ihre Geschichte, Wesen u. Vorzüge. Gäste und Freunde willkommen. Eintritt für Nichtmitglieder 30 Pf. Um zahlreiches Erscheinen bittet Der Vorstand.

Zugreifen

Für Mk. 1.50 in Briefmarken oder Baar versende ich 12 Ansichtskarten

Bromsilberpap., Pariser Frauenschönheit, (Ladenpr. 11.2.40)

und gebe dem 1sten und weiter jedem 50sten Besteller eine hochelegante Taschenuhr

für Herren oder Damen, mit vergoldeten Doppelkapseln u. tadellosem Werk (B. 16260) F135

gratis.

Die Bestellungen werden bei Eingang der Reihe nach numerirt und die Namen der Uhrenempfänger einem Jeden auf Wunsch bekannt gegeben.

Kunstanstalt u. Versandhaus Hugo Danziger (Handelsgerichtl. eingetr. Firma), Berlin W., Körnerstr. 10.

Portemonnaies in größter Auswahl empfiehlt bök. 12081 Gio. Scappini, Reichelberg 2.

Modell-Hüte

verkauft wegen vorgerückter Saison zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

M. Eckhardt, Gde Kirchgasse, Eing. Schulgasse 17, 1. kein Laden. 16004

Geflügelhof

M. Becker, Weidenau-Sieg, beste und billigste Bezugsquelle für Zucht- u. Legehühner, sowie Brutmaschinen etc. Ill. Katalog gratis und postfrei.

Grabgitter aus Schweden preiswürdig zu verk. 11979 Franz Hirsch, Schöffersmeyer, Helmenstr. 6.

Gleich-Berdingung.

Am 1. Dezember d. J., früh 10 Uhr, wird im diesseitigen Geschäftszimmer, Rheinstraße 47, der Bedarf an Fleischwaaren für die hiesige Garnison auf die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 1901 verdingen. Bedingungen liegen aus und können gegen Zahlung der Selbstkosten bezogen werden.

Befiegelte Angebote sind vor dem Termin mit der Aufschrift „Angebot auf Fleischlieferung“ abzugeben. F 270 Garnisonverwaltung Wiesbaden.

Waaren-

Versteigerung.

Nächsten Dienstag, den 27. November, Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, verfertige ich in meinem Auktionslokal

49 Bellrißstraße 49:

50 Nester für ganze Anzüge, Cheviot, Kammergarn und Winterstoffe,

40 Nester für Winterhosen und Ueberzieher,

40 Nester für Knaben-Anzüge,

100 seidene Regenschirme für Herren und Damen,

sodann aus einem alten renommirten Strumpfwaaren-Geschäft: Unterfäden für Herren, Frauen und Kinder, Unterhosen und eine Partie farbiger woll. Kinderstrümpfe noch Handmade, sämmtliche Waaren nur gute Qualität, öffentlich meistbietend gegen Barzahlung. Gültigkeit der beiden elektr. Bahnschienen.

Ferd. Müller,

Auktionator und Taxator.

Büreau: Langgasse 9.

Grand-Restaurant

Walhalla.

Heute Sonntag, den 25. November:

Menu

Mk. 1.20 (im Abonnement 1 Mk.)	Mk. 1.75 (im Abonnement 1.50).
Potage à la reine.	Potage à la reine.
Seezungenschnitte nach Brabanter Art.	Seezungenschnitte nach Brabanter Art.
Lendenbraten, sauce Madeira.	Lendenbraten, sauce Madeira.
Spargelspitzen.	Spargelspitzen.
Haselnusschnitte.	Gansbraten.
	Salat und Compot.
	Haselnusschnitte.

Restaurant Göbel

empfiehlt heute Abend ausser einer reichhaltigen Speisekarte:

Gans mit Kastanien, Has im Topf mit Kartoffelklößen (auch ausser dem Hause).

Restaurant Klostermühle.

Sonntag, den 25. Nov.: 15977

Dippehas mit Kartoffelklößen.

Solberrippchen m. Sauerkraut.

Leberklösse m. Sauerkraut.

Prima neuen Apfelwein.

Halberstadt's Hygienisches Salz.

Ein physiologisches Back- und Ernährungspulver. Da für die Ernährung neben Eiweiss die Nahrungsalze unbedingt erforderlich sind, so werden durch seinen Zusatz Milch- und Eierspeisen jeder Form, Gemüse, Suppen etc., an Nährwerth bedeutend erhöht, überhaupt jede Speise in eine Kraftnahrung von hoher medicinischer Bedeutung verwandelt. Verkaufsstelle: Theresien-Apotheke, Emserstrasse 24. Engros: Dotzheimerstr. 48, Laboratorium.

Bei quälendem

Husten — Influenza,

Brustbeschwerden, allen Catarrhen, Lungenleiden wird der echte russische Kräuterthee als Brustthee längst mit größtem Erfolge angewandt. Allein acht zu haben

Drogerie

Apotheker Otto Siebert,

Marktstrasse 9.

Verkaufe

Wegen Krankheit ein seit 6 Jahren besteh. gutach. Papier- u. Kurw.-Geschäft sofort zu verkaufen Bismarckstr. 29. 15592

Al. Papiergeschäft, beste Lage, g. Abhandlung zu verk. Nr. u. L. 8. 20 Pokam Tauuagstr.

Milch-Geschäft mit Pferd u. Wagen billig zu verkaufen. Offerten unter N. U. 409 an den Tagbl.-Verl.

Zwei gut gehende kleinere Spezerei-handlungen zu verk. Näh. Taubl.-Verlag. 14705

Wegen Aufgabe des Geschäftes 2 ungarische Zucker, 1 Landauer, 1 Coupé und 1 Victoria-Wagen (Selbstfahrer) zu verkaufen. Näh. im Taubl.-Verlag. 15009

Reitpferd!

Arab. Schimmelwallach, 7-jähr., 1,56 Mtr., bildschön, lammschritt u. fehlerfrei, vorzüglich unter Dame gehend, auch gefahren, ist preisw. zu verk. Off. u. N. 222 an den Taubl.-Verl. 15888

Ein anglisches Pferd, passend für jedes Reiterwerk, billig zu verkaufen. Näheres im Tagblatt-Verlag. 15991

Zwei schott. Schäferhunde, 6 Mon. alt, pränt. Abkamm., desgl. zwei Zwergspitze billig zu verkaufen Pokheim, Oberstraße 15.

Eine schott. Schäferhündin, reine Rasse, ist preiswerth zu verkaufen. Näh. Hotel Tannusblid, Schauffhaus bei Wiesbaden. 15976

Ein Hund, der zum Wasserpumpen in großem Maß verwendet werden kann, ist billig abzugeben Kavelentstraße 82.

Vierstadi, Schwarzgasse 5 ist ein Jagdhund u. eine Federrolle zu verkaufen.

Ein Votien rein woll. Stoffe für Nag. billig zu verkaufen Jahnstraße 12, Part. 15708

Feine Garzer Säger

mit langen, tiefen, geraden u. gebog. Hohltonen, voller runder Klarheit, Hohlklang, Klingelrollen, Klänge u. tiefen Flöten sind zu verk. bei 15884

J. Kunkel, Drantienstraße 35, Gartenh. 2 St. Empfehle meine seit Jahren beliebten und mit v. Ehrenpreisen prämierten Garzer Kanariens-vogel von 8-30 M. 2 T. Probe. Umtausch verb. **Doppelstein, Hainstraße 5, 2** 15593

Schöne Damen-Kleider u. Blousen in Wolle u. Seide, Jaquetté u. Cayes f. Damen u. Kinder bis zu 12 Gradenstr. 9. 14895

Jaquet, Regenmantel, Jacketts, eleg. Plüsch-Gayes zu verk. Bahnhofstraße 6, 2. Hof.

Getrag. H.-Lebers, lg. D.-Mantel, Schuhe, 2 Bademantel, Sitz- u. Liegewagen, Kinderstühlechen zu verk. Herrngartenstraße 13, 2 r.

Gelegenheitskauf!

Gut erhaltene Herrenkleider, sowie Damenjaquet billig zu verkaufen Gultau-Abdellstraße 10, Part.

Drei neue halb-schwere Paletots, mittlere Natur, bill. zu verkaufen Hofstraße 5, 2. 15554

Schrod u. Weste zu verk. Kellerstr. 6, 2 r. Ein f. sch. Wehrd.-Anzug billig zu verkaufen. Näh. Adberalle 6, 1 r.

Ein g. Mantel billig u. vt. Frankstr. 5, 1 l. Ein grauer **Militär-Mantel, Rock** und **Mütze** billig zu verkaufen Saalstraße 8, 2. St.

Ein gebrauchter großer Zylinder-Lepid zu verk. Näh. im Taubl.-Verlag. 15897

Lepid, gut erh. zu verk. Knechtstraße 26, 2

Meyer's Conv.-Lexikon,

neu, 17 Bände, billig zu verkaufen. Zu erfahren im Taubl.-Verlag. 15791

Zwei photogr. Apparate, f. neu, und ein gr. Zimmerteppich z. verk. Rheinstraße 73, Part. (Händler verbeten.)

Ein noch sehr gut erhaltenes russisches Billard mit Zubeh. billig zu verkaufen Platterstraße 21. 15681

Five größere Anzahl geplanter, neu hergerichteter Pianinos, darunter einige erste Fabrikate, wie **Stücher, Walsch, Kaps** etc., werden billig abgegeben bei

Franz Schellenberg, Kirchgasse 33. 12838

Pianinos, gebraucht, gut erhaltene, große **Meinrich Wolf, Wilhelmstraße 30.** 12006

Pianinos, schwarz u. Nußbaum, Fabrikat **Urbas & Reichhauer, billig zu verk. Gebrauchte** Instrumente werden in Zahlung angenommen. Näh. Schwabacherstr. 11, Bäckerei Urbas.

Pianino, schwarz, vorzügl. Fabrikat (Mandi) zu verk. Karstraße 17, 3 l. Vormittags. 11348

Für 40 M. zu geb. Tafel-Clavier zu verkaufen Neherstraße 18, 1 St. 15834

Handtuchständer, fein gedreht, ausbuntpolirt, matt und blank, per Stück Mk. 2.70 im Ausverkauf. **Hausmann Führer,** 48. Kirchgasse 48. 15706

Schlafzimmereinrichtung moderner Stylart, amerik. Nußb., innen Eichen, sehr billig zu verk. **J. Brustumann, Möbel-** **schreiner, Schwabacherstraße 12.** 15880

Betten, Kasten- und Poistermöbel jeder Art billig zu verkaufen, auch d. Matenabteilungen. **Abrechtstraße 30. W. Klein.** 15923

Gut geordnete Möbel, meist Handarbeit, wegen **Erparnis der Ladenmiete** sehr billig zu verk.: **Polst. Betten 50-100 M., Bettstellen 18-30 M.,** **Kleiderk. 21-50 M., Kommoden 24-32 M.,** **Küchensch. 28-34 M., Verticows 34-60 M.,** **Sprüngr. 18-25 M., Matratzen in Segras, Bolle,** **Afril u. Haar 10-40 M., Deckbetten 12-30 M.,** **Sophas, Divans und Ottomane 25-60 M.,** **Sophatische 15-22 M., Tische 6-11 M., Stühle,** **Spiegel, Nachkommoden. Frankstraße 19.**

Zwei vollt. neue Betten wegen Raumangel billig zu verkaufen Jahnstraße 17, Stb.

Zu verkaufen: Vier compl. Betten, Tische, Stühle, Spiegel, Nachtsche, Sopha, Chaiselongue etc., wenig gebraucht, fast neu, **Webergasse 29, 1.** Berücksichtigung Montag den 26., früh 9 Uhr. Wiederverkäufer verbeten. 15945

Möbel und Betten,

Rohhaar- u. Segrasmatratzen, Deckbetten u. Kissen, **Tische u. Stühle, lack. u. pol. Vertikows, Tisch- u. Kleiderk. Verticows, Kommoden, Spiegel, Gemälde, Poistermöbel** sind billig geg. baar u. Ratenszahlung zu verkaufen. Auch werden alle Tapetierarbeiten gut besorgt. 10823

Anton Leicher Wwe., Adelheidstr. 45. Umzugs halber zu verk.: **Bettladen m. Sprung-** **rahmen, Nachkommoden, Nachtsche, versch. Stühle,** **Tische, großer Küchenschrank etc. Helenestraße 18,** **2. Etage rechts. Händler verbeten.** 15818

Gestepte Strohhäcke (beste Qualitäten) sehr billig. **Guggenheim, Marktstraße 14.** 15021

Neue Seheil. Matratze mit Keil, 20, zu verkaufen Friedrichstraße 50, 1 St. r. 14581

Gut und billig! Eine **Rindermatratze** mit Keilchen, mehrere eintheilige **Segrasmatratzen** mit Keil, 1 prima **Polst-** **matratze** mit Keil (Schl. f. r.), uni roth, 4 St. r. elegante **Bettstellen** mit Rollen, **Deckbetten**, gut erh. à 9 M., **Kopfkissen** à 1.50 M., **Strohjäcke** à 1.50 M., **Bieder-Bettst. r.** zu 55 M., **Reise in Packen** zu Kissen u. **Deckbetten**, **graue Federn** per Pfd. 60 Pf., **weiße Federn** per Pfd. 1.80 M. bei **Guggenheim & Marx,** 14. Marktstraße 14. 13910

Neuer Seheil. Nußbaum-Samettasch- **Divan, 90 Mark, zu verkaufen** Friedrichstraße 50, 1 St. r. 14578

Samettasch-Garnitur, Divan u. zwei **Sessel 140 Mark, auch gerhelt** zu verkaufen Friedrichstraße 50, 1 St. r. 14579

Ein **gebrauchtes Sopha** billig zu verkaufen Kirchgasse 24, 1 St.

Geburts-Anzeigen | in einfacher wie feiner Aus-
Verlobungs-Anzeigen | führung fertigt die
Heiraths-Anzeigen | L. Schellenberg'sche
Trauer-Anzeigen | Hof-Buchdruckerei
Kontor: Langgasse 27.

Wegen Aufgabe des Ladengeschäfts empfehle ich **Metall-, Verührungs-,** sowie **Schleifen** bedeutend unter dem jetzigen **Ladenpreise.** **Holz- und Metallfärgs** äußerst billig. 15825
J. Vöh, Sarg-Magazin, 14. Schwalbacherstraße 14.
Wohnung Rheinstraße 52.
730 Telephon 730.

Sarg-Magazin
56. Webergasse 56.
Empfehle mein Lager aller Arten Holz- und Metallfärgs. 14158
Karl Hoffbad, Schreinermeister.

Statt besonderer Nachricht.

Verwandten, Freunden und Bekannten machen wir hiermit die schmerzliche Mittheilung, daß meine gute liebe unvergeßliche Frau, unsere gute Mutter, Schwester, Schwiegermutter, Großmutter und Schwägerin,

Frau Dorothea Lehmann,

gestern Nachmittag 3 1/2 Uhr nach langem, schwerem Leiden sanft entschlafen ist.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen:
Wilhelm Lehmann,
Ottillie Henzel, geb. Lehmann,
Nicolaus Henzel und Kinder,
Luise Pierod, geb. Lehmann.

Wiesbaden, den 24. November 1900.

Die Beerdigung findet Montag, den 26. November, Nachmittags um 3 1/2 Uhr, vom Trauerhause, Bagenstecherstraße 5, aus statt. 16003

Codes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten hiermit die traurige Nachricht, daß unser lieber Vater, Schwiegervater, Großvater, Urgroßvater, Schwager und Onkel,

Kentner Philipp Heinrich Schmidt,

heute früh 3 Uhr im Alter von 82 Jahren sanft entschlafen ist.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
W. A. Schmidt.

Wiesbaden, 24. November 1900.

Die Beerdigung findet am Montag, den 26. November, Nachmittags 2 Uhr, vom Sterbehause, Adelheidstraße 31, aus auf dem neuen Friedhose statt.

7. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 550. Morgen-Ausgabe.

Samstag, den 25. November.

48. Jahrgang. 1900.

Werkzeug

Ganz besondere Gelegenheit. Elegante Plüschgarituren, 1 russ. Bett und 1 Bericow mit Schürerei zu bed. ermäßigten Preisen. 15762
A. Leicher, Möbelhandlung, Nibeldestr. 46.

Gelegenheit halber

eine Garnitur, Sopha, 2 Sessel, 1 Divan, 1 Esstisch billig abzugeben. 15970
L. Weikert, Dellmündstr. 57.

Nachbr. Nippesopha mit zwei kleinen Sesseln 100, Tischsofa 75, ff. u. groß Kinderbett, polirt, à 15 und 23 Mk. Nibeldeberg 9, 2 l. Eing. Gärten. 15666

Wur erhaltenes Lederopha sehr preiswürdig zu verkaufen Dransstraße 45, 2 rechts.

Sopha 1, 15 Mk. u. v. Nibeldestr. 6, Nibel. 1 r.

Zu verk. pol. u. lack. Kleiderschränke, Kommoden, Waschkommode, Console, Salons, Schreibtisch, Nähmaschine, Buffet, Stühle, Stühle und f. Versch. sehr billig Cedanstraße 9, 1 r. 15970

Cassastuhl

1 St. d. abzug. Viehtrich, Wiesbadenerstraße 47.

Spiegelsch. 62, Herren- und Damen-Schreibtisch 32, Garnitur 52, Secrétaire 42, Buffet 65, Kleider- und Nähmaschine, Betten, Tische und Ausziehtische billig Hermannstraße 12, 1 St. 14777

G. gr. Spiegel m. St., 1 p. Tisch d. zu verk. Gadenstr. 9. 14706

Ein Schneidbrett, Firmenstich, eiserne Bettstelle und Rinderbestelle billig zu verkaufen Walramstraße 14/16, 2 r. 15054

Nähmaschine 1. 5 Mk. zu vk. Moonstr. 5, 1. Wehr. Schneidmaschine 2. 3 Mk. Delenerstr. 9, 2. 15054

Streichmaschine 1. d. u. vk. Wehrstr. 20, 2. 15054

Break

4seitig, gut erhalten, bill. abg. Nibeldestr. 50. 15408

Ein neuer Weggefahrern u. 1 gebrachte leichte Federrolle zu verkaufen Debrimstr. 74. 13065

Ein gebrauchter zweispänniger Schlitten zu verkaufen Adolphstraße 1. 15191

Ein Krankenfahrstuhl und ein Kranken-transportstuhl, wenig gebraucht, billig zu verkaufen Nibeldestr. 39, 1. 11802

Herren- u. Damen-Fahrräder, sehr gut erhalten, meist bill. ab. Becker, Nibeldestr. 11. 11802

Ein transport. Pferd und ein Fahrrad billig zu verkaufen. Nibeldestr. 14, Hdt. 1. St. 14706

Zwei gut erh. Kamin-Öfen, schwarz polirt, und ein großer Springbrunnen mit zwei Schalen u. Aufsatz preiswürdig zu verkaufen. Nibeldestr. 18 oder Baubüro Reichwein-Frankfurterstr. 20. 14903

Ein gut erhaltenes Dauerbrandöfen zu verk. Nibeldestr. 39, 1. St. 3. 13789

Ein großer Amerikaner Ofen, wenig gebraucht, für Wirtshaus, Stiegenhäuser u. geeignet, zu verkaufen Nibeldestr. 12. Nibeldestr. 12-3 Uhr. 14211

Ein Ofen für 10 Mk. abzugeben Badmühlstraße 11. 15489

Schöner Kachelofen

und eiserne Ofen zu verkaufen 15489
Umbau Alwinstraße 9.

Ein amerikanischer Ofen, f. große Räume passend, bill. abgegeben Weberstraße 3, St. 2. Wagner. 15489

Ein fl. Gasofen zu verkaufen Nibeldestr. 17. 15489

Gaslustre

12 Kerzen, elegant, für Speise- u. Tanz-Saal, für 25 Mk. zu verkaufen Nicolaststraße 12, 1. 16000

Schaulenster-Beleuchtung

Seine 3 Meter lange polirte Messingstange sehr billig zu verkaufen. 16000
Nebel. Lugenhühl, Bärenstraße 5.

Ofenschirm

zwei f. verfahren, für Wirtshaus, 8 Baumischuldröbe billig zu verkaufen Kotzebstraße 21, Part. 15970

Zu verkaufen Adolphs- höhe 60 eine sehr neue engl. Dreh-Rangel, für Wäscherei geeignet.

Schneidmaschine, gr. abg., d. v. Nicolaststr. 17, 3. 15970

Billig zu verkaufen: Zwei sehr gute Thüren mit Futter-Verkleidung, 2,22 Meter x 90 Cm., sowie ein sehr guter Kapierener Waschbrett u. ein Kachelofen Dransstraße 42.

Neu neue Gasofen mit Spülkasten u. für 12 Mk. abzugeben Badmühlstraße 11.

Eine fast neue große Sundeuhütte billig abzugeben. Nibeldestr. 39, 1. St. 3. 15970

Badsteine

aus Grottoen- u. Feldbrand, in guter Abfahrt, ab Fabrik oder auch franco Baustelle, zu verkaufen. 12946
W. A. Schmidt, Morisstraße 28.

Ca. 300.000 Badsteine an guter Abfahrt zu verkaufen. Nibere Morisstraße 11. 14418

Deckelstein zu haben Feldstraße 18. 15290

Mist

aus Jahr zu vergeben Dellmünd- strasse 33, Comptoir. 15896

Düngung

zu verkaufen Johannisstraße 24.

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

Villa Blumentr., 10 J., gleich bezugsbar, zu verk. Agentur J. Dollhopf, Nibeldestr. 39.

Vierstadter Höhe 2

(Villa Glina) zu verkaufen oder zu vermieten. Nibel. in No. 3 oder Schlüterstraße 10. 14103

Zu verkaufen

die Villen Dambachthal 39, 41 und 43 mit hochfeiner Ausstattung, bequemem Einrichtungs, großen Gärten, schöner Lage an den Dambachthalanlagen. Nibel. beim Besitzer Max Hartmann, Schlüterstr. 10. 14290

Neues Haus, 4 St., je 5 Zimmer u. Bad, u. d. Pöhlstraße u. Kaiser-Friedr.-Ring zu verkaufen. Off. unt. N. N. 1085 a. b. Tagbl.-Berl. 4676

Großes Haus, mit 11 Zimmer, gut vermietet, in herrlicher Lage, an zwei Straßen gelegen, in huppelbühler guter Höhenlage, unter günstigen Verhältnissen preiswürdig zu verkaufen. Nibel. durch den Tagbl.-Berl. 12085

Villa Möhringstraße 3 ist zu verkaufen. Näheres bei dem Testamentar-Vollstrecker Justizrath F. Ebel, Friedrichstr. 21. 15231

Neue herrschaftliche Villa in der vorderen Parkstraße, Eingang Bodenstedtstraße 3, 12 bis 14 Zimmer, Centralheizung, elektr. Licht u. s., ist alsbald zu verkaufen. Nibel. bei dem Eigentümer Dammstr. 57, 2. 13050

Zu verkaufen Villa für Pensions- zweck, 2 Zimmer, 2 Bäder, 2 Minuten vom Rathaus entfernt, der Reizzeit entsprechend eingerichtete, gute Bedingungen. Näheres durch A. H. Dürner, Nibeldestr. 43.

Villa Antonia Nibeldestr. 14 J., gr. Garten, zu verk. J. Dollhopf, Nibeldestr. 39

Schöne Villa, feine Kurlage, 10 Zimmer u. reichl. Zubehör, wegen Steuerfall für 110.000 Mk. zu verk. O. Engel, Adolphstraße 3. 15741

Villa, Victoriastraße, 14 J., zu verkaufen. Agentur J. Dollhopf, Nibeldestr. 39.

Neine Villa in Kurlage für Pension zu verkaufen oder gegen Stagenhaus zu vertauschen. Näheres durch A. H. Dürner, Nibeldestr. 43.

Schönes neues Stagenhaus - Ecke am Ring - mit 6 u. 3-Zimmer-Wohnung - bei 5 % Verz. d. Kaufpr. 1200 Ueberd. laufend - dabei im Werte steigend - vom Erbbauer zu kaufen. 15550
O. Engel, Adolphstraße 3.

Villa, Frankfurterstr. (Anfang), Garten, zu verk. J. Dollhopf, Nibeldestr. 39.

Kleines Haus, im Centrum der Stadt, f. Holzhandlung oder Speisewirtschaft sehr geeignet, zu verkaufen oder zu vertauschen. Nibel. durch A. H. Dürner, Nibeldestr. 43.

Haus mit guter Wirtschaft, über 500 Hectol. in guter Stadtlage zu verk. H. Engel, Adolphstr. 3. 15740

Vorzügliches Reutenhaus in der Walramstraße mit 7000 Mk. Anzahlung billig zu verk. Nibel. Baubüro Sackgasse 1. 11789

Haus im südlichen Stadtteil, mit Thor- fahrt, Werkstätte, 2 x 3-Zimmer- Wohnungen im St. d., Steinböden halber sofort zu verkaufen. Nibel. durch A. H. Dürner, Nibeldestr. 43.

Gebäude

in guter Geschäftslage für jedes Geschäft passend, 2-4-Zimmer-Wohnung, in der Etage, sehr rentabel, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Nibel. durch A. H. Dürner, Nibeldestr. 43.

In schönster u. gesündester Lage Wiesbadens, Nerothal 11,

ist wegen Wegzug nach der Schweiz meine vollständig neu, prachtvoll und gediegen hergerichtete Villa, geräumig und herrschaftlich, nur zum Alleinbewohnen, mit grossem Vor- u. Hintergarten (74 Ruthen), preiswerth zu verkaufen. 15638
L. Hostenmann, z. Zeit Nerothal 5.

Hochoherrliche Villa

Schöne Aussicht 18a preiswürdig zu verk. Näheres Nibeldestr. 39, 1. St. 3. 14971

Für Wirtshaus - Oberkellner. Schönes Haus in bevorzugt. Lage - mit ausgez. Wirtshauslokal und Gartenwirtschaft - mit jährl. mind. 500 Hectol. Bier und sonstigen fritten Betrieb preisw. sofort zu verkaufen. Ausg. 12-15.000 Mk. 15651
O. Engel, Adolphstraße 3.

Sehr hübsche, mit modernem Comfort versehene Villa, 9 Zimmer und Manfarden, Höhenlage, nahe dem Walde, 15 Minuten vom Stadthaus, u. elektr. Licht u. Centralheizung, 11 Gärten, bei wähliger Anzahlung zu 85.000 Mk. zu verkaufen. Reisbüreau Schottenfels, Theater-Colonnade 36/37. 15305

Neues Stagenhaus mit 4-Z. Wohn. im St. d., nebst Bad, Balkon, Heiz- und Kaltwasserleitung, geräumige Werkstätten, Wein- und Bierkeller aus erster Hand zu verkaufen. Nibel. durch A. H. Dürner, Nibeldestr. 43.

Das Haus Blücherstraße 18, für Metzgerei

sehr geeignet, auch für jeden anderen Geschäftsbetrieb passend, preiswürdig unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. 15410
H. Knecht, Sedanplatz 6, 1.

Neue Villen.

Die beiden neu erbauten Villen (Doppelhaus) Adolphstraße 63 u. verl. Morisstraße, ausgestattet mit allen modernen Bequemlichkeiten u. enthält je 6 herrschaftl. Zimmer, 1 gr. Zimmer in der Frontseite, 3 Manfarden, Bad u. s. w., sind zu verkaufen. Wegen ihrer besonders sorgfältigen u. soliden Bauart in Stein u. Eisen, sowie ihrer einem vornehmen Privathause entsprechenden, inneren Einrichtung eignen sich die Häuser vornehmlich für feine kleinere Familien oder einzeln Personen, welche ein eigenes Heim für sich allein zu haben wünschen. Näheres Baubüro Emmerstraße 2.

Wegzug halber sind zu verkaufen Apollonstraße 85 u. 87 zwei neu erbaute Villen mit Hintergärten, allen Annehmlichkeiten der Neuzeit entsprechend. Constante Bedingungen. Nibel. in No. 85. 13926

Rentables neues Haus mit 2 Wohnungen à 3 und 4 Zimmer in jeder Etage, nebst Bad, Balkon, Heiz- u. Kaltwasserleitung, für 93.000 Mk. aus erster Hand zu verkaufen. Nieheinnahme 5700 Mk. Lage sehr schön. Anzahl. 3-12.000 Mk. Nibel. P. G. Ruck, Bahnhofstr. 20. 14774

Villa Walfmühlstraße 37, 8 große Wohnräume nebst reichl. Wirtshauslokal, in tabellarischem Zustande, netter, 21 Ruth. gr. Garten, Wegzug halber sofort oder per 1. 4. für 54.000 Mark zu verkaufen. Näheres beim Eigentümer selbst.

N. Villa, nächst der Rheinstraße u. Bahndörfle, in sehr gutem baulichen Zustande, 8-9 Zimmer und reichliches Zubehör, heiße und kalte Leitung, elektrische Beleuchtung vorhanden, für 68.000 Mk. zu verkaufen, würde sich auch als feineres Fremden-Pension eignen. Nibel. bei P. G. Ruck, Bahnhofstr. 20. 15588

Der Rentier William Scarrsbrick hat mit den Allein-Berkauf seines Hauses Adolphstraße 33 übertragen. Dasselbe hat 3 Etagen (2 à 10, Part. 8 Räume), mit allem Comfort der Neuzeit hochherrschaftlich eingerichtet, Hofraum, Platz i. Vorderhall x. c., und wird unter günstigen Bedingungen verkauft. Interessenten erfahren das Nähere bei Bernhard Haer, Agentur u. Commis., Wiesbaden, 19 Friedrichstraße 19. 13448

Villa in schöner Lage, nahe am Kurpark, von dem Besitzer selbst erbaut, 16 Zimmer, Küche, Bad und Zubehör, der Neuzeit entsprechend, Einrichtung, billig zu verkaufen. Nibel. Welfenstraße 3, Part. 11934

Landhaus

Walfmühlstraße 1, 8 Zimmer mit Bad und Zubehör, großer Garten, per sofort zu verkaufen oder zu verm. Nibel. Lessingstraße 10, Neubau. 14257

Berlegung halber ist die Villa mit Stallung und großem Garten Fischerstraße 7 zu verkaufen oder per sofort zu vermieten. Näheres im Baubüro, Adolphstraße 59, Sout. 14225

Lessingstraße 7 und 9 sind Villen, die modernen Annehmlichkeiten der Neuzeit vollkommen entsprechend ausgestattet, sofort oder später zu verkaufen. Nibel. Wiederspahn, Adolphstraße 10. 12674

Villa „Idylle“, acht Zimmer, Fremden- u. Badzimmer enthaltend, zu verk. Nibel. Luitpl. 1, Part. rechts. 12496

Schönes neues Haus mit 11 Wohnungen, à 3 Zimmer, doppelten in der Etage, mit 1000 Mk. Ueberd., aus erster Hand mit 6-8000 Mk. Anzahlung zu verkaufen. Alles vermietet. Off. unt. N. N. 1085 an den Tagbl.-Berl. 14946

Schöne 8-Zimmer-Villa mit reichl. Zubehör u. hübschem Garten in guter Lage - an Straßenbahn - für 150.000 zu verkaufen. 15549
O. Engel, Adolphstraße 3

Schönes Stagenhaus, nächst d. Dogheimstr., mit Thoreinfahrt u. schöner bester Werkst., f. jed. Geschäftsmann pass. in jed. Etage 2 Wohn. u. 3 Zim. u. Küche f. 120.000 Mk. mit 10.000 Mk. Anzahlung aus erster Hand zu verkaufen. Käufer hat Wohn. und Werkst. frei. P. G. Ruck, Bahnhofstraße 20. 15128

Zu verkaufen Haus mit gr. Geschäftslokal, nächst der Nibeldestr. Nibel. Nerothal 43a. 14141

Rentables Haus mit Thorfahrt, in der vorderen Nibeldestr., unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Das ganze Capital kann à 4 % fest stehen bleiben. Preis 70.000 Mark. Nibel. bei P. G. Ruck, Bahnhofstraße 20. 15736

Zu verkaufen Villa

Alwinstraße 22, der Neuzeit entsprechend ausgestattet. Hausfläche: 230 q-Mtr. Grundstücksfläche: 1436 q-Mtr. Preis: 120.000 Mk. Besichtigung täglich, auch Sonntags, zwischen 4 und 6 Uhr. Eigentümer: Dr. G. Krügelmann in Bonn a. Rh., Bachstrasse 58. 11264

Hochoherrliche Villa mit Stallung, Morisstraße 3, Ecke Sonnenbergerstr., mit Dampfheizung, elektr. Licht, Badeeinrichtung zu verkaufen. Näheres beim Eigentümer Carl Simon, Bärenstraße 3. 15592

Stagenhaus m. Vorg. f. Straße i. südl. Stadtheil, rest. 1400-Mk. Wohnung, zu verk. J. Dollhopf, Agentur, Nibeldestr. 39.

Wegzugs halber

verkaufe mein Haus mit großem Garten (Bauplatz) zu sehr billigem Preise. Offerten unt. N. N. 1085 a. b. Tagbl.-Berl. 15817

Verkaufe meine für Herrschaften eingeführte Pension zum Preise von 10- bis 12.000 Mk. Eintritt bis spätestens 1. Januar 1901. Acht Zimmer in einer Etage in Kurlage. Alles Nähere an erfragen bei J. Schlichting, Albinbühlstraße 3, Stagenhaus (rest.), 5-Z. Wohnung, Bad, elektr. L., Bad u. Hintergarten, f. Lage, f. 90.000 Mk. zu verk. J. Dollhopf, Nibeldestr. 39.

Meine in der Weinbergstraße 11a ganz neu erbaute Villa, keine Lage, enthaltend sechs Zimmer, zwei Frontispizen, drei Manfarden und Bad, hochherrschlich, p. 1. Jan. 1901 preiswürdig zu verkaufen. 15707

Carl Cramer,

Südtstraße 24, 1.

Haus im südl. Stadtteil, Thorfahrt, Hinterbau, gr. Hof u. Keller, zu verk. J. Dollhopf, Agentur, Nibeldestr. 39, 1-4 Uhr.

Ein älteres, mit Erfolg betriebenes, im Centrum der Stadt liegendes Colonialwaaren- u. Delicaten-Geschäft ist wegen Krankheit des Inhabers mit oder ohne Haus (leichtes Object) sofort oder für später unter günstigen Bedingungen zu verkaufen oder zu vermieten. Offerten unter N. N. 1085 an den Tagbl.-Berl. abgeben.

Ein Gasthaus mit Vier-Niederlage unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Offerten unter N. N. 1085 an den Tagbl.-Berl. abgeben.

Zu verkaufen Stagenhaus im Nibeldestr.-Viertel, mit neuem Hinterbau, für Stallung od. Werkstatt einzurichten, restirt 1500 Mk. Ueberd., Nibel. bei A. H. Dürner, Nibeldestr. 43.

Stagenhaus, drei Wohnungen, à sechs Zimmer, herrliche Lage, 6 % rentierend, zu verk. Off. u. N. N. 1085 an den Tagbl.-Berl. abgeben.

Kleines Privat-Hotel in guter Lage, mit 25-30 schön möbl. Zimmern in guter Kurlage, mit 20.000 Mk. Anzahlung per gleich oder Frühjahr zu verkaufen. Offerten unter N. N. 1085 an den Tagbl.-Berl. abgeben.

Haus-Verkauf. Mein neuerbautes 3-stöckiges Wohnhaus nebst Manfarden, großem Weinkeller und Souverain, gelegen in der Hauptstraße (Moringstraße) in Bingen, vis-à-vis dem Niederwald-Denkmal, ist unter günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen. Dasselbe eignet sich hauptsächlich für Weinhandel. Joh. Hauch in Gaudheim bei Bingen.

Verkaufe mein Haus sehr preiswürdig, da ich anderwärts wohne, in better Lage mit 8 Wohn. u. 3 Zimmer u. Das Haus ist sofort gebaut und elegant ausgestattet. Offerten unter N. N. 158 an Hausversteigerung Vogler A.-G., Wiesbaden. F 94

Bauplätze.

Am Lugenburg-Platz sind zwei schöne arrondirte Bauplätze preiswürdig zu verk. Nibel. Baubüro Luitenstraße 43, Jos. Ochs, Morisstraße 12, und Joh. Pauly, Körnerstraße 4. 14221

Bau-Plätze, zu verkaufen. Auskunft im Bureau, Welfenstraße 54. 13936

Villenbauplätze an fert. Straße, zu verkaufen. Nibel. Walfmühlstr. 19, 1 r. 14156

Für Speculanten, Wirthe u. Private gute Pension-Verhältnisse...

Zehr schöne Villen-Baupläne, die auch Raum zur Errichtung von Etagenhäusern...

Wiesbaden. Villen-Baupläne an der Frankfurter, Lessing- und Martinstraße...

Großartigen Bauplatz im besten Viertel für Wohnhaus mit kleineren Wohnungen...

Immobilien zu kaufen gesucht. Rentabl. herrschaftl. Etagenhaus...

Elegante Villa mit 8 bis 10 großen Zimmern, neu gebaut...

Suche Villa in Park od. Sonnenbergerstr. zu kaufen...

Rentables Haus mit 20- bis 30,000 Mk. Anzahlung...

Rentables Haus mit 50-70 Tausend zu kaufen gesucht...

Villa in schöner Lage mitten in herrlicher Gegend...

Capitalien zu verleihen. Für gute Hypotheken, Restkaufelder, Porcellanen...

Suche per sofort oder später zu 5% 25,000 Mk. zur zweiten Stelle...

30-40,000 Mk. gegen hohe Zinsen auf zweites Hypothekensystem...

15-20,000 Mk. als 2. Hypothek auf ein Haus in bester Lage...

12-15,000 Mk. prima Hypothek gesucht (Einz. 165,000 Mk.)...

13,000 Mk. auf gute 1. Hypothek zu leihen gesucht...

4-6,000 Mk. auf gute 2. Hypothek gesucht...

23,000 Mk. auf 1. Hypothek (mündelhaft) zu leihen gesucht...

35,000 Mk. auf gute 1. Hypothek gesucht...

Auf zwei Baupläne in bester Lage eine erste Hypothek...

15-20,000 Mk. auf prima 2. Hypothek per gleich oder Ende Dez. gesucht...

35-40,000 Mk. auf prima 1. Hypoth. (dopp. Sicherh.)...

40,000 Mk. 1. Hypothek auf ein prima Object in Wiesbaden...

30-40,000 Mk. auf prima 2. Hypoth. zu 5-5 1/2%...

Prima Restkauf, circa 28,000 Mk. zu 5% bezugsfähig...

Ein Unter-Lehrer d. V. Realschule sucht Nachhilfe...

Physiologie m. Demonstrationen, Ein- führung in moderne Philo- sophie...

Unterr. in deutsch, franz., engl. u. italien. Sprache...

Junger Franzose, staatl. geprüft. Lehrer der Akad. zu Besancon...

Französisch! Prof. dipl. (Pariser) ertheilt Unterricht in der franz. Sprache...

Buchführung. Unterricht wird ertheilt. Näher im Tagbl.-Verlag.

Unterricht für Damen u. Herren. Lehrfächer: Schönschrift, Buchführung...

Tages- u. Abend-Kurse. NR. Neueinrichtungen von Geschäftsbüchern...

Meinr. Leicher, Kaufmann, langjähriger Fachlehrer an groß. Lehr-Instituten...

Gabelberger Stenographen-Verein. Gewerbeschule, Zimmer No. 10 u. 11...

Mal-Unterricht, Aquarell, Chromomalerei. Adolphstrasse 56, 3.

Gründlicher Clavier-Unterricht. ertheilt erprobte Lehrerin bei hohem Erfolg...

Gejang-Unterricht. Vorzügliche Tonbildung. Volkshänd. Auszubildung...

Gejang. Für 10 Mk. monatlich erhalten junge Damen aus feiner Familien gründliche Ausbildung...

Akademische Zuschneide-Schule von Frau Joh. Stein...

Beklleidungs-Akademie. Frauen und Mädchen, welche Damen-Schneiderei...

Seit Kurzem von der Academie zurückgekehrt eröffnet ich am 1. October d. J. einen Kursus...

Friher-Kursus für Damen. Gründlicher Unterricht im Friseur nach dem neuesten Pariser Model...

Vertrauliche Auskünfte über Vermögens-, Familien-, Geschäfts- u. Privat-Verhältnisse...

Unerwartet. Ankunft über Lebensversicher., Creditoröffnung bei Verfallsfällen...

Bausach. erfahrener Kaufmann sucht Vermögungs-, Vermögens-Verwaltung oder dergl. zu übernehmen...

Reparaturen an Fahrrädern werden zu billigen Preisen ausgeführt...

Hotel oder größeres Restaurant von tüchtigen Betriebs-leuten zu pachten...

Oeffentliche Anerkennung. Von meiner Militärzeit aus litt ich 10 Jahre an Epilepsie...

Oeffentliche Anerkennung. Mein 10-jähriger Enkel litt an sehr bösen Krämpfen...

Oeffentliche Anerkennung. Unter elf Jahre alter Sohn litt ein Jahr an Epilepsie...

Oeffentliche Anerkennung. Unter 12-jähriger Sohn litt außerordentlich schwer an Epilepsie...

Stottern, 13652. Stammeln u. sonstige Sprachfehler können dauernd beseitigt werden...

Zheilhaber. sucht zu je einem Waggon direct zu beziehender Kohlen und Braunkohlen-Briketts...

Sichere Existenz für Herren u. Damen. Ein in bester Geschäftslage gelegener Laden mit nachweislich gut gehendem Colonialwaaren-Geschäft...

Vertrauliche Auskünfte über Vermögens-, Familien-, Geschäfts- u. Privat-Verhältnisse...

Unerwartet. Ankunft über Lebensversicher., Creditoröffnung bei Verfallsfällen...

Bausach. erfahrener Kaufmann sucht Vermögungs-, Vermögens-Verwaltung oder dergl. zu übernehmen...

Durchaus solider und angelegener Herr (Director eines bedeutenden Geldinstitutes) erbietet sich

Gelder in jed. Höhe als nur beste Hypotheken unterzubringen.

Auf Wunsch wird die Garantie für die volle Höhe der beboragten Hypothek gewährt. Die Vermittlung geschieht für die Capitalisten völlig provisorisch. (W. R. K. 527) F 18 Der zu erzielende Zinsfuß beträgt jetzt für eine prima erste Hypothek $4 \frac{1}{2} - 4 \frac{3}{4} \%$, für durchaus sichere zweite Hypothek $5 \frac{1}{2} - 6 \%$. Gest. Anfragen werden erbeten unter No. 527 an G. L. Haubt & Co., Köln.

Z. Abz. 5 Treffer zu 3000 RM. u. d. H. Gew. Lotterieverein corresp., ludt Mittl., 85 Breun., Boole, keine Beitr., größte Gewinnchancen. Verh.: (No. 1829/11) F 142
 Meier, Berlin, Belfortstr. 13.

Beamter sucht in f. freien Zeit Beschäftig. (Haus- od. Vermögens-Verwaltung, Rechnungslegung etc.). Off. u. O. N. 223 a. d. Taubl.-Verlag.

Poliren. Maschinen, Reparatur, Neuauflage, aller Schneidwerk. 11656
 Harb, Dogheimstr. 19 u. Weichstr. 27.

Alle Tapezierarbeiten werden prompt u. bill. ausgeführt. 11729
A. Leicher. Weidbadstraße 46.

Damen erhalten im Abonnement **Mittags- u. Abendtisch** u. 90 Pf. an und höher im Speisehaus von **Frau Martini.** Drantienstraße 2.

Vorzügl. Mittags- und Abendtisch findet bei besserer Herr in gutem Hause. Gest. Off. unter W. L. 789 bitte an den Taubl.-Verlag zu richten. 14785

An gutem Privat-Mittagstisch i. n. ein Herr theilnehmen. Näh. Dogheimstr. 7, 2. 15710

„Königshalle.“ **Faulbrunnenstr.,** sind **zwei Vereins-Lokale** auf einlad. Lage der Woche frei. 14871

Vereins-Lokal, fünfzig Personen Raum, zu belegen. Clavier vorhanden. 15427
Hoffmann. Zum Kaiser Friedrich.

Regelbahn in den Wochentagen Nachmittags, sowie einige Abende frei. Näh. bei F 27
H. Dieffenbach. Rechnerateur, Weidstr. 3, Brauerei zum Taunus.

Ein guter Schneider, d. engl. n. franz. W., f. Arbeit im Kleider-Wandbesein u. -Kendern für Herren und Damen. **Weiland.** Langgasse 20.

Costüme, Schneiderkleider und Jaquetts werden nach bestem Schnitt elegant u. gut sitzend angefertigt. Schnelle Bedienung bei billigen Preisen.
Chr. Meyrer, Bahnhofsstraße 20, Residenz-Theater.

Costüme, Handschneider, Änderungen werden billig angefertigt. Weidbadstraße 68, 4. St.
Costüme, Handschneider, Jaquetts u. f. w. werden nach neuestem Schnitt angefertigt durch
H. A. Seufftel. Damen-Schneider, Kirchgasse 22.

Eine tüchtige Schneiderin mit guten Empfehlungen sucht bessere Kundsch. Näheres Hermannstraße 21. 15176

Damen-Costüme, Handschneider, Blumen werden gutgehend angefertigt.
Herrn H. Gerber. Weidstr. 27, 2. Tr. r.

Wiener Damen-Schneiderei empfiehlt sich den hochgeehrten Damen zur Anfertigung von feineren Costümen, Schneiderkleidern, sowie Modernisierung bei billiger Berechnung.
Fr. Gottlieb. Peroststraße 41/43, 1.

Wiener Damen-Schneiderin empfiehlt sich den geehrten Damen zur Anfertigung von französischen und englischen Costümen.
A.M.M. Schillerstr. 3, Stb. 3 Tr.

Schneiderin empf. sich f. Herren u. Frauen, d. Kleider in u. außer dem H. Weidstr. 31, 2. Tr.
 Verh. Schneiderin empf. sich, Weidstr. 22, 2. Tr.

Schneiderin empf. sich f. Ant. v. Handschneidern u. Änderungen. Weidstr. 33, Stb. 1 St.
 Schneiderin, i. r. u. Dogheimstr. 26, 2. Tr.

Verh. Weidstr. Schneiderin empf. sich im Ant. and Handschneidern v. Weidstr. Weidstr. 1, 3. Hof.
 Weib u. Buntdruckereien werden schön u. preiswerth angefertigt. Nicolaststraße 17, B. 14811

Stickerien jeder Art werden schönstens bei mäß. Preis gearbeitet. Weidstr. 18, 1. 14789
 sowie alle Bugarden werden geschmackvoll angefertigt.
 werden tabellos gewaschen und gefärbt. Steingasse 19, B. 14910

Unterzeichneter empfiehlt sich im Federnreinigen in u. außer dem Hause.
Lina Lührer. Steingasse 5.

Wettfedern u. v. Dampfapparate gereinigt bei **Frau Klein.** Weidstr. 30. 13222

zum Wangbügel u. angren. Seerobensstraße 25, Bdd. 3. I.
 Büglerin sucht Kunden in und außer dem Hause. Hermannstraße 3, Stb. 1 St.

zum Wangbügel wird klein angen. Steingasse 20, H. B.
 Eine Näherin empf. sich f. Anfertigen von Wäsche, f. u. Ausbessern der Kleider. Näh. Weidstr. 23, Bdd. Bant. rechts.
 Handschneider u. schön gew. u. d. d. Kirchgasse 38. 12274

Spigen, rote und imitierte, Gaudhens, Federn, Handschneider n. w. sorgfältig gewaschen! Bugarden aller Art. 15789
Anna Katerbau. Peroststraße 10, 2.

Wäscherin und Gardinen-Spannerei. Noll-Hausung, Drantienstraße 25. 12082

Gardinen-Wäsche u. Spanneri Römerberg 18.
Gardinen-Spannerei Frau Steiger, vorm. Mess. 12079
 Drantienstraße 15, 2. Hof.

Gardinen-Wäsche Weidstr. 10 empficht sich zum Waschen u. Spannen aller Arten von Gardinen. 11945

Feinwascherei E. Matt, Platterstr. 68,
 übernimmt noch einige Posten Herrenschafwäsche, zum Waschen u. Bügeln u. angren. Näh. Weidstr. 15. Herrmann.

Wäsche wird aufs Land angenommen, gut und pünktlich besorgt. Langgasse 7, 1 St.
Frau Busch. Weidstr. 20, empf. sich zum Krautschneiden.

Damen-Friseur sucht noch einige Kunden. Vortheilhaftes Monats-Abonnement bei prompter Bedienung. Anfertigung aller Haararbeiten in musterhafter Ausführung u. zu soliden Preisen.

A. Haas, Seerobenstr. 9.
 Frau Weidstr. geb. Stürzel, empficht sich im Frisiren u. n. außer dem Hause, sowie zum Anfertigen aller Haararbeiten. Weidstr. 49, 2. Etage.

Sühneraugen, schmerzhaften Hornhaut, verwaehene Äugel etc. entfernt in wenigen Min. schmerzlos u. gefahrlos. 14280
J. Kuhl. gebr. Heilpraktiker, Weidstr. 44.

Kräfftiger Knabe discreter Geburt (10 Tage alt) ist an ein kinderloses Ehepaar als Eigen abzugeben. Offerten unter **A. N. 808** hauptpostlagernd **Frankfurt a. M.** (F. opt. 2860) F 142

Ein Kind wird in gute Pflege gegeben, an lieblichen aufwand. Näh. unt. **Z. N. 352** an den Taubl.-Verlag.

Damen finden freuntl. Aufnahme bei **Fr. Wieth.** Hebamme, Balmstr. 4.

Damen find. dicer. Aufn. in schön geleg. Haushalte u. abfol. Garantie. Off. **Fr. M. 22.** Stuttgart, Alte Weinst. 80. F 138

Damen find. dicer. Aufnahme bei **Fr. Nagd.** Hamburg, Hebamme, Kästel bei Mainz, Kochstr. 22.

Geldinnehende erhalten sofort gegante Angebote von **A. Schindler.** Berlin N.W., Weidstr. 181.

2000 Mark sucht Geschäftsmann mit nachweislich anzubringendem und schuldensfreien Gehalt in erster Ranglage fürogleich. Offerten unter **C. O. 289** an den Taubl.-Verlag erbeten.

Gegen pünktliche Rückzahlung werden sofort 350-400 Mk. von Jemand best. St. zu leihen gef. Off. unter **H. N. 259** an den Taubl.-Verlag.

Darlehen (4-500 Mk.) gegen gute Sicherheit u. Verpf. v. Lebens-Verl. zu 6% auf 1 Jahr gef. Offerten unter **C. L. 223** an den Taubl.-Verlag.

300 Mk. sucht Geschäftsmann gegen dreifache Sicherheit. Nicht-anonyme Offerten unter **H. P. 310** an den Taubl.-Verlag erbeten.

Heirathsparthien jed. Standes vermittelt. discreter u. reell **Frau Suhl.** Frankfurt a. M., Schopenhauerstr. 7, 1. St. F 93

Heirath. Auswahl vor den Augen. Festtagen colossal. Senden Sie nur Adresse, f. sofort erhalten Sie 1000 reiche, reelle Partien, a. Bilder z. Auswahl. Reform. Berlin 14. F 155

Heirath. Akadem. gebild. Herr (Jungf.), 40er, ruh. solid. Charakter, in augen. unabh. Stellung, wünscht sich zu verheirathen. Gest. Gef. mit angem. Verm. von mind. 30 Taus. Mk. wollen Briefe vertrauensw. unter **O. P. 123** an den Taubl.-Verlag richten.

Ein best. thür. Mädchen, 30 J., mit gutem Charakter, etw. Baarvermögen, w. die Bekanntschaft eines Geschäfts- oder Beamten zwecks Heirath. Off. u. **H. N. 225** an den Taubl.-Verlag.

Fräulein, 25 Jahre alt, schöne wünscht sich zu verheirathen. Anonym wird nicht berücksichtigt. Offerten unter **L. O. 297** an den Taubl.-Verlag.

Fräulein, Anfangs 30er, mit rentablem Geschäft, sucht die Bekanntschaft eines einfachen Beamten zwecks Heirath. Anonym zwecklos. Off. erbeten u. **W. P. 229** an den Taubl.-Verlag.

Ein braves Dienstmädchen, kath., mit etwas Vermögen, wünscht die Bekanntschaft eines älteren Herrn bezügl. baldiger Heirath. Briefe unter **L. L. 105** hauptpostl. zu senden.

Andreasmarkt.

Jünger Herr sucht heiteren Anschluß. Gest. Offerten u. **M. G. 18** hauptpostlagernd erbeten.

Arbeitsmarkt

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Gesucht geb. Fräulein als Gesellschaft, zu eins. Dame. Dauernde angen. Stelle. Den Briefen Photographie beifügen. **N. 20** postl. Diestrich, Lugemb. F 95

Engländerin f. Pflege v. lebender Dame, gemählt im Schneidern u. Nähen, gel. Bes. Gmpfchl. erf. Offerten mit Photograph. unter **W. O. 207** an den Taubl.-Verlag.

Anständige vorurtheilfreie junge Dame oder Frau als Reisebegleiterin für Monat Dezember gesucht. Pünktlich Gehld. bevorzugt. Offerten mit Ausdrücken unter **H. 21** postlagernd **Cronberg** im T.

Ein junges Fräulein aus besserer Familie als Kassiererin gesucht, zunächst Vormittags. Gest. Off. u. **A. N. 240** postlagernd **Schönebohnstr.**

An die Hause d. Kaiser-Panoramas wird eine geeignete Persönlichkeit, ältere Dame oder Herr, vor sofort für dauernd zu engagiren gesucht. Persönliche Meld. erbeten Sonntag Vormittags oder Montag **Mauritiusstraße 3.**

Ein Ledermädchen gef. von **Bäder Minor.** Bahnhofstr. 18. 15090
 Licht. Nähdmädchen gesucht **Heilmundstr. 56, 3. I.**

Dauernde Beschäftigung erhält eine gute Raschenschneiderin, auch wird eine brave Berlin dort angelert **Stendbogensgasse 11** und **Marktstraße 28.** 15290

Ein einfaches gewandt f. Nähen u. besonders im Rücken ist, bei hohem Lohn gemählt. Näh. im Taubl.-Verlag. 16013
Stickerin sofort gef. **Taunusstr. 37. Ludwig.**
 Eine gewandte Weichschneiderin gesucht **Friedrichstraße 4, 1.** 15972

Lehrmädchen für Kleidermachen gesucht **Weylandstraße 8, 1.** 15829
 Ein Mädchen kann das Kleidermachen und Zuschneiden erlernen **Fahlestraße 9, 2. Hof.**

Zu einer Pension **1. Rang** wird jungem Mädchen Gelegenheit geboten, die seine Küche gründlich zu erlernen, sowie sich im Haushalt auszubilden. Zu ertrag. im Taubl.-Verl. 18833
Tücht. Mädchen oder eine unabh. Frau zur Führung des Haushalts und Geschäftigung b. Kinder sofort gef. Näh. Weidstr. 3, 1. 15254

Eine erfahre. jaub. Köchin mit guten Empfehlungen für ruhigen Haushalt für jetzt oder zum **1. Januar** gesucht. Zu melden **Marktstraße 28, u. 10-12** Vormittags u. 2 u. die **4 Uhr** Nachmittags. 16005

Wegen Verheirathung meiner Köchin suche ich zum **1. Dezember** eine solche, die perfect u. mit guten Zeugnissen versehen ist. **York, Morgens 9-10, Sonnenbergerstr. 48.**
Frau v. Hochwäcker.

Ein lauderes Mädchen baldigst gef. **Weidstr. 27, Conditorei.** 15298
H. Ham. f. ein. Mädch. Heilensstr. 21, 1. 15259

Junges lauderes Alleinmädchen wird f. n. Haushalt verlangt **Emsterstraße 45, 1.**
 Ein ordentliches Mädchen gesucht **Kirchgasse 41, Weidstr.** 15343
Braves Mädchen sofort gesucht **Schwalbacherstraße 55, B. Jakob Scheuering.**

Arbeitsnachweis f. Frauen, Rathaus, Tel. 2377.
 Abth. 1 sucht **Dienstpersonal** jögl. Art f. Privat u. Hotels, **Wäsche, Putz, Nonnetten, Näherin, Büglerin.** Gut empfohlene Mädchen erh. sofort Stellen. Bis 7 Uhr Abends geöffnet. 18660

Ein braves reines Mädchen gesucht **Dogheimstraße 65.**
 Ein erprobtes, nicht zu junges Weidstr. Fräulein sucht. Nur Solche finden Berücksichtigung, die diesen Posten längere Zeit und in nur feinen Häusern beides haben u. gute Zeugnisse nachweisen können. Offerten unter **L. N. 803** Wiesbaden erbeten. 15475

Ein einf. Hausmädchen auf gleich gef. Näh. Heilensstr. 20, Restaurant.
 Mädchen für Küche und Hausarbeit gegen guten Lohn gesucht **Langgasse 5.** 15747
 Gesucht bei hohem Lohn in Privatst. ein feineres Hausmädchen mit guten Zeugnissen. Näh. beim **Börner, Cassiana.**

Ein junges Mädchen gesucht **Adlerstraße 27, 1.** 15843
Lehrmädchen gesucht **Kranzergasse 21, 1.** 15865

Tücht. Alleinmädchen, welches bürgerlich kochen kann, für n. Haushalt gesucht **Rhein-Friedrich-Ring 3, 2.** Gute Zeugnisse erforderlich.

Ein Mädchen, welches in Weiderei thätig war, ist gegen hohen Lohn gef. Näh. **A. Pless.** Klosterröhre.

Ein Mädchen auf gleich gesucht **Weidstr. 30, Parterre.** 15949
Gesucht einfache junge tüchtige Stütze der Handfrau. Erfahrung im Kochen und zu einem Kinde (sechsjähriges Mädchen). **Victoriaststraße 14, Part.** 15957

Ein braves Mädchen noch auswärts gesucht **Seerobenstraße 3, 1. St.**
 Ein tüchtiges Mädchen zum **1. Dezember** gesucht **Grabenstraße 3.** 15942
 Suche ein nicht zu junges Mädchen, welches kochen kann, gut. Lohn, **Balmstr. 8, B.**
 Ein junges braves Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat und Hausarbeit versteht, gesucht. **Kirchgasse 11, 1. rechts.** 15864

Prores Mädchen, welches bürgerl. kochen kann u. gute Zeugnisse hat, gegen hohen Lohn gef. **Weidstr. 76, Pl.** 15974

Junges braves Dienstmädchen gef. **Mauerstraße 10, E. Kohloch.** 15631
 Ein Mädchen wird auf **1. Dezember** gesucht. Näh. **Schwalbacherstraße 5, 1. St.**
 Gesucht ein tüchtiges Mädchen gegen hohen Lohn **Weidstr. 40, Part.**

Ein braves Mädchen für häusliche Arbeit gesucht. Näh. **Schröderstr. 7.**
Braves Mädchen, welches bgrl. kocht u. Hausarb. übert. **N. Fr. Gottlieb.** Perost. 41/43, 1.

Feines Hausmädchen oder angenehmer Junger, perf. nähen, kochen, bügeln können, zum **1. oder 15.** gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich. **Kapellenstraße 67.**
Gelehrtes u. Hotelpersonal jeder Branche sucht **Börner's** erstes **Central-Bureau, Mauritiusstraße 4.**

Ein erprobtes **Zimmermädchen** für sofort gesucht
Pension von Neppol, Frankfurterstr. 6. Gef. eine Anzahl gebildeter **Alleinmädch.**, w. kochen, sowie adrette **Hausmädchen** (früher dauernde St.).
Müller's Bür., Webergasse 56, Part.

Braves Dienstmädchen auf sofort gesucht **Schwalbacherstraße 14, 2. I. Metzler.** 16002
 Ein tüchtiges **Alleinmädchen,** welches bürgerlich kochen kann, gesucht **Abelstraße 25, 2.**
 Eine durchaus perf. **Bügl.** gef. **Hermannstr. 17, 1.**
Ein Mädchen kann das Bügeln gründlich erlernen **Hermannstr. 17, 1.** 15763

Ein Mädchen f. d. Bügeln erf. **Weidstr. 20.** 15693
 Eine **Wahlfrau** gesucht **Nichtstraße 3, 3. Hof, Part.**
Ein Waschmädchen gesucht **Kirchgasse 98, 2.**
 Für zwei Stunden des Vormittags u. vier Stunden des Nachmittags wird ein Mädchen z. Wägen u. Aufwachen gesucht. Adresse mit Preis unter **F. P. 212** im Taubl.-Verlag abzugeben.

Monatsmädchen für den ganzen Tag gesucht **Luisenstr. 43, 8. St. 18.**
 Ordentl. **Monatsmädch.** f. d. g. Tag geg. d. Lohn sofort gef. **Naif-Nadel-Verl. Friedr. 8.**
Monatsmädchen gesucht **Drantienstraße 41, 2. I.**
 Eine Frau zum **Bettdecken** gesucht **Seerobenstraße 26, Weidstr.**

Ein braves Mädchen, 14 bis 16 Jahre alt, f. Nachmittags einige Stunden zu einem Kinde gesucht **Stierergasse 15.**
 Junges Mädchen tagsüber gef. **Sebanplatz 4, 2.**

Einlegerin für Lithogr. Schnellpresse gesucht. 15993
H. W. Ziegel. Pl. Burgstraße 2.

Jugendliche Arbeiterinnen, sowie geübte Ladirerinnen u. Schriftfärberinnen für dauernde lohnende Beschäftigung gesucht. 15859
Wiesbadener Staniol- und Metallkapsel-Fabrik
A. Flach, Karstr. 3.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Eine Dame, der bess. Gesellschaft als Gesellschafterin, am liebsten bei älterer Dame. Näheres unter **Chiffre M. N. 270** bef. der Taubl.-Verlag.

Gouvernante, Offizier, gef. vög. Zeugnisse, sucht Engagement. Ausland oder Säden bevorz. Gest. Offerten mit **H. P. 223** an den Taubl.-Verlag.

Zu Schneidern, Frisiren und Nähen gewandtes Fräulein (**Kammerjungfer**) sucht Stellung. Off. unter **H. K.** hauptpostlagernd hier.

Junge Frau, 25 Jahre alt, sucht Stellung als Verkäuferin, gleich welche Branche. Eintritt kann sofort erfolgen. Offerten unter **V. M. 222** an d. Taubl.-Verl.
Verfängerin empfiehlt **R. Schwenke,** Webergasse 15, I.
 Tüchtige **Talckarbeiterin** wünscht Stellung. Offerten unter **H. N. 255** an den Taubl.-Verl.
 E. Mädchen sucht **Beidstr. 1, Nähen u. Fräiden** (Tag 1.20 Mk.). **N. Vorm.** Herrngartenstr. 5, 3.
Gute Köchin zur **Aushilfe** empfiehlt **Börner's Bureau,** Mauritiusstraße 4.

Laug's Stellen-Bür., Stendbogensgasse 14, **Telephon 2363,** empfiehlt tücht. **Verdichtschaffnerinnen,** Haus- und **Alleinmädchen,** **Zimmermädchen** mit g. Zeugnissen. **Braves Mädchen** sucht Stelle als **Köchin.** Näh. **Weidstr. 32, 2. St.**
Empfehle tücht. Allein- und Hausmädchen (prima mehrjährige Jungfräulein). **Müller's Bureau,** Webergasse 56, Part.

Suche, frei von jezt die Anfang Januar, auch von Mitte Februar wieder bis April, als **gelernte Wärterin** **Böckherinnenpflege**, übernehme auch für diese Zeit bei lebender Dame

Krankenpflege. Ein ant. empfohlen und gewissenhaft. Zu erst. **Weidstr. 24, 2. r.**

Ubb. M. f. Wäsche u. Baybeid. **Morigstr. 23, 5. 2. I.**
 Frau f. **Beidstr. (Wäsche).** **Weidstr. 30, Hof. 1.**
 Ein ausländ. **Mädchen** sucht **Beidstr. (Wäsche und Putz).** **Schwalbacherstraße 55, 3. I.**

Eine **unabhängige Frau** sucht **Beschäftig.** f. **Mittags.** **Verh. 1, 9.**
 Ein tüchtiges **Leihjunges Mädchen** sucht **Monatsstelle.** **Reichstr. 9, 3. Tr. links.**
 Saub. **Mädch.** f. **Monatsst.** **Hermannstr. 3, 5. 1. I.**

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Agenten

zum **Stimmen** Wiesbadenverkauf für **Drangen und Zitronen** gesucht. **Eventuell** **Kommissionärlager.** Offerten u. **J. N. 5** an **Hausenstein & Vogler A.-G.,** **Frankfurt a. M.** F 95

Ein fleiß. intell. Mann im Verkehr mit der Landbevölkerung gewandt, findet dauernde Stellung als Einfassierer und Verkäufer

Wichtig! Bis 200 Mk. monatlich verdienen sollte Verkäufer durch Vertrieb u. neust. email. Bilder, Kataloge, etc. Katalog gratis.

Th. Müller, Stein- u. Holzfabrik, Paderborn. Nebenbei verdienen sollte Verkäufer durch Vertrieb u. neust. email. Bilder, Kataloge, etc. Katalog gratis.

Offener Reiseposten. Eine ältere, gut eingeführte Lebens- und Unfall-Versicherungsgesellschaft mit günstigen Nebenbedingungen sucht einen tüchtigen (S. 48451) F 142

Reisebeamten gegen Fixum, Reisepfennig u. hohe Provisionen. Off. u. Angaben von Referenzen erbeten sub N. H. 4399 an Rudolf Mosse, in Frankfurt a/Main.

Vertreter gesucht. Eine große norddeutsche Soda- und Soda-Verpackungsfabrik sucht f. Wiesbaden einen tüchtigen Vertreter

Jungfrau sucht f. Wiesbaden einen tüchtigen Vertreter für den Vertrieb ihrer Spezialitäten, Alter Korn Steinbier. Gewünscht wird möglichst ein kleiner Lagerraum u. Ladengeschäft. Gelder, die bei den Verkäufen an eingehend, wollen Offerten unter C. H. 333 an den Tagbl.-Verlag zur Weiterbeförderung senden.

Jungfrau sucht f. Wiesbaden einen tüchtigen Vertreter für den Vertrieb ihrer Spezialitäten, Alter Korn Steinbier. Gewünscht wird möglichst ein kleiner Lagerraum u. Ladengeschäft. Gelder, die bei den Verkäufen an eingehend, wollen Offerten unter C. H. 333 an den Tagbl.-Verlag zur Weiterbeförderung senden.

Ein selbständ. Elektromonteur für Kraft- u. Schaltungen für dauernd per sofort gesucht 15856

Maschinenfabrik Wiesbaden. Gef. m. b. H.

Schloßer für Treppenan- u. Durchhaus- u. handw. erker Arbeiter, für dauernde Stellung sucht P. Herkelbach, Dohrenstr. 60. 15638

J. Schloß, f. A. Weidbach, Dohrenstr. 60. 15746

Tücht. geprüfter Schweizer gesucht. Städt. Elektrizitätswerk, Elektrizitäts-Aktion-Gesellschaft, vorm. W. Lahmeyer & Co., Friedrichstraße 40.

Selbständ. Schreiberschule bei dauernd. St. gesucht. H. Blamer, Friedrichstr. 37.

Ein junger Tapezierer sofort gesucht Tannstraße 33 26, Wiesbaden.

Banaleve kann sofort eintreten. Bau. Wiesbadenring 40, 1. 15961

Ein freiberufl. gewerdl. Bureau-Belehrender mit guter Handschrift per sofort gesucht. Selbstgeschriebene Offerten unter H. J. 186 an den Tagbl.-Verlag.

Schreinerlehrling gef. Hellmundstr. 52. 15732

Ein braver Buchbinder-Belehrender gegen Vergütung gesucht. Näh. Tagbl.-Verlag. 12515

Ein junger Hausburche für ein Restaurant gesucht. Abenturastr. 17.

Ein braver Junge für leichte Beschäftigung gesucht. Maurergasse 12, 2 rechts. 11235

Ein ordentlicher verheirateter Aufseher wird gesucht. Steinstraße 38. 15971

Ein Fuhrknecht gef. Feldstraße 13. 15691

Ein Knecht, der Ackerbau versteht, wird gesucht. Fritz Killian, Parthenweg.

Männliche Personen, die Stellung suchen. Ein in allen schriftlichen Verb. bewandter und geschäftlich erfahrener Herr in rüstigem Alter sucht unter mäßigen Ansprüchen entsprechende Stelle. Offerten unter E. H. 203 an den Tagbl.-Verlag.

Dr. Kaufm. m. langjähr. Ia. Zeugn. f. p. 1. Jan. Stell. als Comptoirf. Buchhalter od. Verkäufer. Off. unter E. P. 333 an den Tagbl.-Verlag.

Jungfrau Mann, mehrere Jahre in einem größeren Bankamt tätig, m. Berechtigung zum einjähr.-freiwill. Dienst, sucht passende Stellung. Offerten u. F. H. 172 an den Tagbl.-Verlag.

Photograph sucht Ausb. u. Stelle bis Weihnachten (vormittags). Offerten unter A. P. 309 an den Tagbl.-Verlag.

Diener, verheiratet, v. r. Zeugn., Krankensch. und Massage bewandert, sucht Stelle oder Ausb. Off. unter L. H. 331 an den Tagbl.-Verlag.

Jungfrau verheirateter Mann sucht Stelle als Hausburche oder sonst. Beschäftigung. Offerten u. N. H. 332 an den Tagbl.-Verl.

Tages-Vorankündigungen. Sonntag, den 25. November. Kurhaus. Nachm. 4 Uhr: Symphonie-Concert. Königl. Schauspiel. Abends 6 1/2 Uhr: Die Walküre.

Herrens-Veranstaltungen. Sonntag, den 25. November. Kasinofest. u. Heiler-Ferein. Bibliothek von 11-1 Uhr geöffnet. Christl. Arbeiter-Ferein. Nachm. 12-2 Uhr: Spargel.

Herrens-Veranstaltungen. Montag, den 26. November. Verein der Künstler u. Kunstfreunde. 7 Uhr: Vierter Abend. Turn-Ferein. Abds. 8-10 Uhr: Fechten, Turnen der Alterstriege.

Herrens-Veranstaltungen. Montag, den 26. November. Verfeinerung von Schwabworen, Filzhüten u. im Saale. Zu den drei Kronen, Kirchstraße 23, Vorm. 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 550 S. 26).

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden. 23. November 1900. 7 Uhr Morg. 2 Uhr Nachm. 9 Uhr Abds. Mittel.

Wetterbericht des „Wiesbadener Tagblatt“. Richtigkeit auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg. (Nachdruck verboten.) 26. November: theils heiter, theils neblig, nach Null, mäßiger Wind.

Öffentliche Fernsprechstellen. befinden sich beim Telegraphenamt (Telegraphen-Annahmestelle), Rheinstraße 25, beim Postamt 2, Sängerklosterstraße 3, beim Postamt 3, Wehrstraße 45, und beim Postamt 4, Tannstraße 1 (Vertreter Post).

Theater-Concert. Walthalla-Theater, Mauritiusstraße 1 a. Nachm. 4 u. Abends 8 Uhr: Große Spezialitäten-Vorstellungen.

Auswärtige Theater. Mainzer Stadttheater. Sonntag, Nachm. 3 Uhr: Charles's Tante. Abends 7 Uhr: Die Kettlerin vom Pont des Arts. - Montag: Die wilde Jagd.

Königliche Schauspiele. Sonntag, den 25. November. 238. Vorstellung, 12. Vorstellung im Abonnement C. Die Walküre. Musikdrama in 3 Akten (1. Tag aus der Trilogie „Der Ring des Nibelungen“)

Die Großstadtluft. Schwan in 4 Akten von Oskar Blumenthal und Gustav Kadelburg. Regie: Herr Köchy. Personen: Martin Schröter, Fabrikant. Herr Rudolph.

Abonnement-Concerte des städtischen Kur-Orchesters. Montag, den 26. November. Nachmittags 4 Uhr: 1. Ouvertüre zu „Loreley“ u. u. Wallace.

Residenz-Theater. Sonntag, 25. November. Nachmittags 1 1/2 Uhr. - Halbe Preise. Gespenker. Ein Familiendrama in 3 Akten von Henrik Ibsen. Regie: Aduin Jäger.

Johannisseuer. Schauspiel in 4 Akten von Hermann Sudermann. In Scene gesetzt von Dr. G. Rauch. Personen: Vogelkreter, Guttsberger. Otto Bierscherl.

Johannisseuer. Dienstag, den 27. November. (83. Abonnement-Vorstellung) Moderner Dichter-Abend. Der Panzerfänger. 3 Acten u. von Frank Wedekind.

Kurhaus zu Wiesbaden. Sonntag, den 25. November, Nachm. 4 Uhr: Symphonie-Concert des städtischen Kur-Orchesters. Leitung: Herr Kgl. Musikdirector Louis Lüstner.

Abonnement-Concerte des städtischen Kur-Orchesters. Montag, den 26. November. Nachmittags 4 Uhr: 1. Ouvertüre zu „Loreley“ u. u. Wallace.